



BBAG

www.bbagg-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Der Plan, dass die Besitzervereinigung Ende 2020, Anfang 2021 als Gesellschafter, „mehrheitlich“, bei Baden Racing einsteigen will, war sicher die interessanteste Aussage des Präsidenten Manfred Ostermann am Montag bei der jährlichen Zusammenkunft. Die BBAG wäre noch dabei, die bisherigen Gesellschafter Andreas Jacobs und Paul von Schubert auch, aber in der Minderheit. Die Besitzervereinigung wäre also der Veranstalter von Pferderennen, eine in dieser Konstellation in Deutschland noch nie dagewesene Konstruktion, im Ausland aber schon praktiziert, Keeneland wurde als positives Beispiel genannt. Doch Keeneland ist nicht Iffezheim. Es ist schon ein paar Jahre her, seitdem die Rennveranstaltungen dort profitabel waren. Aktuell wird Jahr für Jahr ein sattes Minus produziert, ohne die Zuschüsse, die Dachverband, Besitzervereinigung und BBAG zur Verfügung stellen, wäre es dieses Jahr nicht gegangen.

Die am Montag geäußerten Pläne werfen somit viele Fragen aus. Wer managt zukünftig diese Bahn? Wer ist für anfallende Verluste zuständig? Denn es gehört schon viel Optimismus dazu, um anzunehmen, dass plötzlich Überschüsse erwirtschaftet werden. So würde die Besitzervereinigung Rennen finanzieren, die dann wieder von ihren Mitglieder gewonnen werden. Von einer in die andere Tasche.

Es gibt Rennvereine in Deutschland, wenige allerdings, die profitabel arbeiten. Sie schleppen aber in der Regel nicht den Ballast der großen Rennen mit sich herum, die nur mehr schwer zu finanzieren sind. Nach dem Absprung des bisherigen Sponsors wird etwa das Oettingen-Rennen in diesem Jahr ausschließlich aus Eigenmitteln finanziert, mit den üblichen Prämien kommen da fast 100.000 Euro zusammen. Das ist nur ein Beispiel von vielen. Die Aufgabe, die vor der Besitzervereinigung liegt, ist zu bezeichnen als: Sportlich. DD

Prominenz bei der BBAG



Großer Auftrieb am Donnerstag auf dem Gelände der BBAG. www.galoppfoto.de

Heiß war es am Donnerstag auf dem Auktionsgelände der BBAG in Iffezheim, doch das hielt die internationale Prominenz nicht davon ab, die Angebote für die Auktion am Freitag zu inspizieren. Anthony Stroud, Peter Doyle, Tom Goff und eine große Anzahl australischer Interessenten waren vor Ort, natürlich auch die Protagonisten aus der deutschen Szene – Optimismus also in der Kommandozentrale der BBAG angesichts eines qualitativ starken Angebotes.

2018 wurden von 247 angebotenen Jährlingen 158 für 6.056.500 Euro verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 38.332 Euro. 2017 waren es 43.719 Euro gewesen, bei einer mit 71,43 % höheren Verkaufsrate als im Jahr danach.

Die Ausfälle können unter www.bbagg-sales.de eingesehen werden. Und der aktuellen **BBAG-Spot zur Auktion** ist auf Youtube (► **Klick**) zu sehen. Und natürlich ist auch der BBAG-Shop mit zahlreichen Neuheiten auf dem Gelände geöffnet.

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 08
The English Page Racing & Breeding in Germany	ab S. 30

**WETT
STAR**

feiert

GROSSE WOCHE in BADEN-BADEN

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos
unter www.bzga.de

WETTSTAR-PFERDEWETTEN.de



Some are born great, some achieve greatness,
and some have greatness thrust upon them.

William Shakespeare

Hengste / colts

- 4 Maxios - Game of Legs (Hernando) · 06.04.2018 (Course Investm.)
- 63 Sea The Stars - Goiania (Oasis Dream) · 07.03.2018
- 93 Woolfton Basset - Quariana (Lomitas) · 21.02.2018
- 100 Footstepsinthesand - Strela (Lomitas) · 28.01.2018
- 152 Free Eagle - Paraisa (Red Ransom) · 26.02.2018
- 158 Soldier Hollow - Quaduna (Duke of Marmalade) · 30.03.2018
- 161 Soldier Hollow - Royal Dubai (Dashing Blade) · 01.05.2018
- 169 Zoffany - Tiangua (Lomitas) · 12.05.2018
- 178 Iffraaj - Zarzali (Hussonet) · 12.02.2018
- 183 Waldpark - Desca (Cadeaux Genereux) · 17.04.2018

Stuten / fillies

- 19 Maxios - Saltita (Galileo) · 13.04.2018
- 27 Quasillo - Suzanita (Lomitas) · 21.03.2018
- 122 Lawman - Canyara (Dansili) · 02.04.2018
- 148 Nathaniel - Nianga (Lomitas) · 08.04.2018
- 165 Maxios - Shiramiyna (Invincible Spirit) · 12.03.2018 (Meyer zu Reckendorf)
- 176 Belardo - Win For Life (Dubawi) · 01.02.2018
- 215 Areion - Sumara (Lando) · 23.03.2018
- 226 Pastorius - Donna Madina (Medicean) · 14.02.2018

Can you afford to
miss our yearlings?

FÄHRHOF

Power Euro weiter im Aufwind



Dieser Flemensfirth-Sohn erlöste 100.000 Pfund. Foto: Goffs

Power Euro

(Peintre Celebre) mit Lukas Delozier im Sattel gewann am Donnerstag das Hauptereignis des Tages bei der „Großen Woche“ in Iffezheim. Der

enorm gesteigerte Wallach aus dem Rennstall Darboven kam für Trainer Henk Grewe bereits zu seinem siebten Saisonsieg, verwies im Wettstar Steher Cup (LR) über lange 2800 Meter **Walsingham** (Campanologist) und The Way of Bonnie (Thewayyouare) auf die Plätze. Der Mitfavorit Torcedor (Fastnet Rock) brach am Ende völlig ein und wurde nur Vorletzter. Power Euro war Anfang des Jahres in den Stall von Henk Grewe gekommen, er sollte eigentlich über Verkaufsrennen in Frankreich einen neuen Besitzer finden.

Jockey-Wechsel

Das Jockey-Tableau bei Trainer **Peter Schiergen** wird für 2019 neu aufgestellt. **Andrasch Starke** verlässt in den kommenden Wochen das **Asterblüte-Quartier** und wird nach ungemein erfolgreichen Jahren vorerst als Freelancer weiterarbeiten. Und **Filip Minarik** konzentriert sich auf sein Engagement beim **Gestüt Schlenderhan**.



Trennung nach vielen erfolgreichen Jahren: Stalljockey Andrasch Starke verlässt den Asterblüte Stall von Trainer Peter Schiergen. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Es hatte sich nach einer für alle Beteiligten wenig erbaulichen Saison angedeutet. Andrasch Starke hat zumindest noch in den Jahren 2020 und 2021 die Möglichkeit, in einem gewissen Zeitraum in Japan zu reiten, es gibt Pläne für die Zeit danach, diese haben aber mit dem Galopprennsport eher wenig zu tun. Einen Trainer Andrasch Starke wird es wohl kaum geben. Die Bilanz der Erfolge der Zusammenarbeit Schiergen/Starke ist bemerkenswert: 24 Gruppe I-Rennen, 116 Black Type-Rennen, rund 450 Siege, **Danedream** mit ihren Siegen war schon das Highlight.

Wer künftig die Position des ersten Jockeys am Asterblüte-Stall ausfüllen wird, ist noch nicht geklärt. Dem Vernehmen nach soll einem der jüngeren Fachkräfte der Branche ein entsprechendes Angebot gemacht werden, es ist aber auch mit einem routinierten Reiter gesprochen worden, der schon einmal am Stall beschäftigt war.

20%
MEHR
AUF IHRE
EINZAHLUNGEN

Einfach nach jeder
Einzahlung den
Bonuscode **GWBADEN**
eingeben. Der Code gilt
bis 500€ Bonus.

RACEBETS

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Die Aktion gilt bis zum 01.09.19.
Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter www.RaceBets.de

BBAG'S Next Topjährling



by Heidi Klum



AUKTIONSNEWS

Hengste mit dem ersten Jahrgang

Deckhengste mit ihrem ersten Jahrgang auf der BBAG-Jährlingsauktion. Damaliges Standortgestüt, Decktaxe von 2017, Bedeckungen 2017/2018.

Belardo (Lope de Vega) – Kildangan Stud/IRL
15.000 Euro – 122/131

Bow Creek (Shamardal) – Haras du Logis/FR
4.000 Euro – 38/36

Dariyan (Shamardal) – Haras de Bonneval/FR
8.000 Euro – 90/70

Exosphere (Lonhro) – Haras du Logis/FR
6.000 Euro – 55/-

Guiliani (Tertullian) – Gestüt Erftmühle
3.000 Euro – 28/60

Harzand (Sea The Stars) – Gilltown Stud/IRL
15.000 Euro – 93/30

Isfahan (Lord of England) – Gestüt Ohlerweiherhof
4.000 Euro – 88/67

Lucky Lion (High Chaparral) – Gestüt Graditz
5.000 Euro – 22/24

New Bay (Dubawi) – Ballylinch Stud/IRL
20.000 Euro – 118/99

Protectionist (Monsun) – Gestüt Röttgen
6.500 Euro – 58/55

Quasillo (Sea The Stars) – Gestüt Fährhof/D
Keine Decktaxe - 1/0

Scissor Kick (Redoute's Choice) – Haras d'Étreham/FR
10.000 Euro – 64/35

Territories (Invincible Spirit) – Dalham House Stud/GB
12.000 Pfund – 148/127

The Gurkha (Galileo) – Coolmore Stud/IRL
25.000 Euro – 175/135

Vadamos (Monsun) – Tally Ho Stud/IRL
10.000 Euro – 183/65

Vanishing Cupid (Galileo) - Gestüt Söhrenhof/Schweiz
2.500 Euro



Klaus Eulenberger und Matthias Tandler (Gestüt Graditz). www.galoppfoto.de



Crispin und Jocelyn de Moubray. www.galoppfoto.de



Thomas und John und sein Sohn Niklas auf der Suche nach einer neuen Cliffs Art. www.galoppfoto.de



Rüdiger Alles vor den Fährhofer Boxen. www.galoppfoto.de

Der Tag vor der Auktion



Alexander Pereira. www.galoppfoto.de



Tom Goff (im Hintergrund). www.galoppfoto.de



Peter Doyle bei den Wittekindshofern. www.galoppfoto.de



Zur Auktion: Der BBAG-Shop. Foto: BBAG

STAUFFENBERG BLOODSTOCK



LET OUR RESULTS DO THE TALKING...

From Lots sold in previous years
our **GRADUATES** have achieved:

- **67% WINNERS**
- **22% BLACK-TYPE HORSES**
- **9% STAKES WINNERS**
(including Gr.1 winners *LADY MARIAN & LUCKY SPEED*)

DON'T MISS OUR CONSIGNMENT AT BBAG!

- **6** f. Haute Volee
Adlerflug- Heart of Africa (GB)
- **48** c. Aspen Colorado
Sea The Moon - Aspen Royal
- **98** f. N.N. (IRE)
Scalo (GB) - Shahad (IRE)
- **128** c. Figaro
Maxios (GB) - Four Roses (IRE)
- **182** f. Clementine
Helmet (AUS) - C'est l'amour

Contact Philipp Stauffenberg M: 0049 171 650 7181
E: bloodstock@stauffenberg.com www.stauffenberg.com

Rekordpreis durch Kingman-Sohn



440.000 Pfund erlöste dieser Kingman-Hengst. Foto: Goffs

Die englische Jährlings-Auktionssaison ist diese Woche in Doncaster sehr gut vom Start gekommen. Bei der Premier Yearling Sale vomn Goffs UK gab es einen Rekord für einen Einzelverkauf und ein Plus im Schnitt pro Zuschlag. Lag dieser 2018 bei 45.331 Pfund konnten diesmal 46.477 Pfund erzielt werden. Von den 448 vorgestellten Jährlingen wurden 398 für 18.498.000 Pfund verkauft, eine sehr gute Rate, die allerdings schon im vergangenen Jahr in diesem Bereich lag.

Der Höchstpreis der Auktion war am ersten Tag fällig, als Kevin Buckley, GB-Repräsentant von Coolmore, bis 440.000 Pfund ging, um sich einen **Kingman**-Sohn aus der Zucht von Bob und Pauline Scott zu sichern. „Wir sind sehr überzeugt von diesem Hengst“, sagte Buckley, der den Kaufzettel für M. V. Magnier ausfüllte, „das zeigt sich auch schon dadurch, dass mit Calyx im kommenden Jahr ein Kingman-Sohn als Deckhengst in Coolmore aufgestellt wird.“ Die Mutter des Neuzugangs ist die Exceed and Excel-Tochter Shamandar, zweijährig Listensiegerin.

Der zweithöchste Preis war am Mittwoch bei einem Wootton Bassett-Sohn fällig, angeboten von Anna Sundströms Coulonces Consignment. Gezogen von ihrer eigenen Familie ist er aus der Linie einiger guter Sprinter wie Brando oder Reckless Abandon (Exchange Rate). Er wird in den Stall von Roger Varian nach Newmarket wechseln. 260.000 Pfund erlöste ein Hengst aus dem ersten Jahrgang des mehrfachen Gr. II-Siegers Mehmas (Acclamation). Er ist ein Bruder des zwei Jahre alten Golden Horde (Lethal Force), der vor einigen Wochen die Richmond Stakes (Gr. II) gewinnen konnte, was sich natürlich förderlich für den Preis ausgewirkt hatte. Oliver St. Lawrence ersteigerte ihn für Fawzi Nass aus Bahrain.

Der „Pinhook“ des Tages war am Dienstag ein von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogener **Maxios**-Sohn. Für 15.000gns. war er als Fohlen verkauft worden, diesmal erzielte das jetzt anbietende Manister Stud 170.000 Pfund. Angus Gold von Shadwell war der Käufer des

Hengstes, dessen Mutter Tassina (Galileo) mit ihm ihren Erstling hat. Wie schon im Vorjahr war Scheich Hamdan Al Maktoums Shadwell-Unternehmen der beste Käufer. 16 Lots für 1.893.000 Pfund wechselten in dessen Besitz.

Doncaster Premier Yearling Sale

Pferd	Anbieter	Käufer	Preis
H., v. Kingman-Shamandar	Hillwood Stud	M V Magnier	440.000 £
H., v. Wootton Bassett-Miss Vendome	Coulouce Sales	Richard Ryan	280.000 £
H., v. Mehmas-Entreat	Highclere Stud	Oliver St. Lawrence	260.000 £
St., v. Siyouni-Anneli	Mount Coote Stud	Charles Gordon-Watson	250.000 £
H., v. Adaay-Place in my Heart	Jamie Railton	Shadwell Stud	210.000 £
H., v. Night of Thunder-Queen Bodicea	Pier House Stud	A C Elliott	200.000 £
H., v. Siyouni-Aristotelicienne	Longview Stud	Shadwell Stud	200.000 £



Darleys Derbysieger, Derby-Deckhengste?

New Approach, Vater von Masar – und vielen anderen! – auch Vater der Mutter des G1 Prix Morny-Helden Earthlight. Und jetzt hatte mit **Golden Horn** ein weiterer Derby-Triumphator seinen ersten zweijährigen G3-Sieger in Newmarket. *Achten Sie auf ihre Jährlinge in Baden-Baden. Und erwarten Sie Qualität.*

Clearly amazing **Darley**



Die englische Gaststute *Royal Intervention* siegt mit *Gérald Mossé* vor *Waldfpfad* und *Big Boots*. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

TURF NATIONAL

Baden-Baden, 25. August

149. Casino Baden-Baden Goldene Peitsche - Gruppe II, 70000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1200m

ROYAL INTERVENTION (2016), St. v. *Exceed And Excel - Exciting Times* v. *Jeune Homme*, Zü.: *Exciting Times Partnership*, Bes.: *Lord Lloyd Webber & W S Farish*, Tr.: *Ed Walker*, Jo.: *Gérald Mossé*, GAG: 95 kg, 2. *Waldfpfad* (*Shamardal*), 3. *Big Boots* (*Society Rock*), 4. *Namos*, 5. *Zargun*, 6. *Iron Duke*, 7. *K Club*
Le. 1½-1¾-H-H-¾-3½

Zeit: 1:08,49

Boden: gut



Über einen Mangel an Auszeichnungen kann *Lord Andrew Lloyd-Webber*, 71, gewiss nicht klagen. In seinem Trophäenschrank befinden sich ein Oscar, ein Golden Globe und drei Grammys. Jetzt muss der Komponist zahlreicher erfolgreicher Musicals noch einen Platz für die Goldene Peitsche finden, die seine Stute **Royal Intervention** am Sonntag in Iffezheim gewonnen hat.

Allerdings muss *Lloyd-Webber* noch mit seinem Mitbesitzer *William Farish*, US-Geschäftsmann und ehemaliger Botschafter der Vereinigten Staaten in Großbritannien lösen, in welchem Haus der Ehrenpreis landen wird. „Wir werden schon eine Lösung finden“, meinte *Simon Marsh*, Manager und Gestütsleiter des passionierten *Lloyd-Webber* am Sonntag, auf dem Podest der Siegerehrung mit Deutschlands begehrtester Trophäe in der Hand.

Dass diese ins Ausland gehen würde, war keine Überraschung, Trainer *Ed Walker*, der in Upper Lambourn in Mittellengland trainiert, war schon vorher sehr opti-

mistisch. Die Gesamtform und die gute, schnelle Bahn sprachen für die Stute, die zweijährig nach einem zweiten Platz beim Debüt gleich ein Listenrennen über 1200 Meter in Newmarket gewinnen konnte. Der zweite Platz in den *Princess Margaret Stakes* (Gr. III) war so verkehrt nicht. Dieses Jahr hat sie die *Summer Stakes* (Gr. III) über 1200 Meter in York gewonnen, war auch Fünfte gegen die *Cracks* im *Commonwealth Cup* (Gr. I), wo der weiche Boden kaum für sie sprach. Der Gruppe II-Status der Goldenen Peitsche veranlasste das Team der Stute zu der Reise, auf solcher Ebene wollte man ein Rennen gewinnen, jetzt geht es eine Stufe höher. Der *Prix de la Foret* (Gr. I) über 1400 Meter ist ein Thema, auch Rennen in den USA kommen in Betracht.

Die **Exceed and Excel**-Tochter ist eine Schwester von *Gorella* (*Grape Tree Road*), Siegerin in den *Beverly D Stakes* (Gr. I), dem *Prix de Sandringham* (Gr. II), dem *Just A Game Handicap* (Gr. II) und den *First Lady*



Seit 2000 blieben erst vier Siege in der Goldenen Peitsche im Land, auch 2019 siegt mit *Royal Intervention* eine Gaststute aus England. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer



WALDPFAD

Gr.3-winner in England and Germany



NAMOS

Gr.3-winner and 5th Gr.1 in France



DANEDREAM

5 Gr.1-wins, including Arc and King George



ANNA MONDA

Gr.1-winner and Guineas-winner, Gr.2



EMERALD MASTER

Gr.3-placed in Germany

Ready to miss your next chance ?



SHIMRANO

Gr.2-winner in Germany



MESSI

Gr.2 & Gr.3-winner and Gr.1-placed in USA

- 44 N.N., filly
Sea The Stars - Anna Mia
- 56 DIAMANTIS, colt
Golden Horn - Diamantgöttin
- 69 JUANITO, colt
Zoffany - Julissima
- 77 MENDOCINO, colt
Adlerflug - Mill Marin
- 124 DIABLO, colt
Lord of England - Diamond Ring
- 141 N.N., colt
Oasis Dream - Long Summer
- 164 SANTORINI, colt
Siyouni - Secretina
- 166 SHAYASI, colt
Soldier Hollow - Shimrana
- 179 AKUA'BELLA, filly
Lope De Vega - Akua'ba
- 208 ANNO NERO, colt
Maxios - Queen's Hall

..NOT SOLD YET





Gérald Mossé mit Royal Intervention - sein dritter Sieg in der Goldenen Peitsche. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Stakes (Gr. II), mehrfach auch Gr. I-platziert, sie ist Zuchtstute in Japan. Weitere Geschwister sind der Listensieger und Gr. II-Zweite Porto Santo (Kingsalsa) und die listenplatziert gelaufene Thanks Again (Anabaa Blue), zweite Mutter von **Eleni** (Kendargent), Listen-

siegerin in Hannover. Eine zwei Jahre alte Schwester von Royal Intervention hat Fastnet Rock als Vater.

Der Vater Exceed and Excel (Danehill) hat jetzt achtzig Gr.-Sieger auf der Bahn, er ist auch Vater des Fährhofer Deckhengstes Helmet.

www.turf-times.de

ROYAL INTERVENTION

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



BADEN-BADEN, 25.08.2019

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for ROYAL INTERVENTION (IRE)

ROYAL INTERVENTION (IRE) (Chesnut filly 2016)	Sire: EXCEED AND EXCEL (AUS) (Bay 2000)	Danehill (USA) (Bay 1986)	Danzig (USA) Razyana (USA)
		Patrona (USA) (Bay 1994)	Lomond (USA) Gladiolus (USA)
	Dam: EXCITING TIMES (FR) (Chesnut 1997)	Jeune Homme (USA) (Bay 1990)	Nureyev (USA) Alydariel (USA)
		Eloura (FR) (Bay/Brown 1981)	Top Ville
			Eurissia (FR)

4Sx4Sx4D Northern Dancer, 5Sx5Sx5Sx5D Natalma, 5Sx5Sx5D Nearctic

ROYAL INTERVENTION (IRE), won 2 races (6f.) at 2 and 3 years, 2019 and £93,976, William Hill Summer Stakes, York, **Gr.3** and Betway Empress Stakes, Newmarket, L., placed 4 times including second in Princess Margaret Keeneland Stakes, Ascot, **Gr.3** and third in Armstrong Sandy Lane Stakes, Haydock Park, **Gr.2**; also won Casino Baden Baden Goldene Peitsche, Baden-Baden, **Gr.2**.

1st Dam

EXCITING TIMES (FR), placed 4 times in France at 2 and 3 years and £7,142; dam of **9 winners**:

GORELLA (FR) (2002 f. by Grape Tree Road (GB)), **Jt 3rd top rated 3yr old filly in Europe in 2005**, won 7 races in France and U.S.A. from 2 to 4 years and £827,269 including Beverly D Stakes, Arlington International, **Gr.1**, Prix de Sandringham, Chantilly, **Gr.2**, Just A Game Handicap, Belmont Park, **Gr.2** and Winstar Galaxy First Lady Stakes, Keeneland, **Gr.2**, placed 7 times including second in Netjets Prix du Moulin de Longchamp, Longchamp, **Gr.1** and third in Prix d'Astarte, Deauville, **Gr.1**, Queen Elizabeth II Challenge Cup Stakes, Keeneland, **Gr.1**, NetJets Breeders' Cup Mile, Belmont Park, **Gr.1**, Prix de la Grotte, Longchamp, **Gr.3** and Prix du Calvados - Haras du Logis, Deauville, **Gr.3**; dam of 6 winners.

NEO WISDOM (JPN), 5 races in Japan at 2, 3 and 5 years and £478,814 and placed once.

EL GOLEA (JPN), 4 races in Japan from 3 to 5 years and £204,463 and placed 6 times.

HOMAN BIJOU (JPN), 2 races in Japan at 5 years, 2018 and £29,391 and placed 14 times.

SPADA D'ORO (JPN), 1 race in Japan at 4 years, 2019 and £15,244 and placed 4 times.

Golconda (JPN), placed once in Japan at 2 years, 2019 and £12,869.

ROYAL INTERVENTION (IRE), see above.

PORTO SANTO (FR) (2003 c. by Kingsalsa (USA)), **won** 5 races in France and U.S.A. at 2, 3 and 5 years and £181,193 including Prix Omnium II, Saint-Cloud, **L.** and Bien Bien Stakes, Hollywood Park, **R.**, placed 5 times including second in Mervyn Leroy Handicap, Hollywood Park, **Gr.2**, La Jolla Handicap, Del Mar, **Gr.2** and Oceanside Stakes, Del Mar, **L.R.** and third in Criterium International, Saint-Cloud, **Gr.1**.

Stars Over The Sea (USA) (2011 g. by Sea The Stars (IRE)), **won** 6 races to 7 years, 2018 and £123,964, placed 11 times including second in Loughbrown Stakes, Naas, **Gr.3**; also **won** 2 races over hurdles at 3 years and £24,350 and placed 5 times.

Thanks Again (IRE) (2005 f. by Anabaa Blue (GB)), , placed 3 times in France at 2 and 3 years and £13,408 placed third in Prix Amandine, Deauville, **L.**; dam of a winner.

ENCORE MERCI (IRE), 2 races in France at 3 years and £16,373 and placed 3 times; dam of **ELENI (FR)** (f. by Kendargent (FR)), 3 races in France and Germany at 3 and 4 years, 2019 and £36,854 including G.P. der Hannoverschen Volksbank, Hannover, **L.**, placed 6 times including second in Gestut Rottgen Hamburger Stutencup, Hamburg, **L.**, **We Go (FR)** (c. by No Nay Never (USA)), 2 races in France at 2 and 3 years, 2019 and £54,147, placed 3 times including third in Darley Prix de Cabourg, Deauville, **Gr.3** and Qatar Prix Kistena, Deauville, **L.**

JUPITER STORM (GB) (2009 g. by Galileo (IRE)), **won** 5 races to 6 years and £24,393 and placed 3 times; also placed once over hurdles at 5 years.

WAPPING (USA) (2013 g. by Smart Strike (CAN)), **won** 3 races at 2 and 4 years and £19,382 and placed 7 times.

PALACE OF WINDS (IRE) (2010 f. by Monsun (GER)), **won** 1 race at 4 years and £9,970 and placed 5 times; broodmare.

SQUALL (GB) (2007 g. by Dubawi (IRE)), **won** 1 race at 3 years and £6,088 and placed 4 times.

SO EXCITING (FR) (2004 g. by Poliglote (GB)), **won** 1 race in France at 4 years and £9,628 and placed twice.

Rondolino (USA) (2012 c. by Bernardini (USA)), placed twice in U.S.A. at 3 and 4 years and £2,533.

Rue Cambon (IRE) (2015 f. by Exceed And Excel (AUS)), ran a few times on the flat at 2 years; broodmare.

Circus Tent (IRE) (2017 f. by Fastnet Rock (AUS)).

2nd Dam

ELOURA (FR), **won** 2 races in France and 79,000 fr. and placed 3 times; dam of **7 winners**:

Enquiry (FR) (f. by Darshaan), **won** 1 race in France at 3 years, placed second in Prix de Royaumont, Saint-Cloud, **Gr.3**; dam of winners.

ZENNO TREVI (JPN), 4 races in Japan at 3 and 5 years and £273,973 and placed 7 times.

Mariage d'Amour (FR) (c. by Groom Dancer (USA)), **won** 5 races in Japan from 3 to 5 years and £573,878, placed second in Copa Republica Argentina, Tokyo, **L.**

RENDELISHAM (FR), **won** 5 races in France to 8 years and £80,101 and placed 12 times.

ELOGE DANSE (FR), **won** 2 races in Japan at 3 and 4 years and £124,586 and placed 6 times.

EXNING (FR), **won** 1 race in France at 4 years; also **won** 1 race over jumps in France at 4 years and placed twice.

SUMMEREST (FR), **won** 1 race in France at 3 years and placed 4 times; also placed once over jumps in France at 4 years.

SLIP LOURA (GB), **won** 1 race over jumps in Italy at 5 years; dam of a winner.

Dea Vesta (IRE), 6 races in Italy at 3 and 4 years and £34,753 and placed 8 times; also placed once over jumps in Italy at 3 years third in Premio delle Debuttanti Hurdle, Rome, **L.**

Whitby (FR), placed 11 times in France at 3 and 4 years; dam of winners.

Certainement (FR), 4 races in France from 3 to 5 years and £93,201, placed third in Prix Scaramouche, Chantilly, **L.**

DIXIT CONFUCIUS (FR), 1 race in France at 4 years, 2019 and placed twice.

Satwa Blue (IRE), unraced; dam of **MITEZZA (FR)**, 2 races in France at 4 years, 2018 and placed 3 times.

Exeter (FR), unraced; dam of winners.

FORDHAM (FR), 5 races over jumps in France at 3 and 4 years and £60,166 and placed twice.

NORMANTON (FR), 1 race in France at 2 years and placed once; also 3 races over jumps in France at 4 years and placed twice.

RESTLESS STORM (FR), 4 races in France at 3 and 4 years and placed 3 times.

KARADSH (FR), 4 races in Germany at 3 years and placed once.

MARK OF BRAZIL (FR), 2 races in France at 2 and 3 years and £70,869 and placed 14 times; dam of **RIQUET (FR)**, 3 races in France at 2 and 3 years, 2018 and £81,373 and placed 14 times.

Excalibur (FR), placed once in France at 2 years, 2019.

3rd Dam

EURISSIA (FR), **won** 3 races in France including Prix Montenica, Saint-Cloud, **L.**, placed 5 times including second in Prix Yacowlef, Deauville, **L.**; Own sister to **Amyntor (FR)**; dam of **5 winners** including:

HUSSAIN (FR), **won** 4 races in France and placed 13 times.

ELOURA (FR), see above.

Enzeliya, placed once; dam of winners.

PREFERRED LIES (NZ), 6 races in New Zealand including Wairarapa Thoroughbred Breeders Stakes, Tauherenikau, **L.**, placed third in Pak'n Save Tauranga Stakes, Tauranga, **Gr.3**.

The next dam **CREPELLANA (FR)**, **Jt Champion 3yr old filly in France in 1969**, **won** 2 races in France including Prix de Diane, Chantilly, placed 5 times, placed second in Prix d'Isphahan, Longchamp and Prix Vermeille, Longchamp and third in King George VI & Queen Elizabeth Stakes, Ascot; dam of **3 winners**:

EURISSIA (FR), see above.

Amyntor (FR), **Jt 3rd top rated 2yr old in France in 1976**, **won** 1 race in France, placed second in Grand Criterium, Longchamp, **Gr.1** and fourth in Prix du Cadran, Longchamp, **Gr.1** and Prix Royal Oak, Longchamp, **Gr.1**; sire.

Kalkour, **won** 3 races, placed twice, placed second in Grand Prix de Bruxelles-Dunhill, Sterrebeek, **L.**



Herzschlagfinale zwischen Alounak mit Clement Lecoivre (rosa Kappe) und Be My Sheriff im 64. Preis der Sparkassen Finanzgruppe. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Baden-Baden, 24. August

64. Preis der Sparkassen Finanzgruppe (ex Spreiti-Rennen) - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2000m

ALOUNAK (2015), H. v. Camelot - Awe Struck v. Rail Link, Zü.: S.C.E.A.Des Prairies u. East Bloodstock Ltd. (FR), Bes.: Darius Racing, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Clement Lecoivre, GAG: 95 kg, 2. Be My Sheriff (Lawman), 3. Royal Youmzain (Youmzain), 4. Itobo, 5. Wai Key Star, 6. Dato, 7. Sibelius, 8. I smene Ka. kK-1¼-N-½-6-¾-9

Zeit: 2:01,67

Boden: gut



Am Dienstagmorgen schellte bei Trainer Waldemar Hickst in Köln das Telefon. Am anderen Ende war Stefan Oschmann, Besitzer des Pferdes Alounak. „Herr Hickst, tun Sie mir einen Gefallen und lassen sie das Pferd am Samstag in Baden-Baden laufen.“ So geschah es dann auch, Alounak wurde gesattelt und gewann.

„Ich wäre nicht gestartet“, gab der Trainer nach dem Rennen zu, „Alounak ist in den letzten Wochen in jedem großen Rennen gelaufen, ich hätte ihm eine Pause gegeben.“ In den Gruppe I-Rennen, den Elite-Prüfungen

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

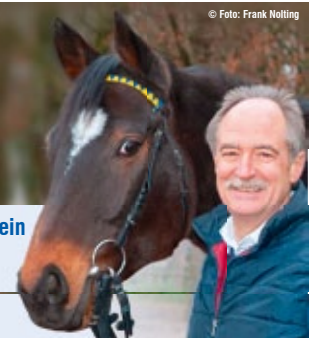
Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



des Rennsports, war er regelmäßig dabei, zog sich auch immer ordentlich aus der Affäre, aber so ganz reichte es nicht zum Sieg. Noch im vergangenen Jahr war der Hengst im Stall von Jean-Pierre Carvalho eine Derbyhoffnung, doch zog er sich im späten Frühjahr einen Haarriss zu, musste lange aussetzen. Zweijährig hatte er zwei Rennen gewonnen, darunter den Junioren-Preis (LR) in Düsseldorf, war dreijährig vor seiner Verletzung Sieger im Düsseldorfer Derby-Trial (LR) gewesen und Zweiter im Prix Greffulhe (Gr. II) hinter dem späteren Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger Study of Man (Deep Impact).



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland



Alounak mit Clement Lecoivre, Trainer Waldemar Hickst (rechts) und Holger Faust (links) nach dem Sieg im 64. Preis der Sparkassen Finanzgruppe. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Zu einem Zuschlag von 120.000 Euro zählte **Alounak** bei der Jährlingsauktion von Arqana nicht zu den teuersten Käufen, aber ein sechsstelliger Betrag ist schon gutes Geld. Sein Vater ist der mehrfache klassische Sieger **Camelot** (Montjeu), der dieses Jahr in Coolmore zu einer Decktaxe von 40.000 Euro angeboten wurde. Sein erster Jahrgang ist vierjährig, er ist Vater von bisher zehn Gr.-Siegern, drei haben auf Gr. I-Ebene gewonnen.

Die Mutter Awe Struck ist nicht gelaufen, sie ist eine Schwester zu drei Black Type-Siegern, an der Spitze Emulous (Dansili), die die Matron Stakes (Gr. I) gewonnen hat, dazu vier Gr. III-Rennen in Irland, zweimal die Ridgwood Pearl Stakes (Gr. III). Weitere Geschwister sind der Gr. III-Sieger First Sitting (Dansili) und die Listensiegerin Daring Diva (Dansili), die selbst Mutter

der Ridgwood Pearl Stakes (Gr. II)-Siegerin Brooch (Empire Maker) und der Listensiegerin Caponata (Selkirk) ist. Die dritte Mutter Queen of Song (His Majesty) war eine mehrfache Gr.-Siegerin in den USA und über mehrere Generationen eine erfolgreiche Vererberin. Es ist ein gutes Juddmonte-Papier, das Alounak vorzeigen kann.

Er ist der Erstling seiner Mutter, die nach ihm einen Hengst von New Approach gebracht hat. Der heißt Avestan, wurde wie sein Bruder von der HFTB Racing Agency bei Arqana gekauft, als Zweijähriger für 135.000 Euro, doch hat er nicht die Klasse von Alounak. Ein Jährlinghengst aus der Awe Struck hat Siyouni als Vater. www.turf-times.de

ALOUNAK

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

BADEN-BADEN, 25.08.2019

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

GESTÜT WESTERBERG CONSIGNMENT

Jährlingsauktion in Baden-Baden – 30.08.2019

33 g. f. Reliable Man · Wild Butterfly
 38 b. c. Territories · Adriana
 52 b. c. Sea the Stars · Bastille
 57 b. c. Gleneagles · Diamond Dove
 61 b. f. Mastercraftsman · Dyveke
 67 b. f. Sea the Moon · Iowa
 81 b. c. Bow Creek · New Arrival

90 b. f. Protectionist · Picobella
 117 b. f. Soldier Hollow · Antalya
 129 b. f. Soldier Hollow · From Me To You
 184 b. c. Soldier Hollow · Doggerbank
 194 ch. c. Protectionist · Linarda
 217 b. c. Sea the Moon · United Germany
 219 ch. f. Adlerflug · Andesita

**Gestüt
Westerberg**
 Traditio · Innovatio · Fortitudo

D-55218 Ingelheim
 Mail gestuet.westerberg@t-online.de
 Web www.gestuet-westerberg.de

Tel. + 49 (0) 61 30/42 8
 Fax + 49 (0) 61 30/75 13
 Mobil + 49 (0) 172/6 70 43 82

Gestütsleitung: Dipl. Ing. agr. Aline & Peter Rodde





Wish You Well sorgt im Coolmore Stud Baden-Baden Cup unter Miki Cadeddu für eine große Überraschung. www.galoppfoto.de

Baden-Baden, 28. August

Coolmore Stud Baden-Baden Cup - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1800m

WISH YOU WELL (2016), St., v. Soldier Hollow - Walburga v. One Cool Cat, Zü. u. Bes.: Gestüt Höny-Hof, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Michael Cadeddu, 2. Viva Gloria (Reliable Man), 3. Baccara Rose (Liang Kay), 4. Akua'rella, 5. Best on Stage, 6. Amatriciana, 7. Freedom Rising, 8. Bella Bolide, 9. Folie de Louise, 10. Kampina

Si. ½-¾-1¾-H-¾-H-H-½-¾

Zeit: 1:45,32

Boden: gut



Selbst die größten Experten hatten im Coolmore Stud Baden-Baden Cup die Stute mit dem optimistischen Namen **Wish You Well** nicht auf der Rechnung. Als letzte Außenseiterin war sie angetreten – und gewann. In diesem Jahr war sie eigentlich nur einmal schnell gelaufen, das war im April. Danach hatte sie die eine oder andere mangelhafte Leistung abgeliefert, jüngst in Hamburg war sie gar nur Letzte. „Sie hatte einfach keine Form, wie viele meiner Pferde“, meinte Trainer Jean-Pierre Carvalho, „ich war ja in den letzten Wochen überhaupt froh, wenn ich überhaupt ein Rennen gewonnen habe.“

Die **Soldier Hollow**-Tochter ist der dritte und letzte Nachkomme der **Walburga** (One Cool Cat), die bei nur vier Starts gewonnen hat und Vierte in eben diesem Coolmore Stud Baden-Baden Cup (LR) war. Ihr Erstling Westfalica (Areion) hat zwei Rennen gewonnen,

war Zweite auf Listenebene in Hoppegarten und Dritte in Baden-Baden. Waldama (Dabirsim), die vielfach platziert gelaufen ist. Walburga ist eine Tochter der nicht gelaufenen Waveski (Rainbow Quest), die mit Wangi Wangi (Areion) und Words of Love (Soldier Hollow) zwei andere Siegerinnen auf der Bahn hat. Ein Jährlingshengst hat Martillo als Vater. Waveski war dreijährig aus dem Besitz des Gainsborough Studs über die IVA für 60.000gns. in Newmarket gekauft worden. Sie eine Tochter von Jet Ski Lady (Vaguely Noble), Siegerin in den Epsom Oaks (Gr. I), Zweite in den Irish Oaks (Gr. I) und den Yorkshire Oaks (Gr. I). Auch die nächste Mutter Bemissed (Nijinsky) war Gr. I-Siegerin, sie hat in Laurel Park/USA die Selima Stakes (Gr. I) gewonnen.

www.turf-times.de

WISH YOU WELL

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



BADEN-BADEN, 28.08.2019

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



AUENQUELLE

die Quelle der Sieger!

31 H. Lord of England - **Vallanda (Lomitas)** Auenquelle

40 H. Camelot - **Al Queena (Lord of England)** Stall Oberlausitz

41 H. Lord of England - **Aloe (Lomitas)** Auenquelle

46 s. Soldier Hollow - **Aotearoa (Doyen)** Auenquelle

104 H. Sea The Moon - **Timbalada (Big Shuffle)** Auenquelle

127 s. Soldier Hollow - **Five of Diamonds (Peintre Celebre)** Stall Capricorn

131 H. Maxios - **Glady Romana (Doyen)** Stall Oberlausitz

170 s. Sea The Moon - **Turfaue (Big Shuffle)** Auenquelle

209 H. Lord of England - **Reine Liberte (Big Shuffle)** Auenquelle

213 H. Soldier Hollow - **Senaida (Danehill Dancer)** S. Penner

**SICHERN SIE SICH
IHREN STAR!**

Gestüt Auenquelle

Tel. 05746/1430 • Mobil 0171/2600823
gestuet@auenquelle.de



Impressionen aus Iffezheim



Die Jockey-Legende **Lester Piggott** unterhielt sich bestens mit Oliver Kreuzer, dem Sportdirektor des KSC, der mit der komplette Mannschaft des Fußball-Zweitligisten am Mittwoch zu Gast war. Vater und Sohn hatten den gleichen Beruf: Jockey Giuseppe Scardino (rechts) mit Sohn **Tommaso**, der in Deutschland reitet (Mitte links), **Simon Stokes**, Racing-Manager für das **Gestüt Fährhof** und sein Chef, **Dr. Andreas Jacobs**, der CEO von **Baden Racing**, inspizieren die Rennbahn (Mitte) und die beiden Führenden der Jockey-Statistik, **Bauyrzhan Murzabayev** und **Maxim Pecheur**, (Mitte rechts) fachsimpeln nur noch über sehr theoretische Chancen für den Zweitplatzierten. www.galoppfoto.de



Gestüt Graditz
gegr. 1686

LOT 140, Box A 186 :

Br. Hengst v. **LUCKY LION** (GR. 1 Sieger, 99 kg GAG,
Gewinnsumme 424.900 €, 1. Gr. Dallmayr-Preis. Gr.1 ,
2. im Deutschen Derby Gr. 1, Meiler des Jahres 2014)

LUCKY LION bezwang 23 (!) Gruppensieger, u.a. NOBLE MISSION.
Sein erster Jährlingshengst jetzt auf der BBAG –Auktion:

LOT 140, Box A 186, Tel. 0175-7040374



Ein weiterer Sprung nach oben: Power Euro gewinnt den Wettstar Steher Cup. www.galoppfoto.de

Baden-Baden, 29. August

Wettstar Steher Cup - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2800m

POWER EURO (2012), W., v. *Peintre Celebre* - *Power Penny* v. *Galileo*, Zü.: *Gestüt Idee*, Bes.: *Rennstall Darboven*, Tr.: *Henk Grewe*, Jo.: *Lukas Delozier*, 2. *Walsingham (Campanologist)*, 3. *The Way Of Bonnie (Thewayouare)*, 4. *Moonshiner*, 5. *Ernesto*, 6. *Anna Magnolia*, 7. *Torcedor*, 8. *Wisperwind*

Ka. 1-2½-1½-7-5½-kK-3¼

Zeit: 2:54,89

Boden: gut

Zu Anfang dieses Jahres bezog der sieben Jahre alte Wallach **Power Euro** eine Box bei Trainer Henk Grewe in Köln. Besitzer Albert Darboven, bestens bekannter Unternehmer in der Kaffeebranche, übermittelte eine klare Anweisung aus Hamburg: Das Pferd solle in Verkaufsrennen in Frankreich laufen und möglichst dort einen neuen Besitzer finden.

Er lief dann auch in derartigen Rennen, gewann gleich zwei im Frühjahr, doch Darboven kaufte ihn doch stets

zurück, ganz sicher nicht zu seinem Schaden. Denn plötzlich bekam Power Euro das große Laufen, gewann gut dotierte Ausgleiche in Hamburg und Hoppegarten, jetzt erfolgte der Sprung noch eine Klasse höher. Denn Wettstar Steher Cup gewann er mit dem ihm eigenen Kampfgeist, „das ist einer, der sich nie geschlagen gibt“, meinte sein Jockey Lukas Delozier, „der wird von Start zu Start besser.“ Fünf Rennen hat er jetzt in dieser Saison gewonnen, „zu Hause mache ich eigentlich nur sehr wenig mit ihm, viel gearbeitet wird er nicht“, gab Trainer Henk Grewe zu.

Der Peintre Celebre-Sohn ist ein Bruder der Listensiegerin **Prima Violetta** (Areion) aus einer Familie, die im Gestüt Idee seit vielen Jahren bestens verankert ist. Die bekanntesten Namen sind die Derbysieger Pik König (Königsstuhl) und Philipo (Prince Ippi) sowie der mehrfache Gr.-Sieger Power Flame (Dashing Blade) und der im Gestüt Idee aufgestellte Gr.-Sieger Polish Vulcano (Lomitas). Ein aktueller Gruppe-Sieger aus der Familie ist in Norwegen Square de Luynes (Manduro).

www.turf-times.de



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Die Perspektive täuscht etwas, außen wird gewonnen: "Ka. H-K" lautete der Richterspruch im Preis der BBAG-Jährlingsauktion zwischen der überraschenden Siegern Queen Josephine (mit Wladimir Panov vorne), Andoro (innen) und La Pradera. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Baden-Baden, 24. August

Preis der BBAG-Jährlingsauktion - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2400m

QUEEN JOSEPHINE (2016), St. v. Soldier Hollow - Quintessa v. Shirocco, Zü.: Gestüt Park Wiedingen, Bes.: Michael Figge u. Hubert Gentner, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 70,5 kg, 2. Andoro (Jukebox Jury), 3. La Pradera (Wiesenpfad), 4. Estivo, 5. Ida Alata, 6. Enjoy The Moon, 7. Nubbel, 8. Eastwood, 9. Kliff, 10. Sa Sal

Ka. H-K-2-3³/₄-kK-8¹/₂-23-25-6¹/₂

Zeit: 2:31,38

Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2017
5.000

Als letzte Außenseiterin war **Queen Josephine** an den Start gekommen, denn viel sprach nicht für die bislang bei elf Starts sieglose Stute, die zumindest das erfahrenste Pferd im Rennen war. Auch ihr bisheriges Rating von 64kg war das niedrigste aller Teilnehmer, noch im Hamburger Auktionsrennen war sie hinter gleich vier diesmaligen Gegnern. Das Auktionsrennen in Hannover kommt noch für sie in Betracht.

Mit einem Verkauf von 5.000 Euro war sie bei der BBAG ein sehr günstiger Deal für eine Tochter des Champions **Soldier Hollow**. Sie ist der dritte Nachkomme ihrer Mutter, die bei nur fünf Starts in Düsseldorf über 2400 Meter gewonnen hat. Von zwei zuvor geborenen rechten Schwestern war nur eine erfolglos



Auf dem Monitor im Hintergrund sieht man, wie knapp das war, die Freude dafür umso größer: Die 51.8:1-Außenseiterin Queen

auf der Bahn. Eine zwei Jahre alte Areion-Tochter steht bei Markus Klug, es folgten zwei Hengste von Amaron. **Quintessa** ist Schwester der Schwarzgold-Rennen (Gr. II)-Siegerin Quelle Amore (Monsun), Mutter der zweifachen Gr. III-Siegerin Quaduna (Duke of Marmalade), des 17fachen Siegers Qsar (Tiger Hill), auf Listenebene in Baden-Baden erfolgreich, und von Quidamo (Monsun), der Listenrennen in Toulouse und München gewonnen hat. Die nächste Mutter Qelle Amie (Beau Genius) war in zwei Listenrennen platziert, ihre Schwester Que Belle (Seattle Dancer) hat den Preis der Diana (damals Gr. II) und die German 1000 Guineas (Gr. II) gewonnen.

www.turf-times.de

QUEEN JOSEPHINE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Josephine mit Wladimir Panov nach dem Sieg. www.galoppfoto.de
- Sarah Bauer

BUY FROM THE BEST



Röttgen

Champion-Besitzer & -Züchter
2017 & 2018

Lot. Nr.	S. Stute / H. Hengst	Vater - Mutter (Muttervater)
43	H. Reliable Man – Anna Desta (Desert Style)	Halbbruder zu ANNA KATHARINA (Gr.3) und ATTICA (L.)
45	H. Reliable Man – Annouche (Unfuwain)	Halbbruder zu ANDREA (Gr.1), ALICANTE (Gr.3), ALASKAKÖNIGIN (L.)
50	H. Sepoy - Aussicht (Haafnd)	Halbbruder zu AKRIBIE (Gr.2), Top-Familie von ANNA PAOLA
55	H. Reliable Man – Diacada (Cadeaux Genereux)	Halbbruder zu DIATRIBE (Mutter von DEGAS), DIAPHORA (L.), DAKTANI (L.)
85	H. Reliable Man – Norderney (Dai Jin)	Aus der mehrfachen Gruppe-Siegerin NORDERNEY (Gr.3)
89	S. Protectionist- Papagena Star (Amadeus Wolf)	Aus der Gruppe-Siegerin PAPAGENA STAR (Gr.3), Top-Familie von PLATINI (Gr.1)
172	S. Protectionist – Weichsel (Soldier Hollow)	Aus der Stakes-Siegerin WEICHSEL, Top-Familie von WINDSTOB (Gr.1) & WELTSTAR (Gr.1)
173	S. Soldier Hollow – Well American (Bertrando)	Vollschwester der Champion-Zweijährigen WELL SPOKEN (Gr.2)
174	H. Kingman – Weltmacht (Mount Nelson)	Erstes Fohlen der mehrfachen Stakes-Siegerin WELTMACHT, Top-Familie von WILD COCO (Gr.1)
186	H. Reliable Man – Eibe (Black Sam Bellamy)	Die Mutter ist Schwester zu ELIOT (Gr.1), Top-Familie von ENORA (Gr.1)
198	S. Kallisto – Muriel (Fath)	Vollschwester zu MING JUNG, Halbschwester zu MILLOWITSCH (5facher Gruppe-Sieger)

Please visit us at Hof A 84-102

Contact: Frank Dorff
Tel.: +49 (0)160 58 58 964
www.gestuel-roettgen.de





Alison (Mitte) wird mit Adrie de Vries ihrer Favoritenrolle gerecht und setzt sich gegen die beiden Karlshoferinnen La La Land (links) und No Limit Credit (rechts) durch. www.galoppfoto.com - Sarah Bauer

Baden-Baden, 25. August

BBAG Auktionsrennen Stutenrennen - Kat. C, 102500 €, Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1200m

ALISON (2017), St. v. Areion - Caesarina v. Hernando, Zü.: Egendomsmäklarna u. Slöta AB, Bes.: Stall Bergholz, Tr.: Hans-Jürgen Gröschel, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 82 kg, 2. La La Land (Outstrip), 3. No Limit Credit (Night Thunder), 4. Angel Face, 5. Mariechen, 6. Nour Dubawi, 7. Zarena, 8. Rely on me, 9. Best Evening, 10. Candy Sweet, 11. Galway Girl

Le. 1-K-1 $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{3}{4}$ -4 $\frac{1}{4}$ -1 $\frac{1}{4}$ - $\frac{3}{4}$ -K-6-10

Zeit: 1:10,63

Boden: gut



BBAG

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018

Schon in Hamburg hatte **Alison** durch ihre enorme Endgeschwindigkeit auf sich aufmerksam gemacht, dort hatte sie sogar einigen Startverlust gehabt, was diesmal nicht der Fall war. Ihr Reiter hatte sie aber schon im Hintertreffen positioniert, sammelte in der Zielgeraden eine Gegnerin nach der anderen ein und kam letztlich zu einem sicheren Sieg gegen die stark laufenden Vertreterinnen des Gestüts Karlshof. Der Preis der Winterkönigin (Gr. III) könnte als finaler Start in dieser Saison für sie noch auf dem Programm stehen.

Die **Areion**-Tochter ist der siebte Nachkomme der sechsfachen Siegerin **Caesarina** (Hernando), alle vorherigen Geschwister haben gewonnen, Caesarion (Areion) war zwölfmal erfolgreich und listenplatziert,

Cabarita (Areion) hatte akkurat dieses BBAG-Auktionsrennen vor zwei Jahren gewonnen, sie war u.a. Dritte in der Sparkasse Holstein Cup Stuten Meile (Gr. III) in Hamburg und noch in diesem Jahr Vierte auf Listenebene in Hannover. Auch Contessa (Areion) war eine versprechende Zweijährige, den entscheidenden Sprung nach oben hat sie dieses Jahr jedoch nicht gemacht.

Caesarina wurde 2016 tragend von Areion für nur 4.500 Euro in Iffezheim nach Schweden verkauft, im Jahr darauf kam Alison zur Welt, die auf etwas verschlungenen Wegen wieder nach Deutschland zurückkam und in den Besitz des Stalles Bergholz ging. Der stellte sie bei der BBAG-Herbstauktion vor, dort wurde sie allerdings für 22.000 Euro zurückgekauft.

Caesarina ist Schwester zu drei Siegern aus einer starken internationalen Familie, der u.a. der Gr. I-Sieger und Deckhengst Dabirsim (Hat Trick) und die Irish Oaks (Gr. I) und Yorkshire Oaks (Gr. I)-Siegerin Sea of Class (Sea the Stars) angehören. Die dritte Mutter Bright Generation (Rainbow Quest) hat die Oaks d'Italia gewonnen, als diese noch ein Gr. I-Rennen war, belegte in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) Platz zwei. Aus der Linie kommt mit **Arizona** (No Nay Never) auch der Sieger in den diesjährigen Coventry Stakes (Gr. II).

www.turf-times.de

ALISON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times ist mit Bauyrzhan Murzabayev und 2 weiteren Personen unterwegs.
25. August um 17:44 · 🌐

Alison kassiert groß 🏆🏆🏆 ab am 2. Renntag der Großen Woche in Baden-Baden. Die Areion-Tochter siegt mit Adrie de Vries im mit 102.000€ dotierten BBAG-Auktionsrennen für 2yo-Stuten für Trainer Hans-Jürgen Gröschel und den Stall Bergholz, der sich über eine Siegbörse von 50.000 € freuen kann. Sie tritt damit in die Hufspuren ihrer Schwester Cabarita, die dieses Rennen vor zwei Jahren für Gröschel gewonnen hat. Dass Alison nicht wie Mutter und Schwester einen Vornamen hat, der mit "C" beginnt, liegt daran, dass sie in Schweden 🇸🇪 gezüchtet wurde. Auf den Plätzen mit La La Land (Jo.: Delozier/ Tr.: Henk Grewe) und No Limit Kredit (Jo.: Bauyrzhan Murzabayev/Tr.: Andreas Suborics) gleich zwei Karlsruferinnen. Foto: Copyright www.galoppfoto.de
Die ganze Story: <https://www.turf-times.de/.../alison-machts-wie-ihre-schwester...>
Zum Rennen: <https://www.turf-times.de/.../2019-08-25-baden-baden-4-r-bbag...>
#galopp #galopprennen #galopprennsport #galoppdeutschland #turf #turfzeiten #oferde #pferderennen #pferderennsport #horses #racing #vollblut



👍👍👍 121 3 Kommentare 4 Mal geteilt

Brigitte Aichele Herzliche Glückwünsche! Jedes Mal freue ich mich besonders darüber, dass Herr Gröschel nicht in Rente geht und erfolgreich weitermacht 🍀
Gefällt mir · Antworten · 2 Tag(e)

Daniela Mell Glückwunsch ans gesamte Team! 🎉🎉
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

Sabine Paluch Glückwunsch 🍀🍀🍀🍀🍀
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

8.558 Personen gefällt Turf-Times • Auch schon dabei?

Zweijährigen-Sieger

Baden-Baden, 24. August

das neue welle Auftaktrennen - Kat. D, 7500 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1500m

A RACING BEAUTY (2017), St. v. *Mastercraftsman* - *Anabasis* v. *High Chaparral*, Zü. u. Bes.: *Gestüt Karlsruhof*, Tr.: *Henk Grewe*, Jo.: *Lukas Delozier*, GAG: 71,5 kg, 2. *Palimero* (*Ameron*), 3. *Planteur's Whiskey* (*Planteur*), 4. *Sovereign State*, 5. *Maitani*, 6. *Henry Golightly*, 7. *Prince Oliver*, 8. *Von Amaron*
Si. 2^{1/2}-2^{3/4}-3-3^{1/4}-4^{3/4}-3^{1/4}-H
Zeit: 1:29,84 • Boden: gut



Ein überzeugendes Debüt für *A Racing Beauty* mit *Lukas Delozier* in Iffezheim. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

„Das ist schon ein gutes Pferd“, hatte Trainer *Henk Grewe* schon vor dem Rennen gesagt und **A Racing Beauty** löste diese Vorschusslorbeeren dann auch souverän ein, gewann im Stil einer Spitzenstute. Das Fernziel in diesem Jahr ist natürlich der Preis der Winterkönigin (Gr. III).

Die **Mastercraftsman**-Stute ist eine rechte Schwester der formidablen **A Raving Beauty**, die in den USA zwei Gr. I-Rennen gewinnen konnte, die *Just A Game Stakes* und die *First Lady Stakes*, sie war auch mehrfach auf dieser Ebene platziert. Für zwei Millionen Dollar ist sie im November 2018 bei *Fasig-Tipton* an *Haruya Yoshida* verkauft worden. Ein Bruder ist derr über Hürden Gr. I-platzierte *Adjali* (*Kamsin*). Im Jährlingsalter ist eine *Dabirsim*-Stute, dieses Jahr kam eine Stute von *Counterattack* zur Welt.

Anabasis, die nur zweimal am Start war, ist eine Schwester von *Alianthus* (*Hernando*), der acht Grupprennen um die Meile herum gewonnen hat, er steht als Deckhengst im *Haras de la Courlais* in Frankreich insbesondere in der Zucht von Hindernispferden, er hat bereits eine Reihe von Siegern auf der Bahn. Eine Schwester ist die listenplatziert gelaufene *Apokalypse* (*Lomitas*). Ein Gr. II-Sieger über Sprünge aus der Linie ist *Atamane* (*Winged Love*), ein Bruder der zweiten Mutter *Allure* (*Königsstuhl*), die listenplatziert war.

👉 www.turf-times.de

A RACING BEAUTY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Dresden, 25. August

Rennen zum Tag des offenen Denkmals am 8. September - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienergibtige Pferde, Distanz: 1400m

RUBAIYAT (2017), H. v. Areion - Representera v. Lomitas, Zü.: Gestüt Karlshof, Bes.: Darius Racing, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Mirko Sanna, GAG: 72,5 kg, 2. Alaska Fox (Lord of England), 3. Nordic Oak (Nathaniel), 4. Kellahen, 5. Sweet Destiny, 6. Mrs Applebee, 7. Vivienne Wells, 8. Born to Race

Hüb. 6-¾-1¼-6-½-9-¾

Zeit: 1:25,30

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2018

□ 26.000



Ging beim Debüt als haushoher Favorit ins Rennen und wurde dieser Rolle mehr als gerecht: Rubaiyat mit Mirko Sanna im Dresdner Zweijährigen-Rennen. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Souverän kam **Rubaiyat** im Zuge der großen Stallform von Henk Grewe zum Zuge, doch hat man von dem Hengst schon etwas Meinung, wie eine Reihe von Engagements in besseren Rennen beweist. So ist er u.a. für den Preis des Winterfavoriten (Gr. III) eingeschrieben, doch kommt für den einstigen BBAG-Kauf der HFTB Racing Agency auch das hoch dotierte Auktionsrennen in Iffezheim in Betracht.

Der **Areion**-Sohn stammt aus der einmal in Frankreich erfolgreichen **Representera** pedig(Lomitas), deren bisher bester Nachkomme Rose Flower (Dabirsim) ist. Die Dreijährige hat dieses Jahr zwei Rennen gewonnen, darunter den Prix Amandine (LR), ist inzwischen in die USA gewechselt. Representera ist im Dezember 2017 bei Arqana verkauft worden, ein Jährlingshengst hat Kamsin als Vater. Die Mutter ist Schwester des Poule d'Essai des Poulains (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes Tin Horse (Sakhee) und der Listensiegerin Becomes You (Lomitas). Aus dem weiteren Pedigree ist noch Blue Bresil (Smadoun) zu erwähnen, mehrfach gruppenplatziert gelaufen, Deckhengst in der Zucht von Hindernispferden.

www.turf-times.de

RUBAIYAT

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



BADEN-BADEN, 25.08.2019

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



Rubaiyat mit Mirko Sanna nach dem Sieg beim erfolgreichen Debüt in Dresden. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Rubaiyat

Rubā'ī (von **arabisch** ربايع, DMG rubā'ī, **Vierzeiler**), pl. **Rubā'īyāt** (ربايعات, DMG rubā'īyāt), ist eine vor allem in der **persischen Literatur** beliebte Gedichtform mit dem **Reimschema** a a b a oder – seltener – a a a a, wobei die dritte Zeile meist einen neuen Gedanken darstellt und die letzte Zeile als Zusammenfassung dient. Der heute bekannteste Autor dieser Gedichtgattung ist **Omar Chayyām** (1048–1131). Seine Gedichte wurden in Europa durch die Übersetzungen bzw. Nachdichtungen durch **Joseph von Hammer-Purgstall** (1818), den englischen Gelehrten und Dichter **Edward Fitzgerald** (1859 u. ö.) und des deutschen Diplomaten **Friedrich Rosen** (1909) bekannt. Doch gibt es Vorläufer, die sich ebenfalls dieser Gedichtform bedienen, darunter vor allem **Rūdakī** (etwa 858–940), aber auch **Avicenna** (980–1037) und **Bābā Ṭāhīr von Hamadān** (etwa 944–1019), dessen Rubā'īyyāt auch Do-beitī-hā (**persisch** دو بیتیه, „Zweierverser“) benannt sind und dasselbe Reimschema aufweisen.

Dreijährigen-Sieger

Baden-Baden, 25. August

das neue welle Auftaktrennen - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als 5.000 € gewonnen haben., Distanz: 1500m

EL FARAS (2016), H. v. Camelot - Commendable v. Pivotal, Zü.: Joe Hernon (IRE), Bes.: ADELRESORT, Tr.: Jan Mathijs Snackers, Jo.: Fabian Xaver Weißmeier, GAG: 64,5 kg, 2. Andersson (Scalo), 3. Turftiger (Maxios), 4. Macavity

Üb. 6½-kK-3½

Zeit: 1:42,68 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG BBAG-Frühjahrssauktion 2018
□49.000



Jetzt auch auf der Siegerstraße: El Faras mit Fabian Xaver Weißmeier. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Bei derart kleinen Feldern sind die Ergebnisse mit etwas Vorsicht zu genießen, doch schlug der Reiter von **El Faras** sicher die richtige Taktik ein. Auf der schnellen Bahn hatte er vorne ein gutes Tempo vorgelegt, das er auch bequem durchstand, nach einer Reihe von Platzierungen war es der erste Treffer des einst höher eingestuften Hengstes. Bei der Frühjahrssauktion 2018 hatte er immerhin 49.000 Euro gekostet.

Die Mutter des **Camelot**-Sohnes ist nicht gelaufen, El Faras ist ihr bisher einziger Nachkomme auf der Bahn. Eine Jährlingsstute hat Champs Elysees als Vater. Die nächste Mutter Danehurst (Danehill) war eine sehr gute Fliegerin mit Siegen in zehn Rennen, u.a. den Flying Five (Gr. II), den Cornwallis Stakes (Gr. III), dem Prix Seine-et-Oise (Gr. III) und dem Premio Umbria (Gr. III). Ihr bester Nachkomme war die Listensiegerin Birch Groove (Galileo). Danehurst ist Schwester der Prix Penelope (Gr. III)-Siegerin Humoresque (Pivotal).

www.turf-times.de

EL FARAS
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Baden-Baden, 24. August

Preis der Nachwuchsförderung im Rennsport - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1800m

LA SADIRA (2016), St. v. Cacique - La Salina v. Singpiel, Zü. u. Bes.: Stiftung Gestüt Fährhof, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 65,5 kg, 2. Roshan (Noble Mission), 3. Daily Delight (Reliable Man), 4. Asifa, 5. Dolcetta, 6. Tintoretto, 7. Oseleta, 8. Maxanto, 9. Reine Noire, 10. Nada mas, 11. Donna Karolina

Si. 1-2-kK-2-K-¾-¾-1¾-H-3½

Zeit: 1:53,56

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

EIN FÄHRHOF ER
SIEGER
Wieder erfolgreich zugeschlagen!



La Sadira gewinnt mit Eduardo Pedroza sicher im Iffezheimer Maiden. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Es war schon ein ordentlicher Einstand, den **La Sadira** in Hamburg gegeben hatte und nicht unerwartet zeigte sie sich in Baden-Baden ein gutes Stück verbessert, sie lief dann auch wie ein Pferd, das auf weiteren Distanzen klar kommen könnte. Sie ist eine Tochter von **Cacique** (Dansili), der eine Reihe von sehr guten Pferden gebracht hat, aber auf Grund seiner schlechten Fruchtbarkeit nur sehr übersichtliche Jahrgänge hatte und inzwischen ganz aus dem Deckbetrieb ausgeschieden ist.

Die Mutter **La Salina** ist eine Schwester des großen Lomitas (Niniski) und gehört somit zu einer der erfolgreichsten Familien des Gestüts Fährhof. Sie ist Mutter der Gr. III-Siegerin La Saldana (Fastnet Rock), der listenplatziert gelaufenen La Dawa (Dansili) und von vier anderen Siegern, aktuell Love Fifteen (Campanologist). Letztes Jahr ist ein rechter Bruder von La Saldana bei der BBAG über Jeremy Brummitt für 95.000 Euro an

OTI Bloodstock verkauft worden. Ein Jährlingshengst stammt erneut von Fastnet Rock, ein Hengstfohlen von Maxios. Für La Sadira könnte es sicher noch eine Stufe höher gehen.

www.turf-times.de

LA SADIRA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Dresden, 25. August

Rennen der Sächsischen Union - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1400m

DIARY OF DREAMS (2016), St. v. Pomellato - Delightful Lady v. Verglas, Zü.: Gestüt Westerberg, Bes.: Steffen Molks, Tr.: Stefan Richter, Jo.: Martin Seidl, GAG: 61,5 kg, 2. Forcetoreckon (Lethal Force), 3. La Valetta (Tertullian), 4. Novika, 5. Isabell

Ka. N-3½-3-12

Zeit: 1:24,30

Boden: gut

RACEBETS

HIER ZUM RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2017

5.000

Mit Nase-Vorsprung rettete sich **Diary of Dreams** ins Ziel, Ansätze hatte sie schon mehrere gezeigt, fand jetzt auch eine lösbare Aufgabe vor. Die **Pomellato**-Stute ist Erstling der wenig gelaufenen Delightful Lady, deren zweiter Nachkomme Domenico (Pomellato) zweijährig im Stall von Werner Glanz steht. Ein Stutfohlen hat Footstepsinthesand als Vater. Delightful Lady ist eine Schwester von Darebin (It's Gino), ein solides Hindernispferd in Großbritannien, dort hat er acht Rennen über Hürden und auf der Jagdbahn gewonnen, war auch



Knappe Entscheidung: Diary of Dreams (links) ist mit Martin Seidl eine Nasenlänge vor Forcetoreckon (Martin Laube). www.galoppfoto.de - Frank Sorge



Diary of Dreams mit Jockey Martin Seidl und Besitzer Steffen Molks nach dem Dresdner Maidensieg. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Gr. III-platziert. Die nächste Mutter Delightful Sofie (Grand Lodge) war dreifache Siegerin und Dritte im Prix Fille de l'Air (Gr. III). Weiter hinten im Papier findet man den Gr. I-Sieger Donaldson (Lando) sowie die guten Stuten Diamond Dove (Dr. Fong) und Dallas Affair (Soldier Hollow).

www.turf-times.de

DIARY OF DREAMS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Baden-Baden, 28. August

Preis der Gemeinde Iffezheim - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

SALVE ANNETTA (2016), St., v. Mastercraftsman - Salve Haya v. Peintre Celebre, Zü. u. Bes.: Gestüt Hönyhof, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Michael Cadeddu, 2. Wildbeere (Maxios), 3. Mojano (Denon), 4. Aluna, 5. Sion, 6. Nightdance Man, 7. Active Adventure, 8. Iru-kandji • Si. ¾-¾-7-1¾-2½-15-27

Zeit: 2:21,07

Boden: gut

RACEBETS

HIER ZUM RENNVIDEO >

Die drei favorisierten Pferde machten erwartungsgemäß das Rennen unter sich aus, erst auf letzten Metern brachte **Salve Annetta** den Sieg unter Dach und Fach. Nicht unerwartet bei ihrem vierten Start, man hatte sie jetzt betont auf Warten geritten, was denn auch zum Erfolg führte. Die **Mastercraftsman**-Stute ist Schwester von zwei Siegern, die Mutter **Salve Haya** (Peintre Celebre), die drei Rennen gewinnen konnte, hat noch einen Jährlingshengst von Sea The Stars und ein Stutfohlen von Le Havre, fraglos interessanter Nachwuchs.



Salve Annetta sorgt für den ersten Höny-Hof-Sieg am Mittwoch in Iffezheim. www.galoppfoto.de

Salve Haya ist eine Tochter der erstklassigen Salve Regina (Monsum), die den Preis der Diana (Gr. I) gewonnen hat, in mehreren Gr. I-Rennen platziert war, so etwa als Zweite im Deutschen Derby (Gr. I). Die rechte Schwester der Derbysieger Samum und Schiaparelli hatte als besten Nachkommen die in die USA verkaufte Salve Germania (Peintre Celebre), sie ist auch zweite Mutter der Listensiegerin Salve Venezia (Areion) und des gruppeplatziert gelaufenen Salve del Rio (Rio de la Plata).

www.turf-times.de

SALVE ANNETTA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Baden-Baden, 29. August

das neue welle Auftaktrennen - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1400m

MOLLY MASSIMO (2016), W., v. Soldier Hollow - Molly Maxima v. Big Shuffle, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Jens Hirschberger, Jo.: Adrie de Vries, 2. Alaska Wolf (Cape Cross), 3. Saguaro (Jukebox Jury), 4. Neriano • Si. 1¼-H-1¼

Zeit: 1:25,79

Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >

Der erste Sieg von **Molly Massimo** war eigentlich überfällig, denn der Wallach aus einer schon lange in Auenquelle angesiedelten Familie hatte sich schon mehrfach mit besserer Konkurrenz auseinandersetzen müssen. Der Soldier Hollow-Sohn ist ein Bruder zu Molly le Clou (Doyen), bisher sechsfacher Sieger, Zweiter im Junioren-Preis (LR) und Dritter im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. III). Weitere Geschwister sind die Sieger Molly King (Lando) und Molly Filou (Soldier Hollow). Die zwei Jahre alte Molly Fantasy (Soldier Hollow) ist für Auenquelle bei Andreas Suborics im

Training, sie war bereits zweimal Dritte. Ein Stutfohlen hat Sea The Moon als Vater.

Die Mutter **Molly Maxima** (Big Shuffle), eine dreifache Siegerin, ist rechte Schwester der Alice Cup (Gr. III)-Siegerin und Black Type-Vererberin Molly Art und des Preis des Winterfavoriten (Gr. III)-Siegere Molly Max, der als Deckhengst in der Schweiz steht. Eine weitere rechte Schwester ist die listenplatziert gelaufene Molly Mara, deren Tochter Ilanga (Penny's Picnic) dieses Jahr den Prix Texanita (Gr. III) über 1200 Meter in Maisons-Laffitte gewinnen konnte.

www.turf-times.de



Molly Massimo kommt unter Adrie de Vries zu seinem ersten Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

MOLLY MASSIMO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



BADEN-BADEN, 29.08.2019

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



f "like" us on **Facebook**

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Baden-Baden, 29. August
Lester Piggott Cup - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2400m
DSCHINGIS FIRST (2016), H., v. Soldier Hollow - Divya v. Platini, Zü.: Gestüt Park Wiedingen, Bes.: Horst Pudwill, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl, 2. Phantastic (Camelot), 3. Leonardi (Hurricane Run), 4. Matilda Bay • Le. 4½-2½-26

Zeit: 2:33,16

Boden: gut



BBAG-Jährlingsauktion 2017

□ 500.000


 Ein gut bezahlter Galopp für Dschingis First. www.galoppfoto.de

Dritte Plätze im Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III) und Bavarian Classic (Gr. III), Vierter im Union-Rennen (Gr. II) und Sechster im Derby (Gr. I) – diese bisherige Bilanz brachte **Dschingis First**, einstiger 500.000-Euro-Jährling bei der BBAG, ein Rating von 93kg ein, das, davon gehen wir aus, nach seinem leichten Debütsieg nicht unbedingt angehoben wird. Er hat noch Engagements für den Preis von Europa (Gr. I) und den Großen Preis von Bayern (Gr. I) sowie für ein Gr. II-Rennen in Italien. Auch das Deutsche St. Leger (Gr. III) wäre noch eine Möglichkeit.

Ob der Soldier Hollow-Sohn noch die Klasse seines rechten Bruders Dschingis Secret erreicht, wird sich zeigen. Der hat immerhin den Großen Preis von Baden (Gr. I), den Prix Foy (Gr. II), zweimal den Gerling-Preis (Gr. II) und den Großen Hansa-Preis (Gr. II) gewonnen, steht jetzt als Deckhengst im Haras de Saint-Arnoult. Der Gr. III-Sieger und Derby-Zweite Destino (Soldier Hollow) wird im kommenden Jahr im Gestüt Westenberg seine Deckhengsttätigkeit beginnen. Die zwei Jahre alte Deia (Soldier Hollow) steht für Park Wiedingen bei Markus Klug, in diesem Jahr kam als jüngstes Fohlen der Mutter **Divya** erneut eine Stute des Champions zur Welt.

 www.turf-times.de
DSCHINGIS FIRST

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**Unsere Top-Klicks
der letzten Woche**

Nach nur **40 Minuten** hatte unser Facebook-Post schon **92 Likes**. Länger konnten wir leider nicht warten, um zu sehen wo die Likezahlen noch hingehen, denn die Ausgabe musste dringen zur Druckerei...



Turf-Times hat sein/ihr Titelbild aktualisiert.

40 Min · 🌐

Was für eine schöne Gestell!

Eduardo Pedroza (links), auf Torcedor als Mitfavorit gestartet und als Siebter enttäuschend gelaufen, gratuliert seinem Kollegen Lukas Delozier, der mit Euro Power für den Rennstall Darboven und Trainer Henk Grewe den Wettstar Steher Cup in Baden-Baden gewinnt. Foto: www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Die ganze Story: <https://www.turf-times.de/.../darbovens-euro-power-gewinnt-de...>

Das komplette Rennen inkl. Video: <https://www.turf-times.de/.../2019-08-29-baden-baden-6-r-wett...>

#galopp #galopprennen #galopprennsport #galoppdeutschland #turf #turftimes #oterde #pferderennen #pferderennsport #horses #racing #vollblut



92

3 Kommentare 5 Mal geteilt



KingFaisal Bandaogo Respect 🙏

Gefällt mir · Antworten · 36 Min.



Michi Hauk Eddy ist u bleibt ein wundervoller Mensch!!! 🙏🙏

Gefällt mir · Antworten · 2 Min.



Hanna Freitag Eduardo Pedroza hat es drauf, etwas anderes erwartet man von ihm nicht 🙏🙏🙏

Gefällt mir · Antworten · 31 Min.

8.558 Personen gefällt Turf-Times • Auch schon dabei?

Das besondere Double: Derby und Großer Preis von Baden

Der **147. Große Preis von Baden** sieht am Sonntag wie in nahezu jedem Jahr ein illustres zehnköpfiges Feld am Start. Mit den beiden Briten **Communique** (Joe Fanning) und **Ghaiyyath** (William Buick) sind auch wieder ausländische Gäste im Höhepunkt der Großen Woche vertreten und könnten für einen weiteren Gästesieg sorgen, doch die einheimischen Vertreter sind keinesfalls chancenlos. Besonderes Augenmerk richtet sich im achtköpfigen deutschen Aufgebot auf Gestüt Ittlingens **Laccario**, der als amtierender Derby-Sieger erstmals seit seinem Erfolg in Hamburg wieder ein Rennen bestreitet und dem die Favoritenbürde von den Buchmachern auferlegt wurde. Derby-Sieger im Aufgebot des Großen Preises von Baden sind keine Seltenheit, schließlich geht es in beiden hochdotierten deutschen Steherprüfungen auf Gruppe I Parkett über dieselbe Distanz. Da auch der zeitliche Abstand von zwei Monaten eine genügend lange Erholungspause nach dem Derby ermöglicht, ist der Große Preis von Baden für den Derby-Sieger oft ein Ziel in der Dreijährigenkampagne. Wie Laccario sich dabei aus der Affäre ziehen wird, das wird der Sonntagnachmittag zeigen. Wie sich seine Vorgänger in der langen Geschichte beider Rennen geschlagen haben, das beleuchten wir im Folgenden.

Der Große Preis von Baden existiert seit 1858 und ist damit elf Jahre älter als das Deutsche Derby. In den Anfangsjahren konnte sich somit kein Derby-Sieger in die Annalen des Großen Preises eintragen, erst ab 1869 gab es die theoretische Möglichkeit dafür. Es dauerte jedoch bis zum Jahr 1930, bis erstmals mit Gestüt Schlenderhans Alba ein Derby-Sieger auch im Großen Preis von Baden triumphierte. Derby-Platzierte waren dagegen schon wesentlich früher in Iffezheim erfolgreich. Schon im Jahr 1870 sorgte mit Graf Renards Hochstapler der Derby-Dritte für einen Paukenschlag im selben Jahr in Iffezheim. Auch Tallos, der Derby-Zweite des Jahres 1877, die Stute La Gondola, Derby-Zweite in 1881, und Bulgar, Derby-Dritter des Jahres 1887, sind in der Siegerliste des Großen Preises von Baden zu finden.

In der Zeit direkt vor Albas erstem Doppelerfolg aus Derby und Großem Preis von Baden hatte sich dieses Ereignis geradezu angekündigt. Zwei Jahre vor Alba schaffte Lupus, der Derby-Sieger des Jahres 1928, in Iffezheim einen 3. Rang. Ein Jahr später blieb dem aus Erlenhofer Zucht stammenden Derby-Sieger Graf Isolani der Erfolg in Iffezheim nur knapp verwehrt, er musste sich mit Rang 2 hinter dem unvergessenen Oleander, neben Kincsem der einzige Dreifachsieger im Großen Preis von Baden, begnügen, so dass es Alba im folgenden Jahr 1930 vorbehalten blieb, den Bann der Derby-Sieger in Iffezheim zu brechen.

Schon drei Jahre später konnte der Graditzer Alchimist in Albas Spuren wandeln und nach dem Derby auch den Großen Preis von Baden an seine Fahnen heften. Im Kriegsjahr 1941 sorgte der Schlenderhaner Magnat für den dritten Doppelerfolg. Die Kriegsjahre, nicht nur des zweiten, sondern zuvor auch des ersten Weltkrieges, waren Phasen in denen nicht immer beide Rennen ausgetragen wurden, so dass zwölfmal nicht einmal die theoretische Chance eines Doppelerfolgs bestand. Letztmalig fiel der Große Preis von Baden im Jahr 1950 aus.

Ob der Erlenhofer Niederländer, Derby-Sieger des Jahres 1950, auch im gleichen Jahr den Großen Preis von Baden gewonnen hätte, bleibt somit für immer Spekulation. Dass Niederländer jedoch im Jahr 1953 den Großen Preis von Baden gewonnen hat und somit einer von insgesamt fünf Derby-Siegern ist, der als älteres Pferd erstmals den Großen Preis von Baden gewann, das ist den Annalen zu entnehmen. Vor Niederländer hatten dies zwei andere Erlenhofer geschafft: Athanasius, der Derby-Sieger des Jahres 1934, siegte ein Jahr später im Großen Preis von Baden und seinem Sohn Ticino gelang nach dem Derby-Erfolg im Jahre 1942 zwei Jahre später der Erfolg im Großen Preis von Baden, der in diesem Jahr allerdings in Hoppegarten ausgetragen wurde.

Nach Niederländer finden sich mit Luciano und Acatenago nur noch zwei weitere Derby-Sieger, deren erster Sieg im Großen Preis von Baden erst aus einem Jahr nach dem Derby datiert. Im Jahr 1967 gewann Luciano das Derby, musste sich im selben Jahr in Iffezheim als Zweitplatzierte dem Briten Salvo beugen und feierte seinen ersten Sieg im Großen Preis von Baden erst im Folgejahr, diesen dann jedoch überlegen gegen den Briten Chicago, einen Stallgefährten seines vorjährigen Bezwingers. Mitte der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts beherrschte der Fährhofer Acatenago auf der Steherdistanz den deutschen Turf. Nach seinem Derby-Erfolg im Jahr 1985 und dem folgenden Triumph im Aral-Pokal ließ er den Start im Großen Preis von Baden bewusst aus und strebte einen klassischen Sieg im damals noch einen ganz anderen Stellenwert als heute besitzenden St. Leger an, zu dem es dann aufgrund einer fiebrigen Infektion nicht kam. So datiert der erste von zwei Acatenago-Siegen im Großen Preis von Baden erst aus dem Jahr 1986, dem Jahr nach seinem Derby-Sieg.

Den fünf Derby-Siegern, die erst in einem späteren Jahr auch den Großen Preis von Baden gewinnen konnten, stehen insgesamt zwölf Derby-Sieger gegenüber, denen der Doppelerfolg im gleichen Jahr glückte. Nach den drei bislang Erwähnten war Gestüt Waldfrieds



Kamsin holt sich dem Großen Preis von Baden mit Johan Victoire im Sattel. www.galoppfoto.de

Mangon 1952 der erste Derby-Sieger der Nachkriegszeit in diesem Dutzend. Nach Mangon war es eine ganze Zeitlang um die Chancen der Derby-Sieger in Iffezheim schlecht bestellt. Der Waldfrieder Baalim war mit einem 2. Platz im Großen Preis von Baden des Jahres 1962 noch der beste Vertreter der Derby-Sieger in dieser Phase.

Erst in den 70er Jahren kam es wieder zu Doppelerfolgen im Derby und Großem Preis von Baden. Den Auftakt machte 1970 Gestüt Schlenderhans Alpenkönig, der nach seinem überraschenden Derby-Erfolg gegen den Stallgefährten Lombard im selben Jahr auch in Iffezheim triumphieren konnte. Der Zoppenbroicher Athenagoras setzte dies drei Jahre später fort, bevor es im folgenden Jahr 1974 Marduk war, der nach dem Derby-Erfolg auch eine Abteilung des damals in zwei getrennten Rennen ausgetragenen Großen Preises von Baden gewann. Man kann trefflich darüber streiten, ob Marduk gegen den Sieger der anderen Abteilung dieses Großen Preises von Baden, den Franzosen Meautry, eine Chance gehabt hätte und vielleicht nur durch das Glück, in der anderen Abteilung laufen zu können, zu seinem Erfolg gekommen ist. Worüber man nicht streiten kann, ist die Tatsache seines neuerlichen Erfolgs im Großen Preis von Baden im folgenden Jahr. Der Hengst der Gräfin Batthyany, einer von sieben Doppelsiegern des Großen Preises von Baden, wäre somit immer in dieser Rückschau vertreten gewesen.

Ebenfalls ein Doppelsieger des Großen Preises von Baden ist der nächste Derby-Sieger, der in dieser Rück-

schau Erwähnung findet. Der von Uwe Stoltefuß trainierte Mondrian, der seinen Derby-Sieg 1989 am grünen Tisch der Rennleitung bekommen hatte, brauchte in Iffezheim keine Rennleitungsentscheidung, um in den Jahren 1989 und 1990 jeweils sicher die versammelte internationale Konkurrenz auf die Verliererstraße zu schicken. Sein dritter Versuch in Iffezheim im Jahr 1991 war nicht von Erfolg gekrönt, der einstige Champion war in diesem Jahr nach dem Wechsel in das englische Quartier von Paul Cole nur noch ein Schatten seiner selbst und endete als Letzter.

Auch in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts kam mit Gestüt Ittlingsens Lando ein Derby-Sieger nicht nur im Jahr seines Derby-Sieges 1993, sondern auch im Folgejahr im Großen Preis von Baden zum Zuge. Wie Mondrian blieb auch ihm der Hattrick bei seinem Versuch im Jahr 1995 versagt.

Als einzige Stute der Turf-Geschichte, die sowohl das Derby als auch den Großen Preis von Baden siegreich beendete, nimmt Gestüt Ammerlands Borgia eine besondere Rolle ein. Die Acatenango-Tochter stand weder beim Derby-Erfolg 1997 noch bei ihrem Iffezheimer Triumph zwei Monate später in der Favoritenrolle, was sie nicht daran hinderte, ihre Konkurrenten in die Schranken zu weisen.

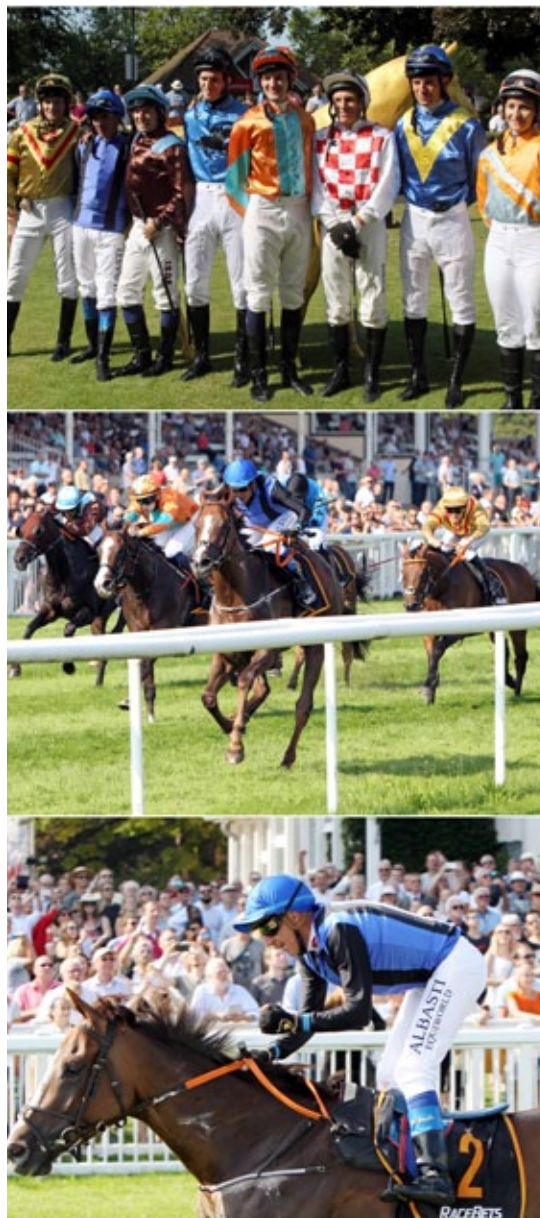
Im aktuellen Jahrtausend weisen die Siegerlisten nur zwei verwandtschaftlich eng verbundene Vollblüter des Stalles Blankeneses aus, denen das Kunststück des Doppelerfolgs gelang. Im Jahr 2000 war es der Monsunsohn Samum, der nach seinem triumphalen Derby-Sieg

auch den damals erstmals als Lauf der Racing World Series mit deutlich angehobener Dotierung ausgetragenen Großen Preis von Baden gegen starke internationale Konkurrenz für sich entscheiden konnte. Acht Jahre später wandelte sein Sohn Kamsin in seinen Hufspuren und zeichnete sich als bislang letzter Double-Gewinner aus. Der als Deckhengst nach Frankreich gewechselte Hengst, mittlerweile im Haras de la Tuilerie aufgestellt, ist auch der einzige noch lebende Vertreter dieser Gruppe der Doppelsieger.

Etliche andere Derby-Sieger der letzten zwanzig Jahre scheiterten bei ihrem Versuch, manche knapp wie Gestüt Ammerlands Boreal, der 2001 nur den Briten Morshdi knapp vor sich dulden musste, und Gestüt Schlenderhans Adlerflug, der 2007 nach großem Kampf dem Fährhofer Quijano knapp unterlag. Unvergessen ist auch noch der Schock nach der Niederlage des Görlsdorfer Derby-Triumphator Sea The Moon im Jahr 2014, als Gestüt Schlenderhans Ivanhowe den 15:10 Favoriten bei seinem wie sich später herausstellte letzten Rennbahnauftritt klar auf den 2. Platz verwies. Noch weit schlimmer erwischte es Gestüt Ravensbergs Waldpark, der nach seinem Derby-Sieg im Jahr 2011 in Iffezheim nur als Letzter über die Ziellinie kam. Immerhin in die Geldränge liefen Belenus, Derby-Sieger des Jahres 1999, und Pastorius, Derby-Sieger des Jahres 2012, jeweils als Dritter sowie der vorvorjährige Derby-Sieger Windstoß und Gestüt Schlenderhans Wiener Walzer, Derby-Sieger des Jahres 2009, jeweils als Vierter. Gerade in den letzten Jahren mussten vier Derby-Sieger, für die ein Start in Iffezheim eigentlich auf der Agenda stand, verletzungsbedingt darauf verzichten, so dass man bei Lucky Speed (2013), Nutan (2015), Isfahan (2016) und Weltstar (2018) nur spekulieren kann, ob sie ohne Verletzung die Liste der Double-Gewinner hätten verlängern können.

Ein besonders trauriges Ende nahm der Versuch des Derby-Siegers des Jahres 1992, Pik König aus dem Rennstall Darboven, die Ausbeute der Derby-Sieger im Großen Preis von Baden zu verbessern. Im Schlussbogen musste er angehalten werden, er hatte sich eine Verletzung zugezogen, die sich als so gravierend herausstellte, dass er einige Tage später aufgegeben werden musste. Ein solches Schicksal bleibt Gestüt Ittlings Laccario am Sonntag hoffentlich erspart. Ob er angesichts der Niederlagenserie deutscher Vollblüter in den tragenden Grand Prix Prüfungen des heimischen Turfs in dieser Saison und der auch diesmal starken internationalen Konkurrenz als 13. Derby-Sieger im selben Jahr auch im Großen Preis von Baden als Erster den Zielstrich passieren kann, werden wir erst am Sonntagmittag wissen. Genau ein Vierteljahrhundert nach dem letzten Triumph eines Ittlingers im Großen Preis von Baden wäre ein solcher Erfolg, mit dem Laccario dem Vorbild seines Großvaters Lando nicht nur beim Derby-Erfolg, sondern auch beim Sieg in Iffezheim nacheifern würde, jedoch eine runde Jubiläumssache.

Das RaceBets Legenden Rennen



Die Teilnehmer im RaceBets Legenden Rennen (v.l.n.r.) ascal Jonathan Werning, Jean-Pierre Carvalho, Andreas Suborics, Marian Falk Weissmeier, Andreas Goeritz, Giuseppe Scardino, Henk Grewe und Lena Pecheur und der Sieger Maradan mit Jean-Pierre Carvalho. www.galoppfoto.de

Die Zeiten im Rennsattel haben fast alle schon ein geraume Zeit hinter sich und manch einer ließ sich mehrfach bitten, die Reitstiefel noch einmal für ein Veteranen-Rennen anzuziehen. Ganz spontan war da **Henk Grewe** (oben, 2.v.r.), der aktuelle Spitzenreiter der Trainerstatistik sprang kurzfristig für den angekündigten aber nicht einsatzbereiten Star **Kieren Fallon** ein und nahm die Order seines Kollegen **John David Hillis** für **Griffone** im diesjährigen **RaceBets Legenden-Rennen** (beim Klick auf den Renntitel gibt es das komplette Ergebnis inkl. Video!) entgegen. Mehr als Platz 7 sprang dabei zwar nicht heraus, aber ein gute Figur machte der designierte Trainerchampion allemal. Genau wie der siegreiche Reiter **Jean-Pierre Carvalho** auf **Maradan** (ebenfalls für Trainer Hillis), der wie Grewe im anschließenden Hauptrennen des Tages einen Starter satteln musste.



Ed Walker and Simon Marsh with the "golden whip". www.galoppfoto.de

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Große Woche at Baden-Baden

We are now halfway through the "grosse Woche" at Baden-Baden, Germany's most important race meeting of the year. Although it would be fair to say that the meeting so far has been relatively low key, with only a couple of good races and a lot of poor ones, this weekend's racing is something to look forward to, with strong fields and very competitive racing with a lot of runners from abroad, especially from the U.K.

The two main events on the first day, last Saturday, were both won by outsiders. First, the BBAG sales race for three-year-olds over 2400 metres went to Queen Josephine (Soldier Hollow), who finished very strongly to get up close home and score by a neck and a head from Andoro (Jukebox Jury) and La Pradera (Wiesenpfad). Andoro looked like winning easily two out, but faded in the final stages and was probably feeling the exertions of his two previous runs in hot Group One races. Queen Josephine was not only the longest outsider in the field, paying over 50-1, but also the cheapest yearling purchase at just 5,000 euros. She was bred by Gestüt Park Wiedingen and must be regarded as a bargain, as Soldier Hollow now costs 30,000 euros and the dam's family is also decent. She is trained in Munich by Michael Figge, who also owns a half-share and admitted as well to have had ten euros each way; "I thought she

had no chance, but when I saw the odds, I had to support her. We have always liked her and will now look for another sales race or possibly a listed"

Andoro had on his previous start run in the Grosser Preis von Berlin and after disputing the lead for much of the way, finally dropped out to finish last. Second last in that race was Darius Racing's French-bred Alounak (Camelot), who had been fourth three weeks earlier in the Grosser Dallmayr-Preis. Trainer Waldemar Hickst was not keen to bring him out again so soon after these two tough races, but the owner wanted to run, with happy results as after a ding-dong battle with front-running Be My Sheriff (Lawman), Alounak, a 14-1 shot, got up in the very last stride to win the Group Three Preis der Sparkasse Finanzgruppe and win by a short head. Alounak had been a promising three-year-old last year but an injury aborted his classic hopes, and this was a welcome return to form. He is now getting a well-deserved break, we could see him again in the autumn.

Sunday's big race was the Group Two Goldene Peitsche over 1200 metres, Germany's top spring with its famous owner's trophy of a golden whip. The Germans are not strong over this trip and indeed there have only been four local winners of the race this century. Hopes were high this time, as Waldpfad (Shamardal) and Namos (Medicean), both Brümmerhof-bred and both trained by Germany's "spring king" Dominik Moser, lined up with smart form over this trip. But they faced a tough opponent in the English-trained and Irish-bred Royal Intervention (Exceed and Excel) and this three-year-old filly, jointly owned and bred by Andrew Lloyd-Webber and Will Farish, also had some strong performances to

her credit. In addition, the fast ground was exactly what she wanted and she made all running to record an easy win. Trainer Ed Walker would like to win a Group One with her and the Prix de la Foret is now a possible target, although the extra furlong is probably not ideal. Waldpfad was slowly away and took some time to get into his stride, but ran on strongly from the rear to go clear second, while Big Boots (Society Rock) just held Namos for third place. Waldpfad, who clearly needs cut in the ground, is entered in Haydock's Group One Sprint Cup and could well run into the money there if the ground comes up soft.

The other big race on Sunday was the valuable BBAG sales race for two-year-old fillies, and was won by the favourite, the Swedish-bred Alison, who showed a fine burst of speed at the business end of the race to win by a length from the Karlshof pair La La Land (Outstrip) and No Limit Credit (Night of Thunder), who had disputed the lead for most of the way. Although bred in Sweden, Alison has a German pedigree and continued her sire Areion's fine run with juveniles; she is a full sister to Cabarita, who won the same race in 2017. This is a speedy family but some of them have failed to train on. Alison is entered in the Preis der Winterkönigin at the October meeting here and one must hope that she continues to improve.

The midweek racing here was less inspiring. Wednesday's listed Coolmore Stud Baden-Baden Cup for fillies and mares was another race won by an outsider, Gestüt Höny-Hof's homebred Wish You Well, another black type winner for her sire Soldier Hollow. She paid almost 26-1 after coming with a late run to cut down the longtime leader Viva Gloria (Reliable Man) in the final furlong to win by half a length.

There is much better racing in store at the weekend, where fields on both Saturday and Sunday are strong; both days have two group races. Main feature on Saturday is the T. von Zastrow Stutenpreis, a Group Two for fillies and mares over 2400 metres. Six three-year-olds, an age group with an excellent record here, face four older runners including Shailene (Rip van Winkle), trained in England by Andrew Balding for big American owner George Strawbridge. She won a listed race in Milan, but is up in class here and this opposition is much stronger than anything she has so far faced. Three of the three-year-olds ran last time in the Preis der Diana, where Durance (Champs Elysees), who started favourite, was a close third, a nose in front of Satomi (Teofilo), with Apadanah (Holy Roman Emperor), who blew her chances at the start. There is not much between these three – assuming they get off to a level start- and one of them will probably win.

The Group Three Zukunftsrennen over seven furlongs, is Germany's first race of the season for two-year-olds and has attracted an international field, with six local hopes, three from the U.K. and one from France. The three British raiders look very dangerous, they are all experienced and possibly Charlie Appleby's Godolphin candidate Well of Wisdom (Oasis Dream) could be

the best of them, having won twice and also running up to the smart Earthlight at Deauville. But neither Archie Watson's Above (Anjaal) nor Andrew Balding's Game and Set (Zoffany), both easy last-time-out winners, can be ignored. Of the German hopes, Sarah Steinberg's Fearless King (Kingman)- from the team that won the race last year and an easy winner at Munich on his only race so far, and Jean-Pierre Carvalho's Schlenderhan homebred Alson, who has won two of his three starts, including a nice event in Clairefontaine, look the best.

The Grosser Preis von Baden on Sunday is the highlight of the week and always one of the top races in Germany. This is a fascinating contest featuring two smart German three-year-olds, both trained by Andreas Wöhler, and two tough candidates from the U.K. Laccario (Scalo) has won all his four starts this season, culminating in the German Derby last time, and has shown improvement with every race. He could be the best German racehorse for some years, but will need to be to win this. It is not even certain that he can defeat his stable companion Ashrun (Authorized), winner of all his three starts so far and another one with huge potential. Ghayyaith (Dubawi), the Godolphin runner, was a most impressive Group Two winner in the spring and is regarded as Charlie Appleby's big Arc hope. However he is coming off a break and has never yet run beyond ten furlongs. Mark Johnston's Communiqué (Casamento) was runner-up in the Grosser Preis von Berlin last time after banging his head in the starting stalls. The trainer is very bullish: "he is the one they all have to beat, he is a genuine Group One performer."

The main supporting features are the Group Two Oettingen—Rennen over a mile; this is another race that looks destined for export. Andrea Balding has a good record in this race and saddles Crossing the Limer (Cape Cross), but Charlie Appleby's Vintager (Mastercraftsman) has a much higher rating and the Godolphin candidate is preferred. The listed race for fillies and mares has a field of fifteen, including runners from England, France, Austria and Switzerland; this fixture was in the past known as the International Week and it is certainly living up to that name this weekend.

David Conolly-Smith

PERSONEN

Silvestre de Sousa fällt aus

Silvestre de Sousa, amtierender britischer Championjockey, dürfte die Titelverteidigung nach einem Sturz am Freitag in Chelmsford abhaken. Der Reiter erlitt bei einem von Lehrling Theodore Ladd (zehn Tage Sperre) mit verursachtem Sturz einen Schlüsselbeinbruch, seinem Pferd Alnadir (Noble Mission) geschah nichts. De Sousa wird vier bis sechs Wochen aussetzen müssen. Die besten Chancen auf die Meisterschaft in Großbritannien haben derzeit Oisin Murphy und Danny Tudhope.



(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST Must-haves in Baden-Baden: first yearlings on offer

- 36 H. Zippity Do Da (Makfi)** Ronald Rauscher
Top-Familie u.a. von Champion-Sprinter GARSWOOD
- 89 S. Papagena Star (Amadeus Wolf)** Gestüt Röttgen
Aus der Gruppe-Siegerin PAPAGENA STAR (Gr.3),
Top-Familie von PLATINI (Gr.1)
- 90 S. Picobella (Big Shuffle)** Gestüt Westerberg Consignment
Halbschwester zu PLEIN CIEL (Gr.3), Top-Familie von POTEMKIN
- 97 S. Serienhoche (High Chaparral)** Gestüt Wittekindshof
Aus der Gruppe-Siegerin SERIENHOEHE, der Schwester von
SERIENHOLDE (Gr.1), Familie von SALOMINA (Gr.1)
- 155 H. Peace Society (Iffraaj)** Ronald Rauscher
Aus der Listen-Siegerin PEACE SOCIETY, der Schwester
von PEACE IN MOTION aus der PEACE ROYALE
- 159 S. Quintana (Fantastic Light)** Ronald Rauscher
Schwester der Gruppe-Sieger QUEENIE und QUAMINO, sowie
des Listen-Siegers QUELINDO, Top-Familie von QUERARI (Gr.1)
- 172 S. Weichsel (Soldier Hollow)** Gestüt Röttgen
Aus der Stakes-Siegerin WEICHSEL, Top-Familie von
WINDSTOB (Gr.1) & WELTSTAR (Gr.1)
- 177 H. Wunderblume (Lomitas)** Ronald Rauscher
Halbbruder zu WINTERFUCHS (Gr.2) und WONDER OF LIPS,
hochaktuelle Familie von WALDGEIST (Gr.1)
- 194 H. Linarda (Rock of Gibraltar)** Gestüt Westerberg Consignment
Top-Familie u.a. von VOLADORA (20 Siege), OTRO MAMBO
(16 Siege), PEACH BREW, SHE'S ALL IN

Don't forget to bookmark!

www.protectionist-stallion.de

TURF INTERNATIONAL

Curragh, 23. August

**Futurity Stakes - Gruppe II, 130000 €, 2 jährige
Pferde, Distanz: 1400m**

ARMORY (2017), H., v. Galileo - After v. Danehill Dan-
cer, Bes.: Susan Magnier, Michael Tabor & Derrick
Smith, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan
Moore

2. Rebel Tale (Tale of the Cat), 3. Geometrical (Dawn
Approach), 4. Roman Turbo, 5. Justifier, 6. Jungle Cove,
7. Iberia, 8. Toronto • 3/4, 1, 1/2, 2, 3 1/2, 2

Zeit: 1:28,03 • Boden: nachgiebig

Es wurde der erwartete sichere Sieg von **Armory**, der nach seinen Vorleistungen auch als klarer Favorit in das Rennen gegangen war. Nach seinem dritten Platz beim Debüt in Leopardstown hatte er dort Ende Juni über 1400 Meter gewonnen und war beim dritten Start in den Tyros Stakes (Gr. III) erneut über 1400 Meter erfolgreich gewesen. Auch in jetzt etwas stärkerer Gesellschaft konnte er sich durchsetzen. In der Vergangenheit hatte **Aidan O'Brien** das Rennen schon mehrfach mit späteren Cracks gewonnen, so vor einem Jahr mit dem diesjährigen Derbysieger **Anthony van Dyck** (Galileo), der wie **Churchill** (Galileo) und **Gleneagles** (Galileo) das Tyros/Futurity-Double geschafft hat. Die National Stakes (Gr. I) am 15. September sind das nächste logische Ziel.

Armory ist das zweite Fohlen der **After**, die selbst mehrfach gruppenplatziert war, auf Distanzen zwischen 1400 und 1600 Meter, was nicht unbedingt dafür spricht, dass Armory über weite Strecken kommt. Der ältere Bruder ist zweifacher Sieger, ein Jährlingshengst hat ebenfalls Galileo als Vater. Die Listensiegerin Temps au Temps (Invincible Spirit) ist eine Schwester von After. Aus der Familie kommen auch die Gr. I-Siegerin **Wandesta** (Nashwan) sowie die Deckhengste De Quest (Rainbow Quest) und Turners Hill (Top Ville). In jüngerer Vergangenheit kamen gute Mutterstuten aus der Familie, etwa **Fashionable**, Mutter des Gruppensiegers **Jack Naylor** (Chaps Elysees), oder **Valencia** (Kenmare), die u.a. Mutter von **Deportivo** (Night Shift) **So Beloved** (Dansili), Irish Vale (Wolfhound) und **Affluent** ist. **Affluent** (Oasis Dream) wiederum hat **Daahyeh** (Bated Breath) auf der Bahn, Siegerin in den Albany Stakes (Gr. III) während Royal Ascot.

www.turf-times.de

ARMORY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



York, 23. August
Lonsdale Cup - Gruppe II, 250000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3300m

STRADIVARIUS (2014), H., v. Sea the Stars - Private Life v. Bering, Bes. u. Zü.: Björn Nielsen, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

2. *Dee Ex Bee (Farhh)*, 3. *Il Paradiso (Galileo)*, 4. *Falcon Eight • 1 1/4, N, 16*

Zeit: 3:27,06 • Boden: gut bis fest



Die Million ist drin: Stradivarius gewinnt den Lonsdale Cup. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Als im vergangenen Jahr Weatherbys Hamilton, Hüter des britischen Gestütsbuchs, aber auch ein großes Versicherungsunternehmen, erstmals eine Serie für Steher auslobte und für den Sieger in vier vorherbestimmten Rennen eine Million Pfund auslobte, da dachte eigentlich niemand daran, dass diese Summe zur Auszahlung kommen würde. Doch es geschah, im ersten und jetzt auch zweiten Jahr, durch den ungewöhnlichen **Stradivarius**. Zum

zweiten Mal in Folge gewann er in York den Lonsdale Cup, in Bahnrekordzeit, es

war sein 13. Sieg beim 18. Start, seine letzte Niederlage kassierte er im Long Distance Cup (Gr. I) im Oktober 2017, damals war er Dritter. Neun Rennen hat er seitdem gewonnen, in diesem Jahr vier, genau die, die er gebraucht hatte, um die Weatherbys Million zu gewinnen. Es war wie immer kein Cantersieg, ein Arbeitssieg, genau getimet von **Dettori**, der wie immer mit dem entscheidenden Einsatz seines Pferdes lange wartete.

Auf den Steherdistanzen hat er keinen Gegner weltweit, deshalb darf man gespannt sein, was sein Team mit ihm vorhat. Im vergangenen Jahr hat er den Long Distance Cup in Ascot gewonnen, das wäre wieder ein Ziel, aber sein Besitzer hat auch immer erklärt, dass er es auch einmal im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) versuchen möchte. Eine Nennung besitzt er für dieses Rennen.

Der **Sea The Stars**-Sohn Stradivarius stammt aus der Zucht seines Besitzers **Björn Nielsen**, vertritt eine in Deutschland bestens bekannte Familie. Er ist ein Bruder zu **Persian Storm** (Monsun), Sieger im Fürstenberg-Rennen (Gr. III) und im Bavarian Classic (Gr. III) sowie zu den listenplatziert gelaufenen Magical Eve (Oratorio)

und Rembrandt Van Rijn (Peintre Celebre). Die Mutter **Private Life**, zweimal Dritte in Listenrennen in Frankreich, ist eine Schwester zu **Parisienne** (Distant Relative), zweite Mutter des Melbourne Cup (Gr. I)-Sieges und Deckhengstes **Protectionist** (Monsun). Es handelt sich um eine alte und höchst erfolgreiche Wildenstein-Familie, der auch **Persian King** (Kingman) angehört, gerade Sieger in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I), ganz sicher einer der besten Vertreter des Jahrgangs 2016 in Europa. Als Jährling war Stradivarius im Übrigen bei Tattersalls im Ring, verließ diesen allerdings unverkauft bei einem Gebot von 330.000gns.

www.turf-times.de

Curragh, 23. August
Debutante Stakes - Gruppe II, 115000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

ALPINE STAR (2017), St., v. Sea the Moon - Alpha Lupi v. Rahy, Bes. u. Zü.: Niarchos Family, Tr.: Jessica Harrington, Jo.: Shane Foley

2. *Petite Mustique (Galileo)*, 3. *Soul Search (Zoffany)*, 4. *So Wonderful*, 5. *Love*, 6. *Tango*, 7. *Know It Al*, 8. *WIndracer*, 9. *French Rain*

kK, 3/4, 1, 1, kK, 1/2, 5 1/2, 1/2

Zeit: 1:27,08

Boden: nachgiebig

Ein packendes Finish, in dem **Alpine Star** fast schon geschlagen schien, mit einer großen kämpferischen Leistung aber noch einmal zurückkam und auf der Linie gegen Petite Mustique (Galileo) das bessere Ende hatte. Es war der dritte Start der Stute im Besitz der Niarchos-Familie. Im Juli hatte sie in Leopardstown relativ unauffällig debütiert, war dann Mitte August in Galway aber imponierend erfolgreich gewesen, so dass sie diesmal mit einigen Erwartungen antrat. Ihre Trainerin nannte den Prix Marcel Boussac (Gr. I) oder die die Fillies Mile (Gr. I) in Newmarket als nächstes Ziel.

Als Schwester der erstklassigen **Alpha Centauri** (Mastercraftsman) ist sie natürlich glänzend gezogen. Diese hatte in der Obhut von **Jessica Harrington** letztes Jahr die Coronation Stakes (Gr. I), die Falmouth Stakes (Gr. I) und die 1000 Guineas (Gr. I) gewonnen. Ihr Bruder Tenth Star (Dansili) war Listensieger und mehrfach gruppeplatziert. Die nächste Mutter East of the Moon (Private Account) hat drei Gr. I-Rennen gewonnen, u.a. den Prix de Diane und die Poule d'Essai des Poulaches, sie ist Mutter der Gr. III-Siegerin Moon Driver (Mr. Prospector) und zweite Mutter des Gr.-Siegers und Deckhengstes **Evasive** (Elusive Quality), sowie als Tochter der großen **Miesque** (Nureyev) Schwester von **Kingmambo** (Mr. Prospector).

Für den Vater **Sea The Moon** (Sea The Stars) war es die erste Gr. II-Siegerin, drei Gruppe III-Sieger hatte er bisher auf der Bahn. Bei der anstehenden BBAG-Jährlingsauktion ist er mit einer großen Zahl an Nachkommen vertreten.

www.turf-times.de

York, 23. August

Gimcrack Stakes - Gruppe II, 250000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

THREAT (2017), H., v. Footstepsinthesand - Flare of Firelight v. Birdstone, Bes.: Cheveley Park Stud, Zü.: La Lumiere Partnership, Tr.: Richard Hannon, Jo.: Oisin Murphy

2. Lord of the Lodge (Dandy Man), 3. Repartee (Invincible Spirit), 4. Malotru, 5. Summer Sands, 6. Pistoletto, 7. Byline, 8. Spartan Fighter, 9. Misty Grey, 10. Iffraaz, 11. Dubai Station, 12. Abstemious

1 1/4, 2 3/4, 1, 1, H, 2 3/4, 1/2, 1 3/4, 2, 14, 9

Zeit: 1:09,62

Boden: gut bis fest



Der Favorit Threat aus den mit seinen Zweijährigen gut bestückten Hannon-Stall holt sich leicht die Gimcrack Stakes. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Mit Mums Tipple, der das hochdotierte Auktionsrennen von Goffs am Donnerstag in erstaunlichem Stil gewinnen konnte, hatte der Coolmore-Deckhengst **Footstepsinthesand** (Giant's Causeway) in York bereits einen bemerkenswerten Zweijährigen-Sieger gestellt, jetzt folgte mit **Threat** auch noch ein Gimcrack-Sieger. Beide werden auch noch von **Richard Hannon** trainiert, der somit für künftige Großereignisse bestens gerüstet sein sollte.

Threat war das klare Formpferd in diesem Rennen. Bei seinem Debüt im Mai in Newmarket hatte er gerade einmal drei Gegner hinter sich gelassen, doch zeigte er danach seine Klasse mit zweiten Plätzen in den Coventry Stakes (Gr. II) und den Richmond Stakes (Gr. II). Er ist der zweite Nachkomme seiner platziert gelaufenen Mutter, die noch eine Jährlingsstute von **Slade Power** hat. Die nächste Mutter Shiva (Hector Protector) hat den Tattersalls Gold Cup (Gr. I) gewonnen, war zweimal Zweite in den Champion Stakes (Gr. II) und Dritte in den Eclipse Stakes (Gr. I). Sie ist Schwester der Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin **Light Shift** (Kingmambo), Mutter des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Ulysses** (Galileo), und rechte Schwester des Gr. II-Siegers **Limnos**.

 www.turf-times.de



Sieg in Bahnrekordzeit: Battaash besiegt den "Nunthorpe-Fluch". www.galoppfoto.de - JJ Clark

York, 23. August

Nunthorpe Stakes - Gruppe I, 444000 €, 2 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

BATTAASH (2014), W., v. Dark Angel - Anna Law v. Lawman, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Ballyphilip Stud, Tr.: Charlie Hills, Jo.: Jim Crowley

2. Soldier's Call (Showcasing), 3. So Perfect (Scat Daddy), 4. Mabs Cross, 5. Copper Knight, 6. Ten Sovereigns, 7. Ornate, 8. El Astronaute, 9. Rumble Inthejungle, 10. Fairyland, 11. Garrus

3 3/4, 1, 1, 11/2, 1 1/4, 1, 2 1/4, H, 2 1/2, 1 1/4

Zeit: 0:55,90

Boden: gut bis fest

Battaash und die Nunthorpe Stakes, das war bisher keine positive Story, denn bei den beiden vorherigen Auftritten in York konnte der Fünfjährige nur zwei vierte Ränge verbuchen. Das Kapitel ist jetzt geschlossen, mit einem souveränen Sieg zeigte er der Konkurrenz die Eisen, der favorisierte **Ten Sovereigns** (No Nay Never) war früh geschlagen.

Zehn Rennen hat der Wallach, der zweijährig nach seinem zweiten Start kastriert wurde, bisher auf der Minimaldistanz gewinnen können. Im Frühjahr waren es zum zweiten Mal die Temple Stakes (Gr. II) gewesen, dann war er in den King's Stand Stakes (Gr. I) in Royal Ascot Zweiter zum inzwischen abgetretenen **Blue Point** (Shamardal). Der ist inzwischen ins Gestüt gewechselt, das bleibt Battaash verwehrt, er dürfte noch die eine oder andere Saison bestreiten. Nach Royal Ascot hatte er en passant zum dritten Mal die King George Stakes (Gr. II) gewonnen.

Als Jährling hatte er in Newmarket bei Tattersalls 200.000gns. gekostet. Er ist einer von dreißig Gr.-Siegern für seinen Vater **Dark Angel** (Acclamation), der zu einer Decktaxe von 85.000 Euro im irischen Yeomans-town Stud steht. Sieben seiner Nachkommen haben Gr. I-Rennen gewonnen, u.a. **Harry Angel**, Nachwuchsdeckhengst bei Darley, **Lethal Force** und **Mecca's Angel**.

Seine Mutter ist nur wenig am Start gewesen, Battaash ist ihr Erstling, danach kam ein Hengst von **Intikhab**. Eine zweijährige Stute hat **Gutaifan** als Vater, eine rechte Schwester von Battaash ist im Jährlingsalter. **Anna Law** ist eine Schwester von Etlala (Selkirk), der die Champagne Stakes (Gr. III) gewonnen hat und Dritter im July Cup (Gr. I) war. Drei weitere Geschwister waren listenplatziert. Eine Schwester ist Mutter des Duke of York Stakes (Gr. II)-Siegere und Deckhengstes **Tasleet** (Showcasing).

👉 www.turf-times.de

Goodwood, 24. August

Celebration Mile - Gruppe II, 111000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

DUKE OF HAZZARD (2016), H., v. Lope de Vega - With Your Spirit v. Invincible Spirit, Bes.: Fitry Hay, Zü.: Runnymede Farm & Catesby W. Clay, Tr.: Paul Cole, Jo.: Rossa Ryan

2. *Turgenev (Dubawi)*, 3. *Happy Power (Dark Angel)*, 4. *Skardu*, 5. *Beat Le Bon*, 6. *Nyaleti*

3/4, K, 3/4, 3/4, 2

Zeit: 1:37,47

Boden: gut

Achtmal war **Duke of Hazzard** zweijährig bereits am Start gewesen, zweimal war er erfolgreich, am Ende des Jahres im Prix Isonomy (LR) in Deauville. In dieser Saison tat er sich in der besten Klasse zunächst nicht leicht. In der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) kam er immerhin auf Rang fünf und nach einem Listensieg Mitte Juli in Newmarket gewann er in Goodwood die Bonham Thoroughbreds Stakes (Gr. III) und war jetzt auch eine Stufe höher erfolgreich. In Newmarket lief er erstmals mit Scheuklappen, das wirkte sich positiv aus. Dort und auch beim ersten Sieg in Goodwood war **PJ McDonald** im Sattel, der stand diesmal nicht zur Verfügung, so nutzte der 19 Jahre alte **Rossa Ryan**, eines der aufstrebende Talente der Szene, seine Chance.

Der in Frankreich gezogene **Lope de Vega**-Sohn war bei Arqana ein 130.000-Euro-Jährling. Er ist Erstling seiner Mutter, die zweimal gewonnen hat und Halbschwester zu Palacegate Episode (Machiavellian) ist, Deckhengst, Sieger in der Racing Post Trophy (Gr. I). Eine Schwester ist Mutter von Laughing Lashes (Mr. Greeley), Siegerin in den Debutante Stakes (Gr. II), Zweite in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) und Dritte in den Irish 1000 Guineas (Gr. I). Weitere prominente Namen in der Familie sind die der Deckhengste Tejano Run (Tejano) und More Royal (Mt. Livermore) und der mehrfachen Gr. I-Siegerin **Lady Eli** (Divine Park). Eine von **Teofilo** stammende Schwester von Duke of Hazzard wurde bei der Arqana-Jährlingsauktion für 400.000 Euro an Bertrand Le Metayer verkauft, ein Stutfohlen hat **Siyouni** als Vater.

👉 www.turf-times.de

with "Moringa Oleifera"



Pepmori

Supertonic for Horses

Mehr pflanzliche

- + Nährstoffe
- + Vitamine
- + Mineralien
- + Aminosäuren
- + Anti-Oxidantien
- + Omega-Fettsäuren

als alle anderen natürlichen
Futtermittel, Getränke oder Öle!

+ Power für die
Immunabwehr!



Mehr Informationen:
pepmori.eu

Goodwood, 24. August

Prestige Stakes - Gruppe III, 56000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

BOOMER (2017), St., v. Kingman - Wall of Sound v. Singspiel, Bes. u. Zü.: Chasemore Farm, Tr.: Tom Dascombe, Jo.: Richard Kingscote

2. Dark Lady (Dark Angel), 3. Shadn (No Nay Naver), 4. Stylistique, 5. Romsey, 6. Alpinista, 7. Angel of Delight • H, 3/4, 3/4, 2 1/4, 1 3/4, 5

Zeit: 1:26,49 • Boden: gut

Der Boom mit den **Kingman**-Nachkommen geht mit **Boomer** weiter. Es war der dritte Start der aus der eigenen Zucht von Andrew Black stammenden Stute, die mit einem vierten und vorletzten Platz wenig aufregend in Haydock debütiert hatte, dann in Newbury erfolgreich war und jetzt bei ihrem iersten Versuch auf gehobener Ebene schon als Favoritin angetreten war.

Kingman, dessen erster Jahrgang dreijährig ist und der auch auf der BBAG-Jährlingsauktion mit einem Nachkommen vertreten ist, hat jetzt sechs Gr.-Sieger auf der Bahn. Seine Söhne **Persian King** (steht aktuell nicht zur Verfügung) und **Calyx** (wird Deckhengst in Coolmore) hatten Pech, ein sehr gutes Pferd ist der in zwei Gr. II-Rennen in Frankreich erfolgreiche **Headman**. Mit Alligator Alley und Raakib Alhawa hatte er am Samstag zudem noch zwei Listensieger in England gestellt.

Mehrere gute Stutenrennen stehen jetzt auf der Agenda von Boomer, deren Mutter **Wall of Sound** (Singspiel) zwei Platzierungen in Listenrennen in Nottingham und Yarmouth und einen dritten Platz in den Goldikova Stakes (Gr. III) in Santa Anita aufzuweisen hat. Sie hat noch eine Siegerin von **Elusive Quality** auf der Bahn, eine Jährlingsstute stammt von **Sea The Stars** ab. Wall of Sound ist Halbschwester des John of Gaunt Stakes (Gr. III)-Siegers The Cheka (Xaar), Zweiter im Darley July Cup (Gr. I), Dritter im Prix Maurice de Gheest (Gr. I), ein Rennen, das der aus der Familie stammende **Regal Parade** (Pivotal) gewonnen hat, dazu den Sprint Cup (Gr. I). Aus dieser Linie mit vielen schnellen Pferden kommt auch der klassische Sieger **Zafonic** (Gone West).

👉 www.turf-times.de

Goodwood, 24. August

March Stakes - Gruppe III, 111000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2800m

SIR RON PRIESTLEY (2016), H., v. Australia - Reckoning v. Danehill Dancer, Bes.: Paul Dean, Zü.: Mascalls Stud, Tr.: Mark Johnston, Jo.: Francis Norton

2. Promissory (Dubawi), 3. Manuela de Vega (Lope de Vega), 4. Blue Gardenia, 5. Dal Horrisgle

1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 15 • Zeit: 3:01,21 • Boden: gut

Eine schier unerschöpfliche Zahl von guten Stehern

ist bei **Mark Johnston** im Training, einer davon ist **Sir Ron Priestley**, der mit dem Sieg in Goodwood den Sprung von der Handicap- in die Gruppe-Klasse schaffte. In Goodwood und Haydock hatte er zuvor gut dotierte Ausgleichs-Rennen gewonnen, Start-Ziel setzte er sich jetzt in einem kleinen Feld zu niedriger Quote durch.

Der einstige 70.000gns.-Jährling von Tattersalls stammt aus dem ersten Jahrgang von **Australia** (Galileo), Vater von jetzt fünf Gr.-Siegern. Die Mutter **Reckoning** (Danehill Dancer) hat Listenplatzierungen in Newcastle, Goodwood und Doncaster aufzuweisen, ihr zwei Jahre alter Sohn Subjectivist (Teofilo) war bereits Sieger und Listenzweiter in Salisbury. Eine Jährlingsstute hat **Muhaarar** als Vater. Reckoning ist Schwester von Hope Cross (Cape Cross), Gr. III-Zweite in Gulfstream Park aus der Familie der Deckhengste **Sholokhov** (Sadler's Wells), **Intense Focus** (Giant's Causeway) und **Soldier of Fortune** (Galileo) sowie der Gr. I-Siegerin **Skitter Scatter** (Scat Daddy).

👉 www.turf-times.de

Windsor, 24. August

Winter Hill Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

DESERT ENCOUNTER (2012), W., v. Halling - La Chicana v. Invincible Spirit, Bes.: Abdulla Al Mansoori, Zü.: Tally-Ho-Stud, Tr.: David Simcock, Jo.: Jamie Spencer

2. Matterhorn (Raven's Pass), 3. Accidental Agent (Delegator), 4. Queen Power, 5. Star of Bengal

1/2, 5, kK, H • Zeit: 2:04,24 • Boden: gut bis fest

Seine bisherige Sternstunde hatte **Desert Encounter**, ein weitgereister Veteran, letztes Jahr in Kanada, als er die Pattinson Canadian International Stakes (Gr. I) in Woodbine für sich entscheiden konnte. In Großbritannien kam er jetzt zu seinem dritten Gruppe-Sieg, vor zwei Jahren war er in den Dubai Duty Free Legacy Cup Stakes (Gr. III) in Newbury erfolgreich gewesen, gewann vor wenigen Wochen in Goodwood die Glorious Stakes (Gr. III). Sein Trainer plant mit ihm jetzt die Titelverteidigung in Woodbine.

Der **Halling**-Wallach, einst ein 32.000gns.-Jährling, ist Bruder zu zwei Siegern aus einer platziert gelaufenen Schwester des Premio Ribot (Gr. II)-Siegers und Deckhengstes **Dane Friendly** (Danehill) sowie des Grand Prix de Chantilly (Gr. II)-Siegers **Allied Powers** (Invincible Spirit). Die nächste Mutter **Always Friendly** (High Line) war in den Princess Royal Stakes (Gr. III) erfolgreich sowie Zweite im Prix Royal Oak (Gr. I). Desert Encounter hat eine Schwester im Zweijährigenalter von **Slade Power** und eine Jährlingschwester von **Vadamos**.

👉 www.turf-times.de



OUR BBAG LOTS 2019

- 12** ch. f. **AMARON - Mayumi**
Top family of MAJORITÄT and EISHIN FLASH
- 28** b. f. **SOLDIER HOLLOW - Tres Magnifique**
Family of SEA CALISI, TARENO, TIMOS and THE DANON
- 34** b. c. **LORD OF ENGLAND - Wildlife Lodge**
Family of WOLKENBURG and WINTERTHUR
- 35** b. c. **LORD OF ENGLAND - Zalata**
Great family of DICK TURPIN, MONSIEUR BOND
- 53** b. c. **INTELLO - Dalarna**
Out of multiple Stakes winning dam; family of DESIREE CLARY
- 59** b. c. **HARZAND - Djumama**
Brother to DUCHESS OF DANZIG & DJUMAY out of champion filly
- 79** b. c. **LORD OF ENGLAND - Navajo Queen**
Dam is full-sister to multiple champion NOVELLIST
- 82** b. c. **AMARON - Niandana**
Out of a sister to NIANGA; family of NOUVELLE NOBLESSE
- 83** b. f. **DABIRSIM - Night Power**
Second foal out of group-placed dam; family of NOVELLIST
- 101** ch. f. **SEA THE MOON - Summertime**
Out of a sister to SHADOW SADNESS and SURVEY
- 106** ch. c. **LORD OF ENGLAND - Veligandu**
Out of a sister to multiple champion mare VANJURA and VENETO
- 110** br. c. **DABIRSIM - Wings of Glory**
Half-brother to AJALO; family of WILD COCO, WILD SIDE
- 114** b. c. **AMARON - Altstadt**
Dam is out of multiple champion ALTE ZEIT; family of ASLANA
- 123** ch. c. **LORD OF ENGLAND - Classic Diva**
Family of multiple champion CAMP DAVID
- 145** ch. c. **AMARON - Monami**
Out of champion 2yo MONAMI, a sister to MERIDIANA
- 150** b. c. **SOLDIER HOLLOW - Oligarchica**
Half-brother to OLORDA and OIL OF ENGLAND
- 153** ch. f. **LORD OF ENGLAND - Peace of Glory**
Half-sister to PEACE OF PARIS; dam is full sister to PEACE ROYALE
- 156** br. f. **LORD OF ENGLAND - Perima**
Full-sister to PAKAL, half-sister to PALOMITA; family of POTEMKIN
- 175** b. c. **ACCLAMATION - Whole Lotta Rosie**
First foal out of stakes-placed dam; family of WUNDER
- 181** ch. f. **JUKEBOX JURY - Ars Nova**
Full-sister to ABIONA out of group-winning dam
- 185** b. c. **SOLDIER HOLLOW - Dynamica**
Brother to DESCARTES and DESIREE CLARY
- 200** gr. c. **AMARON - Night Fashion**
Dam is full-sister to NIGHT MAGIC and NIGHT WISH
- 202** b. c. **AMARON - Noble Lady**
Half-brother to NIYAMA and NOBLE HOUSE; family of NOBLE PEARL

Champion
Miler by
the great
SHAMARDAL

Winner of
8 group races
Sharp, tough
& sound
First 2yo
winners
2019

We look forward to seeing you at Yard B
Contact: Ralf Kredel · Mobil +49 (0)160 / 82 177 10



„Mehr als
4.000 Menschen habe
ich jetzt schon gezählt,
die mich
angeschaut haben...!“

**Werbung in Turf-Times.
Auffällig auffallend.**



Zaaki holt sich unter Ryan Moore die Strensall Stakes. www.galoppfoto.de - JJ Clark

York, 24. August

Strensall Stakes - Gruppe III, 111000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

ZAAKI (2015), W., v. Leroidesanimaux - Kesara v. Sadler's Wells, Bes.: Ahmad Alotaibi, Zü.: Kirsten Rausing, Tr.: Sir Michael Stoute, Jo.: Ryan Moore
2. Bangkok (Australia), 3. Space Traveller (Bated Breath), 4. Wissahickon, 5. Escobar, 6. Forest Ranger
H, 1/2, 1 1/4, H, H

Zeit: 1:48,68

Boden: gut bis fest

Im vorletzten Winter war **Zaaki** von Mohamed Moubarak zu **Sir Michael Stoute** gewechselt, dreimal konnte er sich auf Gruppe-Ebene platzieren, doch diese Saison gab es noch einmal einen Schub nach oben. Beim Jahresdebut hatte er in einem Listenrennen den ehemaligen Gr. I-Sieger **Barney Roy** (Excelebration) in seine Schranken verwiesen, anschließend gewann er die Diomed Stakes (Gr. III), war dann Zweiter auf Gr. II-Ebene. Zuletzt konnte er auf kürzerer Distanz in Goodwood nicht an die Vorleistungen anknüpfen, nun fand er auf die Siegerstraße zurück.

Der 40.000gns.-Jährling von Tattersalls ist ein Sohn des 2015 eingegangenen **Leroidesanimaux** (Candy Stripes), dessen bester Nachkomme der Kentucky Derby (Gr. I)- und Dubai World Cup (Gr. I)-Sieger **Animal Kingdom** war. Die Mutter **Kesara** hat zwei Rennen in Frankreich gewonnen, vier andere Nachkommen haben gewonnen, Kirks Ryker (Selkirk) war ein Großverdiener in Singapur. Ein Jährlingshengst hat **Awtaad** als Vater. Die vierte Mutter ist die dreifache Gr. I-Siegerin Riverqueen (Luthier), in mehreren Generationen Mutter vieler Klassepferde.

www.turf-times.de

ZAAKI

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Shine So Bright (vorne) hält Laurens knapp in Schach. www.galoppfoto.de - JJ Clark

York, 24. August

City of York Stakes - Gruppe II, 222000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

SHINE SO BRIGHT (2016), H., v. Oasis Dream - Alla Speranza v. Sir Percy, Bes.: King Power Racing, Zü.: Kirsten Rausing, Tr.: Andrew Balding, Jo.: James Doyle
 2. Laurens (Siyouni), 3. Cape Byron (Shamardal), 4. Speak in Colours, 5. Sir Dancealot, 6. Gordon Lord Byron, 7. Le Brivido, 8. Servalan, 9. Mr Lupton
 N, 2, 1, 1, 1 1/2, 1/2, 1 1/2, 1

Zeit: 1:21,00

Boden: gut bis fest

Über mehrere Hundert Meter kämpften **Laurens** und **Shine So Bright** um den Sieg, am Ende hielt Shine So Bright die ein Jahr ältere Favoritin hauchdünn in Schach, nur eine Nase trennte die beiden im Ziel. Es war der erste Gruppensieg für Shine So Bright, der aus einer Pause seit Mai kam. Zuletzt war er ordentlicher Sechster in den 2000 Guineas (Gr. I) gewesen. Der **Oasis Dream**-Sohn hatte sein Potenzial bereits als Zweijähriger gezeigt. Nach einem Sieg beim Debüt trat er zweijährig viermal in Grupperennen an, war dabei dreimal Dritter in Gr. II-Rennen. Beim Saisondebüt diesen April gewann er ein Listenrennen in Newmarket, dann folgte der Auftritt in den 2000 Guineas. Shine So Bright hat nun mehrere Optionen, darunter den Haydock Sprint Cup (Gr. I) oder auch die Champion Sprint Stakes (Gr. I).

Alla Speranza ist Gr. III-Siegerin, Shine So Bright ist ihr Erstling. Es folgte die jetzt zweijährige Alla Luna (Sea the Moon), die bereits platziert gelaufen ist, ein Jährlingshengst von **Invincible Spirit** sowie ein Stutfohlen von **Kingman**. Sie ist eine Schwester der Listensiegerin Altesse (Hernando) und von Almiranta, die die Gruppensieger **Alyssa** Sir Percy) und **Alea Iacta** (Invincible Spirit) gebracht hat. Es ist Kirsten Rausing's großartige Familie von **Albanova**, dreifache Gr. I-Siegerin und Championstute in Deutschland.

Sein Vater Oasis Dream (Green Desert), inzwischen 19 Jahre alt, bringt Jahr für Jahr verlässlich sehr gute Nachkommen. 30.000 Pfund betrug dieses Jahr seine Decktaxe im Banstead Manor Stud von Juddmonte, er hat inzwischen Gr.-Sieger auf der Bahn, aus dieser Saison sind noch Imaging, Polydream und Pretty Pollyanna zu nennen. Sein Sohn Querari ist in Südafrika auf Maine Chance ein erfolgreicher Nachwuchsvererber.

Shine So Bright hat bereits eine längere Auktionsgeschichte. Als Fohlen kostete er 57.000gns., als Jährling 27.000 Euro, er wurde dann bei der Goffs London Sale, nach seinem Debütsieg, vor den dritten Plätzen auf Gruppenebene, für 375.000gns. an King Power Racing verkauft, sein vorheriger Trainer war Karl Burke, Betreuer von Laurens.



Blick über die Rennbahn in York. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Ein Handicap mit sechs Nullen

Ein Highlight jagte das nächste bei Yorks Ebor-Festival 2019; über den Start der beiden höchsteingeschätzten Pferde Welt – Crystal Ocean und Enable – hatten wir in der letzten Ausgabe noch berichten können. Der beste Steher der Insel, Bjorn Niensens von John Gosden trainierter **Stradivarius**, gab sich am dritten Meetingtag die Ehre. Erwartungsgemäß war der Gewinn des Lonsdale Cup (Gr.I, 3270m), gegen ein leider extrem kleines Feld, eine Formalität; einhergehend mit (s)einem zweiten Weatherbys Million-Bonus, den das Unternehmen Weatherbys - Datenverwalter, Versicherer und Bank des englischen Rennsports – quasi wider besseren Wissens noch einmal ausgelobt hatte.

Auf Cup-Distanzen jenseits der 2800m hat der Sea the Stars-Sohn auf der Insel keinerlei Konkurrenz; erneut musste sich Mark Johnstons Dee Ex Bee geschlagen geben, der zudem mit Nasenbluten aus dem Rennen kam. Stradivarius leistet auf der Rennbahn Großes, ist erstaunlicherweise ein eher kleiner Hengst, der inzwischen im Führung lautstark auf sich aufmerksam macht und auf dem Weg zum Start tatsächlich eine Rodeo-Einlage ablieferte. In Rennen selber liefert er ein um andere Mal ab, ein Profi. Er wird im Training bleiben und steht schon heute den großen Stehern wie Ardross, Le Moss, Sagaro oder Yeats wenig nach; Besitzer Nielsen träumt gar von einem Start im Prix de L'Arc de Triomphe. Weatherbys ließ offen, ob sie die Steher-Serie auch

in 2020 wieder sponsoren werden; „Ich weiß nicht, ob die Chefetage noch einmal davon überzeugt werden kann“ so ein Sprecher des Unternehmens.

Vom Steher zum vermutlich schnellsten Pferd der Welt dauert es in York nur eine Stunde; endlich konnte Hamdan al Maktoums **Battaash** (Trainer: Charlie Hills) auch in York sein ungemeines Leistungsvermögen abrufen. Inzwischen Wallach, hatte der Dark Angel- Sohn aus einer Lawman-Mutter aus unerfindlichen Gründen gerade in York seine Nerven nicht immer im Griff, diesmal – auch nachdem Hills einige Abläufe dem fragilen Temperament angepasst hatte - gewann er die Nunthorpe Stakes (Gr.1, 1000m) wie ein Pferd von einem anderen Stern. Knapp 50 mph (80 Stundenkilometer) wurde er in der Spitze gemessen, 55.9 sec. brauchte er für die 1000m; über drei Längen Vorsprung waren es im Ziel. „Er ist so schnell, es ist fast lächerlich“ bekannte Hills nach dem Rennen, der einige Jahresziele im Kopf hat. Ob Battaash im Breeders' Cup antreten wird, ließ Besitzer Hamdan al Maktoum offen: „Trainer wollen immer viel; wir werden sehen“ grummelte er in die Mikrofone.

Richard Hannon Jun. hat besonders viel Grund, sich auf 2020 zu freuen. Nach dem ungemein beeindruckenden Sieg von Mums Tipple (Tipple im Übrigen Slang für einen Drink) im Auktionsrennen legte Cheveley Parks **Threat** – ein seltenen Fohlenzukauf der Traditions-Zuchtstätte- in den Gimcrack -Stakes (Gr.2, 1200m) in ebensolcher Manier nach (Threat = englisch für Bedrohung). Beide Hengste sind fuchsfarbe-

ne Söhne des Coolmore-Hengstes Footstepsinthesand; sicher nicht der „aktuellste“ Hengst des Gestüts, aber einer, der sich dort seit vielen Jahren mit konstanten Nachkommen hält. Hannon jun. hatte schon vor dem Ebor-Festival keinen Hehl aus seiner hohen Einschätzung beider Hengste gemacht; vor allem bei Threat war der Sieg in York Wiedergutmachung einer geschundenen Trainer-Seele, nach der Niederlage in Goodwood. „Ich war wie taub, man hätte mich schlagen können und ich hätte nichts gespürt“ bekannte der stets freimütige Trainer nach dem jüngsten Erfolg. Beide Hengste sollen nun auf getrennten Wegen die 2000 Guineas 2020 ansteuern.

Doch das Ebor-Festival heißt Ebor-Festival, und es ist benannt nach dem Ebor Handicap, in diesem Jahr erstmals mit 1.000.000 (in Worten: einer Million) (!) Pfund dotiert. Wie das Grand National ist das Rennen nun ein offenes Handicap (das höchsteingeschätzte Pferd hatte in Rating von 113 (rund 96kg GAG); die zu tragenden Gewichte der anderen Starter errechnen sich aus dessen Rating), Dreijährige sind nicht mehr zugelassen. „Ich hoffe sehr, dass das Rennen in dieser Form bleibt“ erklärte Rennbahnverwalter William Derby am Rande des Rennens, „wir sind eine Stiftung und machen keine Gewinne, zudem haben wir mit [Buchmacher] Sky Bet einen sehr guten Partner, der prozentual an den Rennpreisen beteiligt ist.“



Das Superhandicap geht an Mustajeer unter Colin Keane. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Die drei erstplatzierten sind automatisch für den Melbourne Cup qualifiziert; dies war allerdings immer das erklärte Ziel des in Irland trainierten Siegers Mustajeer (Trainer Ger Lyons Jockey: Colin Keane), in den sich Besitzergemeinschaft Australian Bloodstock bereits Anfang des Jahres eingekauft hatte. Lyons, trotz starker Konkurrenz einer der Top-Trainer Irlands, hatte das Millionen-Ebor nach dem vierten Platz Mustajeers im Vorjahr sofort fest ins Visier genommen. „Die [Vor]-Besitzer wollten nach Australien usw., aber ich habe gesagt, dies ist ein richtig gutes Pferd, lasst es mich wie eines trainieren. Wir haben sofort rückwärts gerechnet. Dies war immer der Plan“ so Lyons, der selber nicht anwesend war und von seiner Tochter vertreten wurde.

Mustajeer, ein inzwischen sechsjähriger Medicean-Sohn aus der Shadwell-Zucht von Hamdan al Maktoum, hatte sich mit soliden Leistungen in Gruppe-Rennen vorbereitet, und war mit exakt der gleichen Marke wie in 2018 an den Start gekommen. Im letzten Jahr trug er Startnummer 5, diesmal 17; so sehr hatten sich die Ratings verschoben, auch komprimiert (das gesamte Feld trennten nur 8 Pfund). Der Wallach wird nun nach Australien in die Obhut eines neuen Trainers wechseln; für die neuen, alleinigen Besitzer Australian Bloodstock, hierzulande natürlich bestens bekannt, ist er nur eines von ca. zehn Eisen im Feuer des Melbourne-Cup. Der von Andreas Wöhler trainierte Trocedor ist und bleibt die Nummer Eins, und soll sich über Baden-Baden und das deutsche St. Leger für das Monster-Rennen Anfang November fit machen. Dass Mustajeer es in Melbourne nicht leicht haben wird, bekannte auch (Ex-)Trainer Lyons: „Ob er einen Melbourne Cup gewinnen kann? Ich weiss es nicht. Bessere Pferde als er haben es versucht und nicht geschafft. In meinen Augen ist der höchstdotierteste Bumper [Flachrennen für Hindernispferde] der Welt, man braucht ja auch sehr viel Glück. Ich wünsche den neuen Besitzer alles Gute, es ist nun nicht mehr mein Problem.“



Cieren Fallon www.galoppfoto.de - JJ Clark

Hinter Mustajeer belegte Godolphins Red Galileo, geritten vom jungen Nachwuchs-Jockey Cieren Fallon, Platz Zwei. Dessen Vater Kieren hätte eigentlich im Ifezheimer Legenden-Rennen reiten sollen, zog aber einen Besuch in York dieser Verpflichtung vor. „Ja, Dad ist hier irgendwo“ bekannte Fallon Jun. auf Nachfrage; und fast hätte er ja auch einen vollen und tollen Erfolg des Sohnes bejubeln können. Auch in der Niederlage stellte Fallon jun., der erst seit drei Jahren reitet und in dieser Saison in England in aller Munde ist, sein großes Talent unter Beweis; hier ist der Apfel nicht weit vom Baum gefallen. Für Godolphin war es bei nur sechs Startern in York die beste Platzierung, immerhin mit knapp 180.000 Pfund belohnt.

Catrin Nack

Goodwood, 25. August

Supreme Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

SUEDOIS (2011), W., v. Le Havre - Cup Cake v. Singspiel, Bes.: George Turner & Clipper Logistics, Zü.: Elisabeth Vidal, Tr.: David O'Meara, Jo.: Daniel Tudhope • 2. Momkin (Bated Breath), 3. Larchmont Lad (Footstepsinthesand), 4. Di Fede, 5. Breton Rock, 6. Limato, 7. Fox Champion, 8. Mot Juste, 9. Anna Nerium, 10. Angel's Hideaway

H, K, 1 1/2, 1 1/2, 1/4, 1/4, 1/2, 1 1/2, K

Zeit: 1:24,99 • Boden: gut



Suedois. www.galoppfoto.de

Knapp zwei Jahre hatte **Suedois** kein Rennen mehr gewonnen. Der letzte Treffer datiert auf Oktober 2017, damals gewann der Wallach die Turf Mile Stakes (Gr. I) in Keenland und wurde anschließend beim Breeders' Cup guter Vierter. Dass er seitdem erfolglos gewesen wäre, kann man hingegen auch nicht behaupten, er ist häufiger Gast in englischen Grupprennen über 1400 bis 1600 Meter und ist fast immer platziert, nur Siege gelingen dem mittlerweile Achtjährigen nicht mehr so oft. In den Supreme Stakes fand er nun jedoch alles passend

vor und kam zu seinem vierten Gruppentreffer.

Er ist einer von bisher elf Gr.-Siegern seines Vaters **Le Havre** (Noverre), Sieger im Prix du Jockey-Club (Gr. I), Vater auch von guten Stehern, ein sehr vielseitiger Vererber. Suedois ist der erste und bislang einzige siegreiche Nachkomme seiner Mutter **Cup Cake** (Singspiel), die dreijährig zwei Rennen in Schweden gewonnen hat. Die zweite Mutter ist Halbschwester zu Honour's List (Singspiel), Sieger in den Railway Stakes (Gr. III), Zweiter im Prix de la Salamandre (Gr. I).

www.turf-times.de

Ovrevoll, 25. August

Polar Cup - Gruppe III, 66000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1370m

DUCA DI COMO (2015), W., v. Clodovil - Quality Love v. Elusive Quality, Bes.: Stall Como, Zü.: Crone Stud Farms, Tr.: Catherine Erichsen, Jo.: Elione Chaves

2. Captain America (Academy Award), 3. Briyan Ryan (Finjaan), 4. Land's End, 5. Backcountry, 6. Fiftyshadesfreed, 7. Pal O'Mine, 8. No Comment, 9. Anachronist, 10. Sarookh • 1, K, 1/4, 1, 1, 1/4, 3/4, 6 1/4, 3 3/4
Zeit: 1:09,50 • Boden: gut

Mit **Duca di Como** setzte sich auch im Polar Cup der Favorit durch und sorgte dabei für einen heimischen Er-

folg. Es war bereits der siebte Sieg des **Clodovil**-Sohnes bei zwölf Starts, der erste jedoch auf Gruppenebene. Duca di Como hatte als Dreijähriger debütiert und dabei drei Siege in Serie geschafft, dabei vor allem die Norsk 2000 Guineas gewonnen. Anschließend lief er im Derby, dort wurde ihm die Distanz jedoch zu weit. Die Rückkehr auf kurze Distanzen dankte er prompt mit zwei weiteren Siegen. In diesem Jahr benötigte er etwas Anlaufzeit, war Fünfter im Stockholms Stora Pris (Gr. III), gewann dann sein erstes Listenrennen und hielt sich nun auf Gr. III-Parkett schadlos. Dritter wurde der vor kurzem in den Stall von Wido Neuroth verkaufte Dresdener Gruppe-Sieger Brian Ryan (Finjaan).

Die Mutter **Quality Love** ist nicht gelaufen. Sie hatte vor Duca di Como drei Sieger in Italien und Griechenland auf der Bahn. Eine zweijährige Tochter von **Es Que Love** ist bei **Mark Johnston** im Training. Die nächste Mutter Circus Toons ist zweifache Listensiegerin und Mutter von Love Regardless, Siegerin im Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf (Gr. III) und in der Jaguar-Meile (Gr. III).

www.turf-times.de

Ovrevoll, 25. August

Marit Sveaas Minnelopp - Gruppe III, 132000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

SQUARE DE LUYNES (2015), W., v. Manduro - Power Girl v. Dashing Blade, Bes.: Stall Power Girls, Zü.: Jacques Beres, Tr.: Niels Petersen, Jo.: Pat Cosgrave

2. Buddy Bob (Big Bad Bob), 3. Appelina (Appel au Maitre), 4. Trouble of Course, 5. Learn by Heart, 6. Swedish Dream, 7. Cockney Cracker, 8. Victor Kalejs,

9. Jubilance, 10. Quarterback
8 3/4, N, 3/4, 1, 1/2, 2, H, 2 1/4, 3
Zeit: 1:47,10 • Boden: gut

Als großer Favorit kam **Square de Luynes** an den Start, er rechtfertigte das Vertrauen mit einem überlegenen Sieg und kam zu seinem zweiten Gruppenerfolg in Serie. Im August 2018 hatte er völlig souverän das Norwegische Derby (L.) gewonnen. Danach folgte eine Pause von zehn Monaten, bevor er sich mit einem Sieg im Oslo Cup (Gr. III) an gleicher Stätte zurückmeldete. Daran knüpfte er nun nahtlos an.

Square de Luynes wurde zwar in Frankreich gezogen, doch ist sein Pedigree deutsch geprägt. **Power Girl** wurde von **Peter Rau** für Carlton Investments trainiert, sie war u.a. Dritte im Großen Zentis Stutenpreis (L.). Später wechselte sie zu Paul Cole nach England ins Training, wo sie die Warwickshire Oaks Stakes (L.) gewinnen konnte. In der Zucht konnte sie bisher vor allem mit der Listensiegerin Glowing Cloud (Dylan Thomas) auf sich aufmerksam machen, Square de Luynes war ihr erster Gruppensieger. Eine zweijährige Stute stammt ebenfalls von **Manduro**. Aus der Familie stammen vor allem **Pik König** und **Power Flame**, in jüngerer Vergangenheit sorgen **Prima Violetta** und der Nachwuchsdeckhengst **Polish Vulcano** (Lomitas) für Black Type.

www.turf-times.de

Deauville, 25. August

Prix de Meautry - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

SPINNING MEMORIES (2015), St., v. Arcano - Hanalei Memories v. Hard Spun, Bes.: Pan Sutong Racing, Zü.: M. Al Naemi, Tr.: Pascal Bary, Jo.: Christophe Ssoumillon • 2. Stake Acclaim (Acclamation), 3. Tertius (Siyouni), 4. Poetry, 5. Comedia Eria, 6. Keystroke, 7. Big Brothers Pride, 8. Viscount Barfiled. 9. Ilanga 3 1/2, 1/2, 1, kH, 1 1/4, K, 3 1/2, 6
Zeit: 1:08,899 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Nach dem vierten Platz im 15köpfigen Feld des Prix Maurice de Gheest (Gr. I) war **Spinning Memories** als Favoritin in diese Sprint gegangen. Zwei Listenrennen hatte sie zuvor gewinnen können, jeweils über 1400 Meter, im vergangenen Oktober in Saint-Cloud und im Frühjahr in Longchamp. Ihr jetziger Besitzer hatte 2018 gekauft, damals hatte sie gerade einen Start absolviert und im irischen Naas über 1400 Meter gewonnen. Da ihr Besitzer aus Hong Kong kommt, soll am Ende des Jahres der Hong Kong Sprint (Gr. I) angepeilt werden.

Ihr Vater **Arcano** (Oasis Dream), einst ein guter Zweijähriger, Sieger u.a. im Prix Morny (Gr. I), wurde nach wenig inspirierendem Start im Gestüt in Irland nach Italien abgeschoben, wo er seit 2016 im Allevamento di Besnate deckt. Er hat jetzt inklusive Spinning Memories sechs Gr.-Sieger auf der Bahn.

Die Mutter ist nicht gelaufen, hat einen Sieger von **Mastercraftsman** in Schweden auf der Bahn. Sie ist Schwester von zwei Siegern, die nächste Mutter wiederum ist Schwester von Winter Memories (El Prado), Siegerin in den Diana Stakes (Gr. I) und Garden City Stakes (Gr. I). Die dritte Mutter Memories of Silver (Silver Hawk) hat die Queen Elizabeth II Challenge Cup Stakes (Gr. I) und die Beverly D Stakes (Gr. I) gewonnen.

► [www.turf-times.de](#)

Deauville, 25. August

Prix Quincey - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

SKALLETI (2015), W., v. Kendargent - Skallet v. Muhaymin, Bes.: Jean-Claude Seroul, Zü.: Guy Pariente Holding, Tr.: Jérôme Reynier, Jo.: Pierre-Charles Boudot 2. Stunning Spirit (Invincible Spirit), 3. Lilly Kafeine (Myboycharlie), 4. Crown Walk, 5. Style Presa, 6. Buthela, 7. Auenperle, 8. Tornibush, 9. Joplin 1, 2, kH, 2, 1 1/4, 3, 10, 8 • Zeit: 1:35,70 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Der 33 Jahre alte **Jerome Reynier**, der rund achtzig Pferde im Trainingszentrum Calas bei Marseille betreut, zählt zu den aufstrebenden Vertretern seines Berufsstandes in Frankreich. Sein wichtigster Besitzer ist **Jean-Claude Seroul**, Eigner auch von **Skalleti**, der jetzt den ersten Gruppe-Sieg des Trainers in Frankreich markierte, einen solchen Treffer hatte er schon in Italien erzielt. Skalleti hatte sich aus kleinen Anfängen nach oben gearbeitet, zuvor hatte er in Vichy auf Listenebene gewonnen.

Der **Kendargent**-Sohn, der im Oktober 2018 in Nîmes erfolgreich debütiert hatte, war ein 85.000-Euro-Kauf bei der Arqana-Auktion im Sommer 2016. Seine Mutter **Skallet**, die von dem eher unbekanntem **Muhaymin** (A P Indy) stammt, war eine gute Rennstute, sie war Listenrennen und mehrfach auf Gruppe-Ebene platziert. Sie hat zwei andere Sieger auf der Bahn, Skalleto (Kendargent) war listenplatziert. Ein Hengstfohlen stammt erneut von Kendargent, dieses Jahr wurde sie von **Cracksman** gedeckt.

Dritte wurde Lilly Kafeine (Myboycharlie), die Andreas Schütz seit Kurzem für Simon Springer trainiert, sie war Anfang Juli für 35.005 Euro nach einem Verkaufrennen geclaiamt worden, **Auenperle** (Areion) blieb beim ersten Start für Trainer Bernard Goudot als Achte blass, die favorisierte **Joplin** (Soldier Hollow) aus dem Fechner-Stall wurde Letzte und lief wie ein Pferd, das nicht in Ordnung ist. Der Tierarzt stellte später eine leichte Lahmheit hinten rechts fest.

► [www.turf-times.de](#)

Deauville, 25. August

Grand Prix de Deauville - Gruppe III, 200000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2500m

ZIYAD (2015), W., v. Rock of Gibraltar - Arme Ancienne v. Sillery, Bes. u. Zü.: Wertheimer et Frère, Tr.: Carlos Laffon-Parias, Jo.: Maxime Guyon 2. Soft Light (Authorized), 3. Nagano Gold (Sixties Icon), 4. Villa Rosa, 5. Master's Spirit, 6. Premier Lion, 7. Tiberian, 8. Gyllen • 1/2, 2, 1/2, 3, 12, 15, 3/4
Zeit: 2:38,20 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Der Sieger im Grand Prix de Deauville ist in der Regel immer auch ein Kandidat für den Prix de l'Arc de Triomphe. Nicht jedoch **Ziyad**, denn der ist bereits im Wallach-Status und ist deshalb für das Spektakel in Paris-Longchamp nicht startberechtigt. Es war für ihn der erste Gruppe-Sieg nach einer Reihe von guten Platzierungen, die Wetter hatten ihm Tschechiens Hoffnung Nagano Gold (Sixties Icon) vorgezogen, doch erweckte dieser nur kurz positive Illusionen, war am Ende doch respektvoll geschlagen.

Ziyad, im vergangenen Jahr Listensieger in Longchamp, hatte zuletzt zweite Plätze im Grand Prix de Chantilly (Gr. II) und Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) belegt. Aufgaben in Übersee, in Asien und/oder den USA könnten für ihn auf dem Programm stehen. Der **Rock of Gibraltar**-Sohn ist Bruder zu vier Siegern, darunter Machiavelique (Street Cry), Zweiter auf Listenebene in den USA, Die Mutter **Arme Ancienne** (Sillery) hat gewonnen und war Dritte im Prix Melisande (LR). Sie ist Schwester von **Artiste Royal** (Danehill), zweifacher Gr. I-Sieger in den USA und Deckhengst, sowie von Aquarelliste (Danehill), erfolgreich im Prix de Diane (Gr. I), dem Prix Ganay (Gr. I) und dem Prix Vermeille (Gr. I). Es handelt sich um eine erfolgreiche Wildenstein-Linie.

► [www.turf-times.de](#)



So sieht es bei den Burkes aus. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Die Laurens-Story

Es ist nicht leicht, im Schatten einer Wunderstute zu leben. Seit nunmehr drei Rennjahren ist England (und die Welt) im Enable-Fieber. Ganz England? Nein. Im hohen Norden der Insel, in den rauen Mooren von Yorkshire, befindet sich ein Trainingsstall, der seine eigene Top-Stute hat. Eine Stute, die bei acht Karrieresiegen sechs Gruppe1-Rennen in drei Ländern gewonnen hat, klassische Siegerin ist, zwei- bis vierjährig mindestens ein Gruppe1-Rennen gewonnen hat. Kein Wunder also, dass das Dörfchen Middleham – und vor allem das Quartier Spigot Lodge von Trainer Karl Burke – den Laurens-Fanclub anführt. Sie ist die unbestrittene Königin des Nordens; Grund genug, die Stute, und die Trainerfamilie, die sie geformt hat und die auch sie ein wenig formt, am Rande des Ebor-Festivals zu besuchen.



Lucy und Karl Burke mit Laurens. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Die Queen des Nordens ist schlecht gelaunt. Ihre Morgenroutine ist beendet, der Mittagstisch wartet. Doch vorher steht noch ein Termin bei der Wohlfühl-Massage an; und was für unsereins ein Grund zur Freude wäre, passt Madame überhaupt nicht. „Sie ist ihr eigener Herr“ entschuldigt sie Lucy Burke, Tochter von Karl, und so etwas wie die persönliche Assistentin der Stute. „Ich mache alles mit ihr, reiten, zu den Rennen fahren, füttern, kuscheln“. Verantwortung, Freude und Last zugleich. Denn **Laurens** ist schließlich nicht irgendein Pferd im Stall. Sie ist DAS Pferd im Stall, der Star, vielleicht das beste, welches Karl Burke je trainiert hat.

Und dessen Karriere hat nicht gestern begonnen. „Ich hatte meinen ersten ausländischen Sieger in Deutschland!“ [Daring Destiny in der Goldenen Peitsche von 1996] bekräftigt Burke, um sich dann zu korrigieren; „oder war es in Evry?“ Die Statistik zeigt, dass Daring Destiny dort 1995 in einem Listenrennen knapp geschlagen war, doch zeigt die Anekdote auch, dass zwei Gedanken Burkes Karriere von Anfang an geprägt haben: Es gilt, den Wert der anvertrauten Schützlinge zu steigern, und hierfür reist sein Team (und auch der Trainer selber) viel und gerne. „Ich hatte Starter in Köln, und natürlich **Odeliz** in Hamburg.“

Suchen wir gemeinsam nach (s)einer deutscher Verbindung. Die rahmige Fuchs-Stute, später in den Farben von Barbara Keller unterwegs, verstand sich mit Adrie de Vries besonders gut. Drei Gruppe-Siege errang er mit ihr, nach dem Erfolg in Hamburgs Franz Günther von Gärtner Erinnerungsrennen von 2015 schlugen die beiden in zwei Gruppe I-Rennen in Deauville und Rom zu. Odeliz steht – neben der Reisefreudigkeit – für einen weiteren Aspekt, auf den Burke immer Wert gelegt hat: Selber Anteile an den Pferden zu halten; immer mit dem Augenmerk auf Wertsteigerung und späteren Verkauf.

Von aktuell rund 120 Pferden in seiner Obhut halten Burke bzw. seine Frau Anteile an dreißig. Alle Profite werden in „the property“ investiert; Spigot Lodge, der historische Rennstall, von dem aus die Familie Burke seit Anfang der 2000er Jahre trainiert. „Es war die Anlage, die uns nach Yorkshire gebracht hat, ganz einfach.“ Spigot Lodge, benannt nach dem gleichnamigen St. Leger Sieger von 1821. Wäre der Stall nur einige Jahre später errichtet worden, hätte er wohlmöglich „The Flying Dutchmann“ geheißen, auch der legendäre Epsom Derby-Sieger von 1849 wurde von hier aus trainiert. Eine Reihe legendärer englischer Trainer haben seitdem die Geschicke geprägt, ehe sie in den Besitz von Karl und Elaine Burke überging. Elaine, Tochter des ehemaligen Trainers Alan Jarvis, hat die Karriere ihres Mannes von Anfang an begleitet, unterstützt und gefördert. Beginnend in Newmarket, wo beide einen Pre-Training Stall betrieben, über eine Zwischenstation nahe Cheltenham ging die Reise gen Norden. Etwas außerhalb von Middleham, dem „Lambourn“ des Nordens, gelegen, ist die Alleinlage nur einer der vielen Vorteile der Anlage, zumindest in den Augen von Burke: „Wir haben hier doch das Beste von beiden Welten, die tollen Galopps, aber weniger Verkehr und viel bessere Luft.“

Wenig Verkehr, und kurze Wege zu beiden Galopps, die den Trainern von Middleham als „öffentliche“ Trainingsbahnen zur Verfügung stehen: Low Moor und High Moor. Beide Galopps liegen, wie der Name sagt, niedrig/geschützt bzw. hoch/den Elementen ausgesetzt und sind per Pferd nur jeweils rund sieben Minuten entfernt. Gras- und Sandbahnen unterschiedlicher Längen stehen zur Verfügung; Gras, welches seit Jahrhunderten keine Egge gesehen hat. Tatsächlich, so möchte man annehmen, sind dies wohl die atemberaubendsten Trainingsbahnen im ganzen Land; wortwörtlich Lichtjahre entfernt von den geformten und geordneten Anlagen Lambourns oder gar Newmarkets. Hier atmet die Seele, und so muss es doch auch den Pferden gehen. Nur im Sommer, versteht sich; wenn im Winter der harte Wind über die Berghänge fegt, sind die Highs Moors manchmal für Wochen nicht zu nutzen, vor allem nicht für die jungen Pferde.

Diese liegen Burke besonders am Herzen: „Das ist es, was ich am liebsten mache“ bekennt er auf Nachfrage, „auf Auktionen die Jährlinge auswählen, Zweijährige formen, die sich weiterentwickeln.“ „Wir haben mindestens neun „Millionäre“ entwickelt [Pferde, die Burke für ebendiese Summe weiterverkaufen konnte], und alles mit nicht übersteuerten Jährlingen. Die Profite gehen alle in diese Anlage.“ Spigot Lodge schon wieder, der Dreh- und Angelpunkt im Leben der Burkes, Wohnort und Arbeitsstätte zugleich; die Übergänge zwischen Büro- und Wohnräumen sind fließend. Die Erfolge der letzten Jahre haben den frischen Neubau des Doppelhauses „Havana Grey Lodge“ und „Laurens Lodge“ ermöglicht; hier wohnen beide Töchter. Die Anzahl der Boxen ist unter Burkes Ägide auf 130 gestiegen; begonnen hatte alles mit rund 65. Im Herzen der Anlage der U-förmige „American Barn“, zwei große, scheunenähnliche Gebäude dahinter, offen und luftig, beherbergen die Mehrzahl der neuen Boxen. Es gibt fünf Führmaschinen, geplant ist der Bau einer Wassertretanlage. Ein Solarium ist der Gipfel neumodischer Technologien, Salzkammern oder bewegliche Boxen, Laufbänder oder gar einen Swimmingpool sucht man vergebens. Ein paar Paddocks werden durch einige Round-Pens ergänzt; zudem gibt es einen Trab-Ring. Einstmals gab es eine weitere Anlage auf der anderen Straßenseite, diese musste jedoch im Zuge des Rückschlags, der Burke vor einigen Jahren einholte, verkauft werden. Ein Rückschlag, mit dem Karl Burke bemerkenswert offen umgeht, der ihn und seine Familie zusammenschweißt hat.

Mitte des Jahres 2009 befand die BHA (British Horseracing Authority) Burke für schuldig, bereits im Jahr 2004 mit einer gesperrten Person Kontakt gehabt zu haben. Einer Person, die die erlangten Informationen zum Wetten, und Halten von Wetten nutzte. Burke verlor seine Lizenz für ein Jahr; zusätzlich, und dies war wohlmöglich ein noch schwererer Schlag, wurde ihm jeglicher Zutritt zur Trainingsanlage, die ja auch sein Zuhause war, untersagt. Burke gestand seine Kontakte stets ein, betonte aber immer, dass er zwar seine Einschätzung zu einzelnen Pferden weitergegeben habe, aber niemals Pferde am Gewinnen gehindert habe.

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE
DOWNLOAD

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

LAURENS
PRIX DU CALVADOS G3
DEAUVILLE
19/08/2017

LAURENS
2ND 1000 GUINEAS GI
NEW MARKET
6TH MAY 2018

LAURENS
2ND ALSHAQAB LOCKINGE STAKES GI
NEWBURY
18/05/2019

LAURENS
1ST MAY HILL G2
DONCASTER
14/09/2017

LAURENS
1ST PRIX SAINT-ALARY GI
LONGCHAMP
27TH MAY 2018

LAURENS
1ST FILLIES MILE GI
NEWMARKET
13/10/2017

LAURENS
1ST PRIX DE DIANE GI
CHANTILLY
17/06/2018

LAURENS
1ST MATRON STAKES GI
LEOPARDSTOWN
15/09/2018

LAURENS
1ST SUN CHARIOT STAKES GI
NEWMARKET
06/10/2018

www.galoppfoto.de - JJ Clark

Das Jahr seiner Sperre war traumatisch. Entwurzelt, der Familie gleichsam entrissen, das Stigma. Nur Tage vor in-Krafttreten der Sperre hatte er mit Lord Shanakills Sieg im Prix Jean Prat einen der größten Erfolge seiner Karriere gefeiert, nun Leere. Burke machte gute Miene zum bösen Spiel, sammelte bei einer Fahrrad-Tour zu allen Rennbahnen Gelder für verschiedene Wohltätigkeitsorganisationen. Die Pferde wurden zunächst in die Obhut von Schwiegervater Alan Jarvis gegeben, später im Namen seiner Frau Elaine trainiert. Tatsächlich sollte Elaine als „Mrs. K. Burke“ noch im Jahr 2013 für das Training von **Libertarian** verantwortlich zeichnen; das Pferd, mit dem der Aufstieg in die Oberliga der Trainerriege wieder eingeläutet wurde. Sein Sensations-Sieg in den Dante Stakes und der darauffolgende zweite Platz im Epsom Derby öffnete Türen, glättete Wogen. Karl Burke konnte die Zügel wieder in die Hand nehmen.

Besagte Odeliz war der erste Gruppe-Sieger in eigenem Namen nach der Sperre, dann hielt vor allem die großartige **Quiet Reflection** Burkes Namen für drei Rennzeiten in den Schlagzeilen, aus all den schönsten Gründen. Die Stute, in den Farben einer großen engli-

schen Besitzergemeinschaft „Ontowinner“ (mit Burke als Teilhaber) unterwegs, gewann nicht weniger als acht Rennen, darunter zwei Gruppe-Rennen. Von Burke für 44.000 gns als junge BreezeUp-Absolventin ausgewählt, wurde sie nach ihrer Rennlaufbahn für sagenhafte 2.1 Millionen Guineas als Zuchtstute an Coolmore verkauft.

Und nun Laurens. Weder selbst gekauft, noch hält Burke hier Anteile. Besitzer John Dance ist ein aufstrebender Name im englischen Rennsport, numerisch im Moment Burkes größter Besitzer; doch seine mehr als 30 Pferde verteilen sich auf diverse Trainer. Über die Goffs Doncaster Sales hatte Laurens, eine Siyouni-Tochter, die über die Mutterseite mit Cape Cross und Kayahsi viel Stamina führt und auf eine R-Linie des Aga Khan zurückgeht, für 220.000 gns den Besitzer gewechselt. Reine Glückssache, dass sie dann nach Spigot Lodge kam. Doncaster war dann auch die Stätte ihres ersten Rennens, und Sieges, „sie hat Größe und Umfang, sollte nach Abstammung auch weitere Wege können. Sie bleibt interessant, wenn sie in höherer Klasse läuft.“ Notierte die Racing Post Ende Juli 2017. Eine

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



Das Trainingsgelände "High Moor". www.galoppfoto.de - JJ Clark

Untertreibung, denn in typischer Karl-Burke-Manier schickte man Laurens direkt in ein Gruppe III-Rennen nach Deauville; ihr zweiter Platz zu Polydream liest sich heute noch genau so gut. Zurück nach Doncaster waren ihr die prestigereichen Mal Hill Stakes (Gr. II) nicht zu nehmen, dann war es sensationell ihre Nase, die in Newmarkets zur Gruppe I zählenden Fillies Mile in Front war. Laurens – und Karl Burke – waren ganz oben.

Dort sind beide natürlich nach wie vor. Laurens 2018er Rennjahr war ein Feuerwerk an wunderbaren Leistungen; sie tanzte so gut wie jeden Tanz. In sieben Starts in sieben Gruppe I-Rennen – später im Jahr auch gegen Hengste – errang Laurens vier Siege der obersten Klasse, allen voran natürlich der klassische Sieg im Prix de Diane zu Chantilly. Stamm-Jockey PJ McDonald hielt sich immer im Vordertreffen auf; Laurens musste sich im harten Endkampf mächtig strecken, doch Aufgeben gab es für die mächtige Stute niemals. In einer höllischen engen Ankunft – die ersten fünf Pferde waren im Ziel genaue eine halbe Länge auseinander – war ihr Hals vorne; „was für ein Tag“ erinnert sich Karl Burke noch heute mit einem entrückten Lächeln. Gegen Sea of Class hat sie in den Yorkshire Oaks dann einen „off-day“, doch Klasse ist permanent und sie fand direkt beim nächsten Start auf die Siegerstraße zurück. Ihr Sieg gegen die für unschlagbar gehaltene Alpha Centauri (die sich allerdings im Rennen verletzte) fiel in den Bereich „Überraschung“; das „Glück“ hatte dem Tüchtigen ein wenig unter die Arme gegriffen.

2019 lief bisher nicht alles nach Plan. Der Jahresbeginn wurde, so vermutet Burke heute, durch den Influenza-Ausbruch vermasselt. „wir haben ja praktisch nur noch getestet, das hat viele zurückgeworfen“. Nach zwei Niederlagen gewann Laurens erneut im Ausland; im französischen Deauville. Ihr Sieg im Prix Rothschild war ihr insgesamt sechster Gruppe I-Erfolg. Optisch hat sich Laurens in diesem Jahr noch einmal verbessert, auch wenn sie von Anfang an durch ihren Rahmen, ihr starkes Fundament und ihr sprechendes Gesicht begeisterte; inzwischen hat die kapitale Stute beinahe Hengstausmaße. Hinzu kommt, dass kaum ein Trainer

seine Pferde so sorgsam gepflegt herausbringt wie Burke; seine Schützlinge gewinnen „best-turned-out“ Preise am laufenden Band. Auch in York war Laurens eine Augenweide, ihre Niederlage – mit Nase- ärgerlich, aber kein Beinbruch; sie trug über sechs Kilo mehr als der Sieger, „der Start passte einfach in ihr Trainingsprogramm“.

Es könnte sehr wohl ihr letzter Auftritt auf britischen Boden gewesen sein; „natürlich“ hat Burke die Reiseroute schon geplant. In Irland soll der Sieg in den Matron-Stakes wiederholt werden, dann könnte sie im Forêt am Arc-Wochenende erneut über 1400m laufen, „ihre Zwischenzeiten im Prix Rothschild waren die eines Sprinters.“ Ein Start beim Breeder's Cup war schon Ende 2018 Burkes' Traum, doch Besitzer Dance legt bisher sein Veto ein; die Skandale um das Geläuf in Santa Anita sind ihm nicht geheuer. Dem Vernehmen nach soll Laurens dann Ende des Jahres Mutterstute werden; was muss sie noch beweisen? Burkes jüngster Erfolg in Yorks prestigereichen Lowther Stakes zeigte mehr als deutlich, dass der Nachwuchs bereits in den Startlöchern steht. Doch Laurens wird eine Lücke hinterlassen, die kein Pferd so schnell wird schließen können.

Catrin Nack



Laurens vor ihrem Start in York. www.galoppfoto.de - JJ Clark

STALLIONNEWS

Roaring Lion eingegangen



Roaring Lion letztes Jahr unter Oisin Murphy in York. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Mehrere Tage hatten die Ärzte um sein Leben gekämpft, am Ende mussten sie aber aufgeben. **Roaring Lion** (Kitten's Joy), eines der besten Rennpferde weltweit im vergangenen Jahr, hoffnungsvoller Nachwuchdeckhengst, wurde am Freitag nach einem erneuten Kollaps in Neuseeland eingeschläfert. Er war dort als Shuttlehengst im Cambridge Stud aktiv.

Vier Gruppe I-Rennen hatte er in den Farben von Qatar Racing 2018 gewonnen, in chronologischer Reihenfolge die Eclipse Stakes, die Juddmonte International Stakes, die Irish Champion Stakes und die Queen Elizabeth Stakes, auf Distanzen zwischen 1600 und 2100 Meter. Im Frühjahr hatte er seinen Einstand als Deckhengst im Tweenhills Farm & Stud in England zu einer Taxe von 40.000 Pfund gegeben, womit er der teuerste Neuling in dieser Disziplin in Europa war. Auch mehrere deutsche Züchter hatten Stuten zu ihm geschickt.

PFERDE

Derby-Sieg für BBAG-Kauf

Der BBAG-Kauf **Burning Rose** (Areion), den Henk Grewe für den Stall Hubertus trainiert, hat am Sonntag im holländischen Duindigt das dortige Derby gewonnen. Mit Stephen Hellyn im Sattel setzte sich die Dreijährige in einem vierköpfigen Feld gegen Jewel of the Sea (Born to Sea) und Angel Cakes (Dark Angel) durch. Burning Rose, mit einem Zuschlag von 43.000 Euro Saletopperin der BBAG-Frühjahrsauktion von 2018, stammt aus der Zucht von Jördis-Ina Meinecke. Die Stute war für das Rennen nachgenannt worden, die Siegdotierung betrug 3.000 Euro.

Code of Honor holt sich die Travers Stakes

Die zum 150. Mal ausgetragenen Travers Stakes (Gr. I), auch als „Midsummer Derby“ bezeichnet, ging am Samstag vor 48.213 Zuschauern in Saratoga an den von Shug McGaughey trainierten Code of Honor (Noble Mission). Dreißig Jahre zuvor hatte der Trainer mit Easy Goer zum ersten Mal dieses Rennen gewinnen können, jetzt war es sein vierter Treffer. Code of Honor war mit einem Sieg in den Dwyer Stakes (Gr. III) im Gepäck an den Start gekommen, doch zählt er in Nordamerika zur Jahrgangsspitze, er war im März in den Fountain of Youth Stakes (Gr. II) erfolgreich und Zweiter im Kentucky Derby (Gr. I). Als Favorit war in dem mit 1,25 Million Dollar dotierten Rennen der Juddmonte-Hengst Tacitus (Tapit) angetreten, doch war er gegen den von John Velazquez gerittenen Drei-Längen-Sieger Code of Honor chancenlos, Dritter wurde Mucho Gusto (Mucho Macho Man).

► Klick zum Video

Besitzer von Code of Honor ist Will Farish, der auch vor Ort war, tags darauf Kunde vom Sieg von Royal Intervention (Exceed and Excel) in Iffezheim bekam, bei der er Mitbesitzer ist. Code of Honor's Vater Noble Mission (Galileo), ein rechter Bruder zu Frankel, selbst Gr. I-Sieger, steht auf Farish's Lane's End Farm, es war jetzt sein erster Gr. I-Nachkomme. Die Mutter Reunited (war Gr. III-Siegerin).

Der Wettumsatz in Saratoga betrug an diesem Tag 52.129.344 Dollar, ein Rekord für diesen Tag. Auch der Bahnumsatz von 11.657.493 Dollar war eine Bestmarke.

Quest the Moon im „Niel“

Der Derby-Dritte **Quest the Moon** (Sea The Moon) soll seinen nächsten Start im Prix Niel (Gr. II) am 15. September in ParisLongchamp absolvieren. Das 2400-Meter-Rennen ist ein Test für Dreijährige für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), doch ist der für den Schützling von Sarah Steinberg im Besitz des Stalles Salzburg kaum vorgesehen. Eine Nennung hat er dafür nicht. Cristian Demuro wird den Hengst aller Vorausicht nach reiten.

Gonbarda-Tochter bleibt ungeschlagen

Die drei Jahre alte Last Look (Pivotal), Tochter der vom Gestüt Auenquelle gezogenen Gr. I-Siegerin **Gonbarda** (Lando), bleibt weiter ungeschlagen. Die rechte Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Farrh gewann am Freitag beim dritten Start ihr drittes Rennen, als 4:9-Favoritin ein Handicap über 2000 Meter in Ffos Las. Zuvor war die von Saeed Bin Suroor trainierte Stute in Nottingham und Chelmsford ebenfalls über 2000 Meter erfolgreich gewesen.

RENNVORSCHAU NATIONAL

Laccarios Start im 147. Longines Großer Preis von Baden als Highlight



Der Derbysieger läuft im 147. Longines Großer Preis von Baden: Laccario mit Eduardo Pedroza und Besitzer Manfred Ostermann nach dem Sieg im IDEE 150. Deutschen Derby. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Leicht hat man sich im Umfeld des aktuellen Derbysiegers die Entscheidung nicht gemacht, **Laccario (Scalo)** im **147. Longines Großer Preis von Baden** (Gr I, 2.400m, 250.000 Euro, 7. Rennen am Sonntag/Start 17:10 Uhr) laufen zu lassen. Denn mit dem The Jockey Club Derby Invitational, immerhin ein 1-Millionen-Dollar-Rennen, lockte eine attraktive Alternative in New York. Aber **Baden Racing** konnte sich dann doch über die Zusage von Besitzer **Manfred Ostermann** freuen, der nun hofft, dass er sich wie anno 1993 mit Laccarios Großvater **Lando** wieder über das Double Deutsches Derby und Großer Preis von Baden mit einem selbstgezogenen Pferd in den rot-weißen Farben des **Gestüts Ittlingen** innerhalb eines Jahres freuen kann.

Die Vorzeichen für das Highlight der Großen Woche stehen also gut, denn nicht nur quantitativ - mit neun Pferden - sondern auch qualitativ mit den beiden englischen Gästen **Communique** und **Ghaiyyath**, den beiden weiteren Derbystartern **Accon** und **Amiro** sowie den Diana-Teilnehmerinnen **Akribie** und **Donjah** ist ein interessantes Feld zusammen gekommen. Insgesamt geht es am finalen Wochenende in Baden-Baden noch einmal fünf Mal um Black-Type.

Samstag, 31. August 2019

Baden-Baden, 8. Renntag, 1. Start 13:30 Uhr

Die Samstagkarte umfasst neun Rennen, zwei davon auf Gruppemarkt. Passend zum höchstdotierten Rennen des Tages, dem **T. von Zastrow Stutenpreis** (Gr. II, 2.400m, 70.000 Euro, 7. Rennen/Start 17:10 Uhr),

steht der Renntag unter dem Motto „Ladies Day“, das heißt freier Eintritt für Damen mit angemessenem Hut oder Fascinator. Bei den Vierbeinigen Ladies dürfen die beiden im **161. Henkel-Preis der Diana** (Gr. I) im Vorderfeld platzierten Stuten **Durance** (Tr.: **Peter Schiergen**) und **Satomi** (Tr.: **Markus Klug**) im Fokus stehen, aber mit **Shailene**, die von **Andrew Balding** betreut wird, reist auch eine Gast-Stute aus England an, die man sich genauer anschauen sollte.

Das erste Highlight des Tages ist das **Wackenhut Mercedes-Benz-Zukunftsrennen** (Gr. III, 1.400m, 55.000 Euro, 4. Rennen, Start 15:15 Uhr) für zweijährige Pferde. Unter den zehn Startern ist **Alson** ein besonders vielversprechender Youngster. Der von **Jean-Pierre Carvalho** trainierte Hengst aus dem **Gestüt Schlenderhan** hat zuletzt in Frankreich ein gutes Rennen gewonnen. Auch hier ist ein englischer Gast zu beachten: **Well Of Wisdom**, trainiert für den weltberühmten **Godolphin**-Stall von **Charles Appleby**. Er war schon Zweiter auf Gr. III-Ebene in Deauville.

- Hier geht es zum kompletten Renntag mit allen Rennen, Pferden, Formen, Jockeys, Trainern und Infos: **Klick!**
- Die ausführliche Vorschau: **Klick!**

Sonntag, 1. September 2019

Baden-Baden, 9. Renntag, 1. Start 13:30 Uhr



Die Große Woche in Baden-Baden geht in die Zielgerade: Der 147. Longines Große Preis von Baden ist das Highlight am letzten Renntag. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Unter den zehn Rennen am Sonntag ist auch eine Prüfung für arabische Vollblüter. The President of the United Arab Emirates Cup (3. Rennen/Start 14:40 Uhr) über 1.600m trägt eine Dotierung von 40.000 Euro.

Das erste Black Type für Vollblüter wird im Stadt Baden-Baden Cup (Listennenrennen, 1.400m, 25.000, 4. Rennen, Start 15:15 Uhr.) vergeben. Favoritin ist die zuletzt zweifache Siegerin **Wasmya**, trainiert in Chantilly von **Francis-Henri Graffard**.

Ein weiterer Höhepunkt ist das **86. Oettingen Rennen** (Gr. II, 1.600m, 70.000 Euro, .Rennen/Start 15:55 Uhr) mit acht Pferden. Hier kommen die Favoriten aus

England. Trainer **Charles Appleby** bringt **Vintager**, zuletzt Gr. III-Sieger in Chantilly, an den Ablauf. **Andrew Balding** schickt **Crossing The Line** ins Rennen. **Mark Johnston** musste **Nyaleti** verletzungsbedingt am Donnerstag abmelden. Die deutschen Hoffnung trägt vor allem die von **Andreas Bolte** betreute Stute **Nica**, zuletzt Dritte in der Gr. II **Meilen-Trophy** in Düsseldorf.

Im Mittelpunkt steht natürlich der **147. Longines Großer Preis von Baden** (Gr. I, 2.400 m, 250.000 Euro, 7. Rennen /Start 17:10 Uhr). Dieses Rennen wird live bei Sky Deutschland und **sportdeutschland.tv**, dem Streaming-Seite des Deutschen Olympischen Sportbunds, übertragen.

- Der komplette Renntag in der Übersicht: **Klick!**
- Die Vorschau: **Klick!**
- Liste aller Sieger im Großen Preis von Baden: **Klick!**

Sonntag, 1. September 2019,

Quakenbrück, Veranstaltungsbeginn 13:00 Uhr

Der Artländer Rennverein mobilisiert als ländlicher Veranstalter einmal im Jahr die an Pferden interessierte Umgebung, um den traditionsreichen Pferderennsport in Quakenbrück zu präsentieren. Trabrennen, Galopprennen, darunter auch ein Seejagdrennen und ein Kutschenkorso stehen auf dem Programm.

- Hier die Infos über die sieben Galopprennen: **Klick!**

Baden-Baden, 31. August

Wackenhut Mercedes-Benz-Preis Zukunftsrennen Gruppe III, 55000 €

Für 2-jährige Pferde., Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Farbe,	Besitzer, Abstammung,	Trainer, Formen	Alter, Gewicht	Jockey/
1	2	Well Of Wisdom , 58 kg	Godolphin Management Co. Ltd. / Charles Appleby	2017, 2j., b H. v. Oasis Dream - Alessandria (Sunday Silence)	James Doyle
2	1	Above , 57 kg	Qatar Racing Ltd. / Archie Watson	2017, 2j., b. H. v. Anjaal - Broken Applause (Acclamation)	Hollie Doyle
3	5	Alson , 57 kg	Gestüt Schlenderhan / Jean-Pierre Carvalho	2017, 2j., b. H. v. Areion - Assisi (Galileo)	Filip Minarik
4	3	Fearless King , 57 kg	Stall Salzburg / Sarah Steinberg	2017, 2j., b. H. v. Kingman - Astrelle (Makfi)	Gérald Mossé

5 4 **Get Set**, 57 kg

Antoine Hamelin

Theresa Marnane / Mathieu Palussiere
2017, 2j., b. H. v. French Navy - Almarada (Le Havre)
4-1-5-5-3-2-3

6 9 **Mangkhut**, 57 kg

Lukas Delozier

Irmgard u. Dieter Meinke / Henk Grewe
2017, 2j., b. H. v. Sommerabend - Fantastic Fire (PLatini)
1-2

7 7 **Game And Set**, 55,5 kg

David Probert

Nicholas M.H. Jones / Andrew Balding
2017, 2j., b. St. v. Zoffany - Grace And Favour (Montjeu)
1-3-2

8 8 **Nona**, 55,5 kg

Bauyrzhan Murzabayev

Stall Antanando / Mario Hofer
2017, 2j., b. St. v. Pastorius - Niyama (Tertullian)
2-2

9 10 **Vallee des Fleurs**, 55,5 kg

Andrasch Starke

Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger
2017, 2j., b. St. v. Soldier Hollow - Vallanda (Lomitas)
1-4

10 6 **Virginia Joy**, 55,5 kg

Adrie de Vries

Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger
2017, 2j., b. St. v. Soldier Hollow - Virginia Sun (Doyen)
1

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

Baden-Baden, 31. August

T. von Zastrow Stutenpreis Gruppe II, 70000 €

Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2400m

Nr., Box	Pferd, Farbe,	Besitzer, Abstammung,	Trainer, Formen	Alter, Gewicht	Jockey/
1	1	Amorella , 59,5 kg	TINK Racing / Markus Klug	2015, 4j., b. St. v. Nathaniel - Anaita (Dubawi)	Martin Seidl
2	8	Atlanta , 59,5 kg	Jakob Stecklein / Dr. Andreas Bolte	2013, 6j., db. St. v. Sholokhov - Altstadt (Alkalde)	Rene Piechulek
3	2	Shailene , 59,5 kg	George Strawbridge / Andrew Balding	2015, 4j., F. St. v. Rip Van Winkle - Snow Key (Cozzene)	David Probert
4	3	Sword Peinture , 59,5 kg	Gestüt Wittekindshof / Andreas Suborics	2015, 4j., F. St. v. Peintre Celebre - Swordhalf (Haafhd)	Filip Minarik

5	9 Apadanah , 55.5 kg	Antoine Hamelin	Darius Racing / Waldemar Hickst 2016, 3j., db. St. v. Holy Roman Emperor - Amazone (Adlerflug) 10-4-3-6-6-1-7-6-4	3	7 Ghaiyyath , 60 kg	William Buick	Godolphin Management Co. Ltd. / Charles Appleby 2015, 4j., b. H. v. Dubawi - Nightime (Galileo) 3-1-1-1-1-3	30:10
6	5 Durance , 55.5 kg	Andrasch Starke	Gestüt Ebbesloh / Peter Schiergen 2016, 3j., b. St. v. Champs Elysees - Djidda (Lando) 3-1-1-4-1-1-4-10	4	5 Accon , 56.5 kg	Jiri Palik	Holger Renz / Markus Klug 2016, 3j., b. H. v. Camelot - Anaita (Dubawi) 2-3-1-5-1-5-4-2-2-2	120:10
7	10 In Memory , 55.5 kg	Marco Casamento	Stall Memory u. Horst Pudwill / Stefan Richter 2016, 3j., F. St. v. Reliable Man - Iojo (Giant's Causeway) 3-1-4-2-2-	5	2 Amiro , 56.5 kg	Alexander Pietsch	Stall MITADI / Michael Figge 2016, 3j., b. H. v. Lord of England - Amajara (Dalakhani) 14-1-4-9-5-5-8	670:10
8	7 Quantum Joy , 55.5 kg	Adrie de Vries	Gestüt Park Wiedingen / Lennart Hammer-Hansen 2016, 3j., b. St. v. Maxios - Qelle Amie (Beau Genius) 8-6-1	6	3 Ashrun , 56.5 kg	Olivier Peslier	Stall Turffighter / Andreas Wöhler 2016, 3j., b. H. v. Authorized - Ashantee (Areion) 1-1-1-14-5	100:10
9	6 Satomi , 55.5 kg	Maxim Pecheur	Stall Helena / Markus Klug 2016, 3j., b. St. v. Teofilo - Swordhalf (Haafhd) 4-2-6-3-1-2	7	1 Laccario , 56.5 kg	Eduardo Pedroza	Gestüt Ittlingen / Andreas Wöhler 2016, 3j., db. H. v. Scalo - Laccata (Lomitas) 1-1-1-1-2	30:10
10	4 Stex , 55.5 kg	Bauyrzhan Murzabayev	Rennstall Gebr. Barth / Roland Dzubasz 2016, 3j., b. St. v. Lord of England - Sun Society (Law Society) 8-5-3-3-4-1	8	9 Akribie , 55 kg	Martin Seidl	Gestüt Röttgen / Markus Klug 2016, 3j., db. St. v. Reliable Man - Aussicht (Haafhd) 5-1-5-2-1-1	510:10
				9	8 Donjah , 55 kg	Lukas Delozier	Darius Racing / Henk Grewe 2016, 3j., b. St. v. Teofilo - Dyanamore (Mt. Livermore) 6-1-1	210:10

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Baden-Baden, 01. September

147. Longines Großer Preis von Baden

Gruppe I, 250000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Baden-Baden, 01. September

86. Oettingen-Rennen

Gruppe II, 70000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	6 Colomano , 60 kg Stall Reckendorf / Markus Klug 2014, 5j., b. H. v. Cacioue - Codera (Zilzal) 4-3-1-5-2-4-2-5-3-3	Maxim Pecheur	340:10
2	4 Communique , 60 kg Sheikh Hamdan Bin Mohammed Al Maktoum / Mark Johnston 2015, 4j., F. H. v. Casamento - Midnight Line (Kris S) 2-1-8-4-1-7-5-2-1-1	Joe Fanning	37,5:10

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	6 Ninario , 58 kg Gordon Flügge / Waldemar Hickst 2015, 4j., F. H. v. Areion - Ninigretta (Dashing Blade) 3-8-4-1-5-4-2-3-3	Marco Casamento	
2	8 Palace Prince , 58 kg Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho 2012, 7j., db. H. v. Areion - Palace Princess (Tiger Hill) 8-2-5-4-11-7-7-4-7-4	Filip Minarik	
3	3 Vintager , 58 kg Godolphin Management Co. Ltd. / Charles Appleby 2015, 4j., Sch. W. v. Mastercraftsman - White and Red (Orpen) 1-4-3-9-7-1-4	William Buick	

4	1 Wonnemond , 58 kg Stall Frohnbach / Sascha Smrczek 2013, 6j., b. W. v. Areion - Windaja (Surako) 1-4-7-5-2-1-3-2-7-0	Bayarsaikhan Ganbat	5	10 Heavenly Holly , 56.5 kg Hunscote Stud Limited / Hugo Palmer 2015, 4j., b. St. v. Shamardal - Happy Holly (Holy Roman Emperor) 6-5-8-3-1-5-1-1-4	Jack Mitchell
5	2 Zargun , 58 kg Darius Racing / Henk Grewe 2015, 4j., b. W. v. Rock of Gibraltar - Zenaat (Galileo) 5-7-8-2-2-8-1-3-2-1	Lukas Delozier	6	9 My Snowdrop , 56.5 kg Stall Kläy / Claudia Erni 2015, 4j., b. St. v. Lilbourne Lad - Khatela (Shernazar) 3-2-1-7-11-6-5-1-3-7	Alexander Pietsch
6	4 Crossing The Line , 56.5 kg Sheikh Juma Dalmook al Maktoum / Andrew Balding 2015, 4j., db. St. v. Cape Cross - Terentia (Diktat) 3-13-2-8-5-1-7-1-1-1	David Probert	7	7 Yanling , 56.5 kg Theresa Marnane / Mathieu Palussiere 2014, 5j., F. St. v. Rio De La Plata - Hijaziyah (Testa Rossa) 7-2-2-1-8-15-1-4-15-7	Antoine Hamelin
7	7 Nica , 56.5 kg Ralf Nicolay / Dr. Andreas Bolte 2015, 4j., Dbsch. St. v. Kamsin - Narrika (Santiago) 3-1-6-2-1-4-1	Rene Piechulek	8	11 Adelante , 55 kg Adams and Baker / George Baker 2016, 3j., F. St. v. Zoffany - Make Up (Kyllachy) 8-4-3-2-1-4-2-4-3-4	David Probert
8	5 Nyaleti , 56.5 kg 3 Batterhams and A Reay / Mark Johnston 2015, 4j., b. St. v. Arch - America Nova (Verglas) 6-6-4-2-7-8-4-2-2-3	Joe Fanning	9	3 Ghislaine , 55 kg Dr. Christoph Berglar / Andreas Wöhler 2016, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Good Donna (Doyen) 1-9-10-1-3	Bauyrzhan Murzabayev
<div style="background-color: #f0e68c; padding: 5px; display: flex; align-items: center;"> RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ➤ </div>					
<div style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; margin-bottom: 10px;">TurfTimes.de ist auch bei</div> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> Instagram </div>					
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Baden-Baden, 01. September</p> <p style="text-align: center;">Stadt Baden-Baden Cup</p> <p style="text-align: center;">Listenrennen, 25000 €</p> <p style="text-align: center;">Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1400m</p> </div>					
Nr., Box	Pferd, Farbe, Besitzer, Trainer, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/		
1	12 Clear For Take Off , 58 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2014, 5j., b. St. v. Soldier Hollow - Chantra (Lando) 7-3-5-3-3-4-11-5-3-2		Wladimir Panov		
2	6 Be my Best , 56.5 kg Joachim Schmidt u. Angelika Seegers / Toni Potters 2014, 5j., b. St. v. Areion - Best Tune (King's Best) 1-8-6-7-6-1-4-2-1-4		Adrie de Vries		
3	13 Caesara , 56.5 kg Gestüt Haus Ittlingen / Jean-Pierre Carvalho 2015, 4j., db. St. v. Pivotal - Chantra (Lando) 4-7-7-5-7-3-1-3-1-7		Michael Cadeddu		
4	15 Do It In Rio , 56.5 kg Gestüt Celtic Hill (AUT) / Tamara Richter 2014, 5j., b. St. v. Rio De La Plata - Double Dollar (Agnes World) 3-1-2-1-2-2-1-2-1-3		Filip Minarik		
10	4 Miss Celestial , 55 kg John Pearce Racing Ltd. / Sir Mark Prescott 2016, 3j., b. St. v. Exceed And Excel - Liber Nauticus (Azamour) 3-3-1-7-8-1-4-3-1		Luke Morris		
11	2 Peace of Paris , 55 kg Stall Turffighter / Markus Klug 2016, 3j., F. St. v. Helmet - Peace of Glory (Sholokhov) 5-6-10-6-3-1		Martin Seidl		
12	5 Power Zone , 55 kg Power Thoroughbreds Germany GmbH / Andreas Wöhler 2016, 3j., F. St. v. Lope de Vega - Up In Time (Noverre) 6-7-9-5-1-2-2		Eduardo Pedroza		
13	8 Valrose , 55 kg Stall Aventicum / Claudia Erni 2016, 3j., b. St. v. Kodiak - Vadirima (Selkirk) 1-1-1-1-1-1-9-6-9-4		Maxim Pecheur		
14	1 Wasmya , 55 kg Al Shaqab Racing / Francis-Henri Graffard 2016, 3j., F. St. v. Toronado - Lamorlaye (Danehill Dancer) 1-1-5		Jean Bernard Eyquem		
15	14 Wishfully , 55 kg Godolphin SNC / Henri Alex Pantall 2016, 3j., b. St. v. Invincible Spirit - Tajriba (Teofilo) 2-1-5-2-2		William Buick		
<div style="background-color: #f0e68c; padding: 5px; display: flex; align-items: center;"> RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ➤ </div>					

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Ruhiges Wochenende



Ohne deutsche Beteiligung finden zwei Grupperennen am Sonntag in Longchamp statt. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Freitag, 30. August

Curragh/IRE

Flame of Tara Stakes – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

Snow Fairy Stakes (Fillies Stakes) – Gr. III, 65.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1800 m

Round Tower Stakes – Gr. III, 60.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m

Samstag, 31. August

Chantilly/FR

Prix d'Arenberg – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1000 m

Sandown/GB

Atalanta Stakes – Gr. III, 78.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Solario Stakes – Gr. III, 56.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 1. September

Longchamp/FR

Prix de Lutece – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 3000 m

Prix la Rochette – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

Donnerstag, 5. September

Salisbury/GB

Fillies' Stakes – Gr. III, 50.000 €, 2 jährige Stuten, 1200 m



Abonnieren Sie unseren wöchentlichen Newsletter: www.galopp-newsletter.de

Kostenlos.



DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Dalika (2016), St., v. **Pastorius** – Drawn to Run ,
Zü.: **Gestüt Ammerland**

Zweite am 22. August in Saratoga/USA, Riskaverse
Stakes, Listenr., 1600m, ca. €18.000

Pinnata (2014), W., v. **Shamardal** – Lavande Violet,
Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 22. August in Leicester/Großbr., 1600m, ca.
€6.100

Be My Prince (2014), W., v. **Areion** – Boucheron,
Zü.: **Marlene Haller**

Sieger am 23. August in Deauville/Frankreich, 1500m,
€10.000

Geraldine (2014), St., v. **Royal Applause** – Golden
Whip, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**

Siegerin am 23. August in Syrakus/Italien, 1200m,
€5.100



STAUFFENBERG BLOODSTOCK



Foxboro (2015), W., v. **Maxios** – Fair Breeze, Zü.: **Stif-
tung Gestüt Fährhof**

Sieger am 23. August in Moulins/Frankreich, Hürdenr.,
3500m, €9.600

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €70.000 an Klaus Allofs

EIN **FÄHRHOF** ER
SIEGER

Wieder erfolgreich zugeschlagen!

MAXIOS

Sarog (2014), W., v. **Nathaniel** – Bahama Bay,
Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 24. August in Newmarket/Großbr., Hcap,
2800m, ca. €31.000



STAUFFENBERG BLOODSTOCK



Nanaimo (2016), H., v. **Jukebox Jury** – Nenagh,
Zü.: **Gestüt Eulenberger Hof**

Sieher am 23. August in Syrakus/Italien, 1800m, €1.900
*Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2017 und
der BBAG-Frühjahrsauktion 2018*

Queen's Soldier (2016), W., v. **Soldier Hollow** – Queen
Mum, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Sieger am 25. August in Goodwood/Großbr., 2200m,
ca. €10.800

Templer (2012), W., v. **Tiger Hill** – Tempelonne,
Zü.: **Gestüt Hachelal**

Sieger am 25. August in Bratislava/Slowakei, Jagdr.,
3700m, €1.200

BBAG-Jährlingsauktion 2013, €11.000 an Alchem

Tempico (2014), W., v. **Campanologist** – Tamada,
Zü.: **Hermann Schröer-Dreesmann**

Sieger am 25. August in Bratislava/Slowakei, 2300m,
€900

BBAG-Herbstauktion 2015, €7.000 an MPL Racing

Burning Rose (2016), St., v. **Areion** – Burning Heart,
Zü.: **Jördis-Ina Meinecke**

Siegerin am 25. August in Duindigt/Niederlande, NL-
Derby, 2150m, €3.000

*BBAG-Frühjahrsauktion 2018, €43.000 an Stall Moor-
bock*

Nouvelle Lune (2016), St., v. **Sea The Moon** – Nou-
velle Neige, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Dritte am 25. August in Ovrevoll/Norwegen, Norsk
Derby, Listenr., 2400m, ca. €15.200

*BBAG-Jährlingsauktion 2017, €180.000 an Peter &
Ross Doyle BS*

Boulevard (2015), H., v. **Galileo** - Walzerkoenigin,
Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 26. August in Clairefontaine/Frankreich,
2400m, €14.000

Gemma Blue (2016), St., v. **Mastercraftsman** – Goia-
na, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 27. August in Deauville/Frankreich, 1300m
(Sand), €12.500

*BBAG-Jährlingsauktion 2017, €140.000 an Klaus Al-
lofs*

EIN **FÄHRHOF** ER
SIEGER

Wieder erfolgreich zugeschlagen!

Run Wild (2017), St., v. **Amaron** - Rondinay, Zü.: **Ralf Kredel** u.a.

Siegerin am 28. August in Kempton/Großbr., 1600m, ca. €4.300

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €140.000 an Meridian International

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AREION

Freestyler (2014), Sieger am 25. August in Ovrevoll/Norwegen, 2400m

DABIRSIM

Lexington Rebel (2017), Sieger am 22. August in Chepstow/Großbr., 1000m

HELMET

Ivy Lane (2014), Siegerin am 3. August in Middlemount/Australien, 1000m

Helmaz (2014), Sieger am 4. August in Sandown/Australien, 1600m

Five Helmets (2016), Sieger am 25. August in Beverley/Großbr., 2000m

Protected Guest (2015), Sieger am 25. August in Yarmouth/Großbr., 2000m

RELIABLE MAN

Reliabelle (2014), Siegerin am 3. August in Moe/Australien, 2075m

Spectra (2014), Siegerin am 7. August in Riccarton/Neuseeland, 2000m

VERMISCHTES

Manfred Ostermann wiedergewählt

Ohne Gegenstimme ist **Manfred Ostermann** für weitere drei Jahre im Amt des Präsidenten der **Besitzervereinigung** (BV) bestätigt worden. Die 81 stimmberechtigten Mitglieder wählten auf der BV-Jahreshauptversammlung am Montag auf der Galopprennbahn in Iffezheim auch den Vizepräsidenten **Gregor Baum** wieder.

Neu im 15-köpfigen Vorstand sind **Lars-Wilhelm Baumgarten**, **Stefan Hahne** und **Matthias Tamrat** vertreten. Jeder der drei Neuen setzte in seiner Bewerbungsrede einen anderen Schwerpunkt. Baumgarten nannte den rückläufigen Pferdebestand vor allem bei den großen Trainern ein „Alarmzeichen“ und versprach kritische Diskussionen. Hahne bemängelte die fehlenden Geldmittel von außen: „Wir finanzieren uns vor allem selbst.“ Und Tamrat sieht seinen Schwerpunkt beim Tierschutz: „Wir haben passende Antworten auf kritische Fragen, müssen sie aber geben.“

Vehement sprach sich Ostermann für die Beibehaltung der Züchterprämie aus, die anteilig zum Preisgeld an den Züchter vom Rennverein bezahlt wird. Sie beträgt je nach Alter des Pferdes zwischen 18 und 30 Prozent des Rennpreises. Die Diskussion über eine mögliche Abschaffung verschrecke vor allem die kleinen Züchter mit nur einer oder zwei Zuchtstuten, so Ostermann. Das betreffe in Deutschland gut 75 Prozent aller Züchter. „Die Zucht ist die Grundlage des Galoppsports, die Züchterprämie ist unantastbar.“

„Wir haben eine spannende, aber auch angespannte Situation im Rennsport“, sagte Ostermann, der nun bereits im 14.

Jahr die Geschicke der Vereinigung leitet. „Wichtige Kennziffern stagnieren oder sind rückläufig.“ Mit Sorge betrachte man die Situation der Rennvereine, insbesondere des Marktführers **Baden Racing**. Um das hohe Niveau für Spitzen- und Basissport auf der Galopprennbahn Baden-Baden · Iffezheim zu sichern, wollen sich Besitzervereinigung und Baden-Badener Auktionsgesellschaft mehrheitlich an Baden Racing beteiligen, kündigte Ostermann an. „Baden-Baden ist das Highlight des deutschen Galoppsports. Wenn es nicht mehr existiert, dann hat das extrem negative Folgen für den Sport“, so der Präsident. Die mehrheitliche Übernahme sei für Ende 2020, Anfang 2021 geplant. Zuvor werde die BV aber in einer Sondermitgliederversammlung die Pläne vorstellen.

BV-Geschäftsführer **Daniel Krüger** stellte in seinem Jahresbericht die wichtigsten Kernzahlen vor. 2018 wurden 878 Fohlen geboren, ein leichtes Plus gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Züchter ist aber um 20 auf 500 gesunken, die Zahl der gelaufenen Pferde war mit 2.133 nahezu konstant. 2018 wurden 13,6 Millionen Euro Rennpreise ausgeschüttet, der Wettumsatz betrug 25,4 Millionen Euro – in beiden Fällen nur leicht verändert gegenüber dem Vorjahr. Mit Hinweis auf die deutlich gestiegene Zahl der Dopingproben (von 409 auf 541) sagte Krüger: „Wir stehen für einen sauberen Sport.“

In einem Grußwort sagte der Präsident des Dachverbands **Direktorium für Vollblutzucht und Rennen**, **Dr. Michael Vesper**, er sei optimistisch, dass der geplante Gesetzentwurf zur Rückerstattung der Rennwettsteuer von Online-Wettanbietern an die Rennvereine im Spätherbst in den Bundestag verabschiedet werde. Zudem habe man beschlossen, die vorhandenen Mittel durch den Verkauf der RaceBets-Anteile nicht mehr operativ anzutasten, sondern in die Zukunft des Rennsports zu investieren.



Der alte und neue Präsident der Besitzervereinigung: Manfred Ostermann. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

SOLDIER HOLLOW DER DOMINATOR

- 28 S. a.d. **Tres Magnifique (Zoffany)** Etzean
- 46 S. a.d. **Aotearoa (Doyen)** Auenquelle
- 51 S. a.d. **Azalee (Lando)** Görlsdorf
- 58 S. a.d. **Djidda (Lando)** Ronald Rauscher
- 86 H. a.d. **Nouvelle Neige (Big Shuffle)** Görlsdorf
- 113 H. a.d. **Alte Lady (Goofalik)** Sommerberg
- 117 S. a.d. **Antalya (Areion)** Westerberg Consignment
- 126 S. a.d. **Dream Wedding (Medicean)** Haras de l'Hotellerie
- 127 S. a.d. **Five of Diamonds (Peintre Celebre)** Stall Capricorn
- 129 S. a.d. **From Me to You (Rock of Gibraltar)** Westerberg Cons.
- 150 H. a.d. **Oligarchica (Desert King)** Etzean
- 158 H. a.d. **Quaduna (Duke of Marmalade)** Fährhof
- 160 H. a.d. **Red Lips (Areion)** Graditz
- 161 H. a.d. **Royal Dubai (Dashing Blade)** Fährhof
- 163 S. a.d. **Salona (Lord of England)** Stall Lucky Owner
- 166 H. a.d. **Shimrana (Daylami)** Brümmerhof
- 173 S. a.d. **Well American (Bertrando)** Röttgen
- 184 H. a.d. **Doggerbank (Oasis Dream)** Westerberg Cons.
- 185 H. a.d. **Dynamica (Dashing Blade)** Etzean
- 207 S. a.d. **Pourquoi pas (Areion)** Rauscher
- 213 H. a.d. **Senaida (Danehill Dancer)** S. Penner

www.soldier-hollow.de

Besitzer: Gestüt Park Wiedingen

Gestüt Auenquelle

Tel. 05746/1430 • Mobil 0171/2600823
gestuet@auenquelle.de

**4facher
Gr.1-Sieger**

**Vater von
7 individuellen
Gr.1 Siegern**

**Gewinnsumme
seiner Nachkommen
über 11,5 Mio. Euro**

